

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 23.
Beratung Redakteur St. Petri.
Sprechstunde 8. Uhr
Beratung von 11–12 Uhr
Nachmittag von 4–5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Werke in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittag.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösch, Hainstr. 21, part.

Ausgabe 11000.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Rgt.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.
Jede einzelne Nummer 2½ Rgt.
Belegexemplar 1 Rgt.

Gehüten für Extrablagen
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
4geschw. Bourgois-Zeitung 1½ Rgt.
Geschenk-Schriften
Laut unserem Preisverzeichniß.
Reklamen unter d. Redaktionsschrift
die Spaltzeit 2 Rgt.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 98.

Dienstag den 8. April.

1873.

Bekanntmachung.

Die Steinbauer- und Schlosserarbeiten zur Einrichtung der Real- und III. Be-
zirksschule sollen in Submission vergeben werden.

Anschlagsformulare sind in der Bauexpedition am Floßplatz zu entnehmen und mit Preisen
versehen

bis 18. April d. J. Abends 6 Uhr

versiegelt auf dem Rathausamt abzugeben.

Leipzig, am 7. April 1873.

Des Rathes Bau-Deputation.

Das Abgeordnetenfest.

* Leipzig, 6. April. Wir haben heute über den Verlauf eines Festes zu berichten, auf welches die Stadt Leipzig ganz besonders der Städtische Verein, der es veranstaltet, mit allem Recht holz sein darf. Das am gestrigen Abend zu Ehren der freimaurischen Landtagsabgeordneten stattgefunden Festmahl gestaltete sich in jeder Beziehung zu einer glänzenden Aufführung für Kaiser und Reich, wo nicht minder für die Einigung und Kräftigung der liberalen Parteien in Sachsen. Der an die Abgeordneten ergangene Ruf hatte etwa 30 der modernen Männer bisher geführt. Welche Mühe die Einzelnen nicht gegeben, das könne man unter Anderem aus dem Umstände ersehen, daß der Präsident Dr. Schaffrath sich unmittelbar vom Vertheidigertisch aus einer Gerichtsverhandlung losgerissen hatte und bisher gezeigt war, Abends 10 Uhr aber wieder bereits sich zur Bahn zurückgegeben mügte, weil am anderen Morgen sein Sohn bestimmt wurde. Doppelten Dank der Verhüllung von solchen Eifer! Aber auch die Bürgerschaft von Leipzig und Umgegend, sowie die Parteigenossen aus dem Lande waren in erfreulich starker Anzahl anwesend, so daß das Festmahl aus etwa 400 Gedachten bestand. Der große Saal der Centralhalle war auf das Glanzende und Sinnliche geschmückt.

Der Vorsitzende des Festkomites, Herr Stadtrath Rudolph Schmidt, begleitete die Abgeordneten und die übrigen Teilnehmer des Festes in trefflicher Rede. Der Sprecher hörte aus der Abstift, welche zu Grunde gelegt worden sei, Anerkennung und Dank den freimaurischen Vertretern des Volkes für die Arbeit auszubringen, die sie im Landtag gethan. Diese Arbeit sei keine leichte gewesen. Man könne gerade nicht sagen, daß uns Alles, was im Landtag sich begaben, gefreut habe, aber das könne man bestimmt sagen, daß die Mitglieder der liberalen Partei dabeißt ihre Würde nicht vergaßen, von ihnen wurde kein blühender Unsinne geredet. Wenn es begründet sei, daß nicht immer innerhalb der liberalen Partei die nötige Parteidisciplin vorhanden gewesen, so gebühre doch namentlich im Besonderen den drei Vertretern der Stadt Leipzig den Abgeordneten Hödel, Panitz, Schnoor, das Zeugnis, daß sie immer da gestanden, wo sie ihre Wähler erwarteten. Der zweite Grund zur Veranlassung des Festmales sei der, daß es nur höchst wünschenswert und zweckmäßig erscheine, die Abgeordneten wieder einmal in direkte Begehung zu ihren Wählern zu bringen. Die ungewöhnlich lange Dauer dieser Landtagssessionen erzeugte von selbst Einschlaf, so nur dadurchparaßiert werden können, daß die Abgeordneten in den Kreis der Wähler zurücktreten. Und zum Dritten entstand das Festmahl aus dem Gedanken, daß wir in der gegenwärtigen Zeit, wo das Reich in einem schweren Kampf wider die Geistesfeindschaft verwickelt ist, alle an einander treten müssen, um uns anzueiern und den Indifferenzismus auszutreiben. Es darf der uns umstehende Kampf nicht ernst genug angeschlagen werden. Unterliegen die Liberalen in diesem Kampfe, dann wird nicht allein der Reib, nein, es wird auch der Geist getötet werden. In unseren freimaurischen Abgeordneten haben wir tüchtige Männer, an welche wir uns anschließen müssen, Hand in Hand mit ihnen müssen wir kämpfen. Der Redner brachte sein Hoch auf die Ehrenküste aus und erwiede damit stürmischen Beifall in allen Reihen der Festversammlung.

Herr Stadtrath Schmidt brachte im Laufe seiner Ansprache zwei Befehlschriften zur Verlegerung, in welchen zwei hochberechte Männer unserer Stadt, Bürgermeister Dr. Koch und Bürgermeister Dr. Stephani, ihre Richtlinienheit bei dem Festmahl begründeten. Herr Bürgermeister Koch sprach sein lebhaftestes Bedauern aus, daß ihm die Rücksicht auf seine Gesundheit und seine Amtshilfes, die fortwährendes körperliches Rüstigkeit gebietischer forderten, am Er scheinen hinderten. Schon seit längerer Zeit habe er deshalb alle Abendgesellschaften meiden müssen. Herr Dr. Koch sandte den Teilnehmern des Festmales keine herzlichen Grüße und die Versicherung, daß man ihn überall da, wo für den Fortschritt gewirkt werden müsse, finden werde. Herr Bürgermeister Stephani aber, durch unaußsichtliche Kommissionsarbeiten noch im Reichstag festgehalten, drückt in seinem Schreiben den lebhaftesten

Wunsch aus, es möchten alle liberalen Parteien in Sachsen zusammenhalten, damit von den nächsten Wahlen eine große Gefahr fern gehalten werde.

Es wurden hierauf Begrüßungs-Telegramme von den Abgeordneten Minutwitz und Schönor, ferner von den Parteigenossen aus Osterau verlesen.

Abg. Professor Dr. Biedermann erhob sich zu folgender Rede: Er sei auch von der Ansicht durchdrungen, daß dem Fest nicht blos die Absicht unterliege, daß die Abgeordneten sich von der Mühe des Tages erholen sollen. Der Hauptzweck besteht wohl darin, Abgeordnete und Wähler Augen in Auge gegenüber treten zu lassen. Zunächst wolle er ein Wort des Vorredners mildern, derselbe habe den politischen Indifferenzismus zu hoch angesehen, wie man ja aus der statlichen Festversammlung sehr leicht ersehen könne. Wenigstens könnte der Vorwurf nicht von Leipzig gelten. Man mache vielfach die traurige Erfahrung, daß unsere sächsischen Landesangelegenheiten unterschätzt werden, es geschehe das aus einem Gefühl, das man gewiß an und für sich schätzen muß. Man erblickt den Schwerpunkt aller unserer Angelegenheiten im Reichstag. Aber man möge jedem geben, was ihm gebührt. Die einzelnen Theile müssen gedeihen, wenn sich das ganze wohlfinden soll. In den jüngsten Landtag sind wie unter einem günstigen Stern eingetreten, die liberalen Parteien haben in allen größeren Fragen trenn zusammen gehalten. Wenn von einer nicht vollendeten Parteidisciplin gesprochen werden, so möchte doch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Partei, welche sich auf Überzeugung zusammen findet, schwerer zu einigen ist, daß ihre Einigkeit dann aber auch schwerer wiegt. Der liberalen Partei ist es auf dem letzten Landtag gelungen, die Regierung zu überzeugen, daß sie ihrer bedarf, daß sie mit der liberalen Partei als Factor rechnen muß. Wenn wir sehen, wie das Volksschulgesetz nicht publicirt worden, dann können wir getrost sagen, unsere Position habe sich sehr wesentlich verbessert. Der Gratz des Vorredners könne nicht besser erwidert werden, als mit einem Hoch auf das treue und fröhliche Zusammenhalten der liberalen Wählerschaft des Landes (rauschender Beifall).

Herr Lehrer Beeger: Man habe noch heute alle Ursache, der Mehrheit in der Zweiten Kammer für die Ablehnung des Volksschulgesetzes zu verantworten. Nicht dasselbe Gefühl erzeugte die frühe Haltung, welche die liberale Partei einem zur Hebung des Lehrerstandes im Allgemeinen geäußerten Unternehmen gegenüber beobachtet. Sein Hoch gelte dem Liberalismus, der es ehrlich mit dem Interesse der Schulschreiber meine.

Herr Redakteur Dr. Koch aus Dresden warf einen Rückblick auf die letzten 32 Jahre, in denen in Deutschland so Gewaltiges vorgegangen ist. Die Stadt Leipzig, diesen Raum könne ihr Niemand nehmen, habe sich immer an der Spitze der freiheitlichen Bewegung gefunden, und auch wieder in dem letzten großen Kampfe deutschen Geistes, deutscher Seele wider französische Feindseligkeit sei sie in erster Linie gestanden. Wodurch haben wir so große Erfolge errungen? Gewiß hat die innige Verbindung der freien Volksvertretung mit der freien Presse hierzu viel beigetragen. Mancher dunkler Punkt ist noch am deutschen Horizont vorhanden, der schwärzeste Punkt ist der Kampf mit dem Jesuitismus, mit der Geisteskundumming. Das Ausland erwartet von uns, daß wir in diesem Kampfe die ersten Schlachten kämpfen werden. Es ist, damit der Sieg uns zufalle, nötig, daß die Liberalen aller Schattierungen, wie es bereits in Berlin geschehen, sich eng verbinden, und in Sachsen muß das gewiß auch möglich sein. Der Redner trat auf die Allianz zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft und der Presse.

Abg. Dr. Leisner: Der Kampf in unserem Lande sei nur eine kleine Episode in dem großen Streite, von dem einfach die Lösung giese: „Die Kaiser, die Rom.“ Von seinem Ausgang hängt die Entwicklung der Menschheit ab, die Kämpfer aber werden auf deutschem Boden geschlagen werden. Hoch alle die Kämpfer, die dabei ihre Schuldigkeiten thun.

Abg. Advocate Schrey aus Pirna schilderte in trefflicher Weise, wie uns der Fanatismus unserer Freunde am meisten vorwärts helle, und er ließ kehrt diefanatismus hoch leben! Herr

Dr. Wigard aus Dresden hoffte, daß die Liberalen die im letzten Landtag gezeigte Einigkeit sich immer mehr eignen machen werden, und führe sodann aus, daß wir nicht allein gegen die Geistesfeindschaft in der katholischen Kirche, sondern auch gegen das starre, unschlagbare Priestertum in der protestantischen Kirche zu kämpfen hätten. Sein Hoch galt dem Streben des deutschen Geistes nach Recht und Ficht überall, wo es nothwendig ist.

Herr Professor Dr. Heinze glaubte nicht ganz in dem Ruf nach Befestigung der Ersten Kammer einzustimmen zu können. Wie die Verhältnisse einmal liegen, werde es in Sachsen in den nächsten Jahren auch nicht gelingen, die Erste Kammer auf der Welt hinauszuschaffen. Und dann würden diejenigen Kreise, die in der genannten Kammer gegenwärtig ihre privilegierte Vertretung finden, im Geheimen wählen. Der Redner empfahl die Universität Leipzig dringend dem fortwährenden Wohlwollen der Abgeordneten.

Abg. Riedel aus Kleinschönau überbrachte herzliche Grüße aus dem Rauch an die Stadt Leipzig, worauf Herr Dr. Georg dankte und die Einigung der liberalen Parteien auf dem gemeinsamen Boden des deutschen Vaterlandes leben ließ.

Weitere Trinksprüche wurden nun noch ausgetragen von den Herren Pastor Körner auf die Dichter der Freiheit, Dr. Panitz auf die Befestigung der Ersten Kammer, Dr. Gensel auf den Reichsfanzer Fürst Bismarck, Uhle aus Glauchau auf die deutschen Mütter, die ihre Söhne zum Kampfe für Recht, Wahrheit und Vaterland erziehen, Schubauer auf das fernere Gedeihen der Universität.

Weitere Trinksprüche wurden nun noch ausgetragen von den Herren Pastor Körner auf die Dichter der Freiheit, Dr. Panitz auf die Befestigung der Ersten Kammer, Dr. Gensel auf den Reichsfanzer Fürst Bismarck, Uhle aus Glauchau auf die deutschen Mütter, die ihre Söhne zum Kampfe für Recht, Wahrheit und Vaterland erziehen, Schubauer auf das fernere Gedeihen der Universität.

Es machten zwar noch andere Redner den Bericht, mit Ansprüchen durchzubringen, indem die Wogen der allgemeinen Bewegung in dem großen Saale gingen zu hoch, so daß nur Einzelnes zu verstehen war und wir die Berichterstattung darüber abbrechen müssen. Erst in sehr später Nachtstunde drohte das Groß der Festteilnehmer an den Aufbruch. Der Gesamteinindruck, den man hinwegnahm, war ein vollständig befriedigender und gewiß sind auch die Herren Abgeordneten mit dem Gefühl ungeliebter Zufriedenheit in ihre Heimat zurück gereist.

Der Verwaltung der Centralhalle gebührt wegen der materiellen Ausstattung des Festmales die wohlverdiente volle Anerkennung.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrates für Zoll- und Steuerwesen sowie für Handel und Verkehr haben ihren Bericht über die Aufhebung der Salzsteuer oder vielmehr über deren Ertrag durch die Tabaksteuer erstattet. Die Ausschüsse gingen davon aus, daß die Aufhebung der Salzsteuer einen Auffall ergebe von 12,750,000 Thlr., das Mehrerträgnis durch Erhöhung der Tabaksteuer sich belaute auf 8,141,321 Thlr. oder mindestens auf 7,512,300 Thlr. Die Ausschüsse erkannten an, daß man aus der Besteuerung des Tabaks einen sehr hohen Ertrag gewinnen könne, namentlich wenn man zur Einführung des Tabakmonopols entschließen könnte, wovon jedoch unter allen Umständen abzuhauen sei. Man war darüber einig, daß die Aufhebung der Salzsteuer vor Ertrag durch andere geeignete Reichsteuern nicht erfolgen könne. Es stellte sich nach statistischen Ermittlungen heraus, daß eine Familie von fünf Personen an Salzsteuer wie an Tabaksteuer 1 Thlr. 15 Sgr. zahlt, der Tabak wurde in seiner Eigenschaft als Genussmittel und gewissermaßen als Lebensmittel betrachtet, und die Frage, ob der Tabakkonsum durch die Vorlage abnehmen möchte, verneint, gleichwohl aus allen diesen Erwägungen das Resultat gezogen, daß die vergleichsläufige Tabaksteuer nicht geeignet ist, die Salzsteuer wenn auch nur teilweise zu ersetzen. Gegen den Steuermodus wurden die lästigen Kontrollen, die unausbleibliche Schädigung des Tabakbaues, die Verleitung zum Schmuggel geltend gemacht und aus allen diesen Gründen schwierig die Behauptung aufgestellt, daß die Einführung einer Tabaksteuer wie die vorgeschlagene „als eine sehr drückende und harte in fast allen Kreisen empfundene“ werden wird.“

Obgleich Sachsen und Württemberg in der Minister-Konferenz mit Baiern für Beschränkung der Kompetenz des obersten Gerichtshofs auf die Reichsgesetzgebung gestimmt haben, wurden sie doch von verschiedenen Motiven bestimmt. Man glaubt daher, der Widerstand werde vorübergehend sein und die Justizreform dadurch nicht lange aufgehalten werden.

Das preußische Herrenhaus nahm in seiner letzten Sitzung den von Herrn von Bernuth gestellten Antrag, die kirchenpolitischen Ge-

lige der Commission wieder abzunehmen und fortan im Plenum zu berathen, mit 74 gegen 38 Stimmen an, nachdem Fürst Bismarck den festen Entschluß der Regierung ausgesprochen hatte diese Kirchengesetze und damit in diesem Jahre zum Abschluß zu bringen, und dabei Worte gebraucht hatte, welche im Hause selbst auf die Absicht einer möglichen Weit eingetretenden Dekretierung bezogen wurden, allem Anschein nach aber auf eine Herrenhaus-Reform hinzuweisen sollten, die augenscheinlich überhaupt wieder nicht und mancher in den Vordergrund tritt. Der Widerstand gegen die Kirchengesetze darf nunmehr als gebrochen angesehen werden, und es ist wohl gewiß, daß in der nach Ostern erfolgenden Wiederwahl der Vorlagen durch das Herrenhaus der Anschluß an den bereits festgestellten Wortlaut der Entwürfe unschwer erfolgen wird. Der Widerstand der Junker und einzelner protestantischer Elterer ist nun erledigt, wird aber in seinen Folgen sich bei den nächsten Wahlen hörbar machen. Die Junker buhlen um die Bandenengrossenschaft der Ultramontanen, und sie werden das wenigstens erreichen haben, daß die Sige, welche die Ultramontanen vermutlich gewinnen werden, den Junkern werden in das Deficit gestellt werden und die Letzteren auch darüber hinaus noch einige weitere Bezirke an andere Parteien verlieren werden. Die ministerielle „Rödd. Allg. Blg.“ bringt einen heftigen Artikel gegen die frontirenden Junker und Pastoren, welcher in den Schlusselfest ausläuft: „Kein Wunder, wenn es bei den kommenden Wahlen dort heilen wird: keinen offenen, doch auch keinen heimlichen Papisten!“

Über die braunschweigische Angelegenheit hört man die widerstreitenden Urtheile. Während die Einen die Kammer in Braunschweig anfangen, sie habe die Hand zu einer welschischen Intrigue geboten, was zu ihrer früheren Haltung gar nicht stimmen will, oder sie habe sich doch von der braunschweigischen Regierung zur Begünstigung der welschischen Interessen an den Aufbruch. Der Gesamteinindruck, den man hinwegnahm, war ein vollständig befriedigender und gewiß sind auch die Herren Abgeordneten mit dem Gefühl ungeliebter Zufriedenheit in ihre Heimat zurück gereist. Der Redner war der Meinung, daß die Kammer ein seitige Feststellungen des Herzogs befürchtete, die, obgleich ohne Zweifel widerrichtig, doch Schwierigkeiten schaffen könnten, sei es, daß sie Preußen zu der Frage Stellung zu nehmen veranlassen wollten — so viel ist sicher, daß die Mitwirkung der Kammer bei der Regelung der Erfolge von keiner Seite mehr bestritten werden kann, und Dies wird, nach der im Vande herrschenden Stimmung, den nationalen Interessen nicht zum Schaden gereichen. Will man Das nicht zugeben — und positive Thatachen zur Widerlegung dieser Gesichtspunkte sind bis jetzt nicht vorgebracht —, so bleibe der augenblickliche Zustand unverändert, und der Zwischenfall würde auch in dieser Voraussetzung den welschischen Absichten keinen Vorbehalt leisten.

Der braunschweigische Landtag hat kurz vor seiner Verdagung in Sachsen einer Militärconvention eine Adresse an den Herzog gestellt. Bei der damaligen Verhandlung sprach sich der Minister v. Campe in einer Weise aus, die leider nicht hoffen läßt, daß die Regierung die Wünsche des Landtags bei dem Herzog fröhlig beantworten werde. Und das gebietet das Interesse des Landes sowie des braunschweigischen Militärs den Abschluß der Convention auf das Entschiedenste, denn an eine Rückkehr der Truppen aus Elsass-Lothringen in ihre Heimat ist vorerst schwierig zu denken, und inzwischen geht das Officiercorps mehr und mehr seiner Auflösung entgegen. Die tückigsten Elemente treten aus, weil ihnen unter den jetzigen Verhältnissen das Advance verschlossen ist. So nahm noch kürzlich Oberst Haberland, Commandeur der braunschweigischen Infanterie in Elsass-Lothringen, seinen Abschied, so sind andere krebsame Offiziere in den Generalsstab der preußischen Armee, in die Artillerie u. s. w. übergetreten. Braunschweig ist heute der einzige Kleinstaat, der in zwecklosem Eigentum einen separatischen Standpunkt festhält, den selbst die beiden Mecklenburg aufgegeben haben. Man begreift nicht recht, warum man in Braunschweig den passiven Widerstand gegen schlechthin nothwendige Fortschritte nicht durch energische Mittel zu brechen sucht.

In Frankfurt a. M. verurteilte das Schwurgericht die Telegraphenbeamten Kier, Käfer und Florz nach Deutschenverrat zu je fünf Monaten Gefängnis und zur Unfähigkeit, binnen Jahresfrist ein öffentliches Amt zu versehen; die Kaufleute Auerbach, Werner und Jordan wegen Betriebsverbot zu 500, 400 und 200 Thlr. Der ehemalige Telegraphen-Hilfsarbeiter Hermann und General Nonne wurden freigesprochen.

Nach Paris wird der „König Itg.“ geschrieben: Die biesige politische und Zeitungswelt beschäftigt sich seit einigen Tagen auf das lebhafte mit der Person des Maréchals Bazaine. Das alteine Märchen, Fürst Bismarck habe die Freilassung dieses Feldherrn in einem geheimen Article der Convention vom 15. März zur formlichen Bedingung gemacht, hat auch hier Eingang und Verbreitung gefunden; ja, in einem hiesigen großen Blatte findet sich selbst die Stimme eines ehemaligen Kriegsberichterstatters, der allein Gnade für diese Ausfassung eintritt und sie auf den Umstand zurückführt, der Reichskanzler habe den Fall der Festung Metz mit dem Baarvorraht der Meyer Filiale der Bank von Frankreich, den er dem Marschall großmuthig überließ, gerade noch rechtzeitig erlauscht, um die Armee des Prinzen Friedrich Karl dem Andringen der französischen Koalition unter Aurelles de Paladine und Chanzy entgegenzustemmen. Es ist geradezu unbedeutlich, wie Derartiges in außerfranzösischen, nicht unter Gambetta's Unmöglichkeit stehenden Zeitungen geschildert werden mag. Dass von jenem geheimen Artikel, der Bazaine's Freilassung bedinge, im Ernst nicht die Rede sein könne, bedarf für den Geschichtslaudigen kaum erst des Nachweises. Hätte Preußen und Deutschland überhaupt irgend ein Interesse an dieser inneren Angelegenheit Frankreichs, so könnte es nur in der Verurtheilung dieses Mannes, des einzigen Feldherrn liegen, der einigermaßen gewohnt war, mit großen Massen zu operieren, und dessen Taktik bei Bionville und Gravelotte dem deutschen Heere so unendlich blutige Opfer geflossen. Gold und Banknoten hätten mit der Katastrophe von Metz nicht das Geringste zu schaffen — etwas Anderes ist es mit dem persönlichen Ehregeiste des Marschalls, der ihn zu Schritten hinget, die sich bei einem politischen Parteidränger und Glücksritter wohl erklären lassen, die aber unvereinbar sind mit den Obliegenheiten eines pflichttreuen Generals.

Der General Contreras hat einen strengen Erlass an die Bewohner der Provinz Catalonia und gegen alle Förderer der carlistischen Bestrebungen eröffnet. Er bezieht sich auf die grausame Kriegsführung der Carlisten und zumal des „blutdürstigen“ Sabalo, des feinen Abenteurers, dessen Leben eine fortlaufende Plünderung im Namen religiöser Ideen ist, die er nur zur Verführung unbeschwerter Leute vorschreibt, der erst jetzt noch 60 Freiwillige des Bataillons Tarragona von der Garnison zu Berga erschossen hat, deren Besitzerhaber seine Offiziere und Soldaten verächtlicher Weise übergeht. Gegen solche Feinde könnte man nur mit scharfen Maßregeln vorgehen. Zuerst werden daher alle carlistischen Zeitungen in Catalonia unterdrückt. Alle Bürgermeister haben den Civil- und Militair-Gouverneuren Listen der in ihren Ortschaften nicht anwesenden Einwohner zu überreichen, ferner auch über die Bewohnungen des Feindes Nachricht zu geben. Die carlistischen Vereine werden alle aufgelöst. Die Familien, von denen sich Angehörige in den Carlistengilden befinden, haben eine besondere Steuer zu bezahlen, aus deren Ertrag die Hinterbliebenen der erschossenen Freiwilligen unterstützt werden. Der General Contreras ist nun allerdings des Kommandos in Catalonia inzwischen entzogen, aber sein Nachfolger, dessen Ankunft er erwartet, wird diese Maßregel vermutlich aufheben.

Noch einen offiziellen Bericht trug eine russische Infanteriekolonne, welche unter Begehung einer Abteilung Kosaken von dem Ufer des Atrekusses aus abgezogen worden war, um den Übergang der räuberischen Turkmänen auf das russische Ufer des Jiusus zu verhindern, am 10./22. Februar mit einer zahlreichen Schaar turkmanischer Reiter zusammen, griff dieselben an und verfolgte sie bis zum späten Abend. Die Turkmanen verloren einige Todes und Verwundete, auf russischer Seite war nur der unsterbliche eine Kosake verwundet; es wurden 430 Ramele erbeutet.

Tageskalender.

Gebuch-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr.
Städtische Sparten. Expeditionszeit: jeden Montag um 8 Uhr, Rückholungen und Rücksendungen von 8—12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 2 Uhr. — Offerten-Kommoditätsgeschäft 1 Kreuzer pro Billette für Einlagen: Marienkirche, Langstrasse Nr. 23; Drogen-Geschäft Wohlmeilenstrasse Nr. 20; Apotheke, Weißstr. Nr. 17a.

Städtisches Rechnungs-Expeditionsbüro: Geben Montag von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 2 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Stunde verfallen die vom 7. M.

18. Juli 1872 verliehen Wänder, deren spätere Auslösung oder Prolongation nur unter Wiederaufstellung der Auktionsgerüthen stattfinden kann. Eingang: für Wändervertrag und Herausnahme von Haushaltsposten für Auslösung und Prolongation vor der neuen Straße.

Städtische Auktions für Arbeits- und Gewerbe-Nachmiete (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppen); werthaltig eröffnet vom April bis September Vor- und Nachmittag 7—12 Uhr, Nachmittag 2—7 Uhr.

Versteigerung für Dienststüden, Kollegienstraße 12, 3 Uhr. Hier soll nur Restauratur.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Weidenstrassen von 8 Uhr bis Abends 8 Uhr und Samstag- und Sonntagstrasse von 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung des freien Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, öffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgehalt von 5 Rgt.

Bei Berthold's Kunstanstaltung, Markt, Samstags 9—5 Uhr.

Küllerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Berein Boudoir. Heute Dienstag Abends 8 Uhr Gesangabend.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lille.

P. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Feyer

39 Neumarkt. Annoucen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung

von Kreitschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdenkmäler.

U. Berlau bei Zschlesche & Kübler, Königstr. 25.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmuckaschen, Antiquitäten etc.

bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Größtes Wiener Schuhlager von Helmut Peters,

Grimm'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl.

Lodertreibriemen bei Schützenstrasse 18.

Gustav Krieg.

Makulatur- und Papier-Lager von J. H. Wagner,

Küntzberger Straße 61.

Vasen, Figuren, Decorations für innere Räume und

Garten empfohlen in stets reicher Auswahl

Paul Kreitschmann, Schillerstrasse 5.

Grosses Sortiment von Regalröhren bei

Herrmann Lingke, Kitterstrasse No. 5.

Grosse

Musik-Aufführung.

Die Unterzeichneten werden auch dieses Jahr

Charfreitag, den 11. April,

Abends 6 Uhr

eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bach's

Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus

veranstalten.

Dieselbe wird in der dazu bewilligten vollständig gehalten Thomaskirche

zum Besten der Stiftung für Unterstützung der

Wittwen und Waisen des Stadtorchesters

unter Direction des Herrn Capellmeister **Carl**

Reinecke und unter gütiger Mitwirkung von

Franz Rosa von Milde, Grossherzogl.

Weimar. Kammersängerin,

Fraulein Emma Schmidt aus Berlin,

Herrn Carl Schneider aus Rotterdam,

Herrn von Milde, Grossherzogl. Weimar.

Kammersänger.

Herrn P. Ehrke,

Herrn Vogel

stattfinden. Den Chor bilden die Mitglieder

mehrerer hiesiger **Gesangvereine**, der

Thomanerchor und eine Anzahl anderer

kunstgeübter **Dilettanten**. Die Orgelpartie

hat Herr Organist **Papier** die Güte gehabt

zu übernehmen.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., sowie Texte à 2½ Ngr., sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedrich**

Kistner und **Breitkopf & Härtel**

(Nürnberg Strasse No. 47) zu bekommen; Sperrsätze à 1 Thlr. und Billets zur Hauptprobe à 10 Ngr. aber nur in letztergenannter Handlung.

Leipzig, am 5. April 1873.

Die Vorsteher

der Orchester-Wittwen-Stiftung.

Halle.

Mittwoch den 9. April 1873,

Abends 7 Uhr,

Grosses Concert

zum Besten des Ehrenfonds für

Robert Franz,

gegeben von

Julius Stockhausen

im Saale des

neuen Schützenhauses.

Zur Aufführung kommen: Arien, Lieder und

Gesänge von **Johann Sebastian Bach,**

Mozart, **Franz Schubert** und **Robert**

Franz. — Kammermusikstücke.

Billets zu numerirten Plätzen à 1½ Thlr.

zu nicht numerirten Plätzen à 1 Thlr. sind in der

Buch- und Musikalien-Haandlung von

H. Karmrodt (Halle, Gr. Steinstrasse 67)

zu haben. Programm ebdenselbst.

Concertsaal des Conservatoriums.

Dienstag den 8. April Abends 7½ Uhr

Vorlesung

des Schriftstellers **Arthur Wittich,**

Candidaten des Britischen Museums.

Dramatische Behandlung der Themas

Johanna Grey.

Karten à 20 Rgt., 2 Personen 1 Rgt. bei dem

Castellan Herrn Quasdorf im Gewandhause.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden hier erstaunlicher Anzeige zufolge

1) ein Treibriemen aus einer biegsamen Buch-

druckerei im Laufe der letzten sechs Monate;

2) ein zweirädriger Handwagen, der

noch Spuren von grüner Farbe an sich

trägt, und unbewacht in der Petersstraße

gestanden hat, am 29. vor. Mts.

3) eine große Messing-Plättiglocke aus

einer Wohnung in Nr. 11b der Sophienstraße in der Zeit vom 20.—31. vor. Mts.

4) eine grünwollene Pferdedecke mit schwarzen Randstreifen aus einem Pferdestall in Nr. 16 der Ulrichsgasse in der Nacht vom

30.—31. vor. Mts.

5) ein Paar kalblederne Stiefeln mit langen

oben unge schwärzten Schäften und Gartstrippen,

ein Paar kalblederne Halbstiefeln mit dcl. Doppelloben und ein Paar

leichte rindslederne Stiefeletten, fast

neu, aus einem Vocal in hiesiger Essearie am

31. vor. Mts.

6) ein braunmelirter Sommerüberzieher

mit schwarzem Sammeltragen, einer Reihe

verdeckter Knöpfe, Klappentaschen und Brust-

tafel außen, sowie schwarzem Wollatlas-

futter aus einem Gaßimmer im Hotel de

Saxe am Abend desselben Tages;

7) eine silberne Tischglocke mit Ringeckiss

und schmalgravirtem Rand aus einer Web-

nung in Nr. 30 der Querstraße in der Zeit

vom 23. vor. Mts. bis 2. dts. Mts. Fünf

Thaler Belohnung sind auf Ermittlung

der Glöde ausgeschetzt worden;

Grosse Auction.

Wittwoch den 9. April im Gashof zu Lindenau 2 Pferde, d. Wagen, Gescher, sämmt Inventar zur Landwirtschaft, darunter grohe Riegelholze, zw. Auten, 1 feuerfester Geldschrank (Meisterstück), und dergl. mehr im Auftrag des Herrn Gustav Jahn.

C. W. Werl, regu. Auctionator.

Die Besitzer des Aktienkapitals der Allgemeinen Deutschen Filial-Credit-Anstalt werden hiermit für Sonnabend den 12. hoh. Nachmittags 3 Uhr zu der im Locale der Comunalbank des Königreichs Sachsen Brühl 62 abzuhaltenen constituirenden Generalversammlung eingeladen.

Leipzig, den 7. April 1873.

Das Begründungs-Comité.

Kirchliches Wochen-Blatt
zur Verständigung über kirchliche Zeitfragen und zur Förderung christlichen Glaues und Lebens.

Unter verantwortlicher Redaktion von

Dr. phil. Albrecht, Oberbibliothekar an der Neukirche. Preis pr. Quartal 7½ Mgr.

Mit Nr. 14 beginnt das 2. Quartal und erfünde ich um gefällige Einreicherung des Abonnements. Alle Buchhandlungen und Zeitungsträger nehmen Bestellungen darauf an.

Leipzig, April 1873.

C. G. Naumann.

Loose à 15 Mgr.

zur Albert-Bereins-Potterie, deren Zahlung diesen Monat stattfindet, sind noch auf einige Tage vorrätig Universitätsstraße 20 bei Franz Ohme.

Gründlichen Clavierunterricht erhält eine Conservatorium. Adressen unter P. K. H. 963 bitte man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Primaner wünscht gegen mögiges Honorar Schülern der unteren Gymnasialklassen Privatkunden zu geben. Adr. unter G. M. 64. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Privat-Unterricht

in Literatur, Geschichte, Geographie, Correspondenz, Poetik, Declamation u. wird Knaben und Mädchen billigst erhältlich. Adressen sub F. G. B. durch die Expedition d. Bl.

Lehrcursef. Handelswissenschaften.
Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 mon. Kurs.), tausim. Rechnen, Correspondenz (Stylistik, Orthographie), Wechsleunde u. Schönschreiben bei Julius Hauschild, Gerberstraße 20, 3. Et.

Ein bewährter Lehrer des **Clavierspiels** hat noch einige Stunden à 7½ M., im Hause frei. Adressen erbittet man unter F. G. H. 711. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Conservatoristin wünscht Kindern, sowie Erwachsenen **Unterricht in der Musik** zu erhalten. Die Stunde 7½ M.

Adressen unter F. A. S. durch die Exp. d. Bl.

Eine junge Dame erhält Clavier-Unterricht, 1 mon. Adr. unter R. J. 20. Hauptstr. 21. p.

Zwickau

Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Metall.

Ferd. Ehrler & Bauch,
Zwickau 15.
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Barren-Commission.

Von heute an wohne ich nicht mehr in Bautzen, sondern

Leipzig,
Mittelstrasse 31, 1. Et.

Leipzig, den 8. April 1873.

Dr. med. Eduard Kreussler,
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt
Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9

Kunstl. Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt
sichmerklos ein
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7

Frau Pauline Hesselbarth,
Füsseoperateurin,
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Opera-
tionen von Hühneraugen, frakten Ballen, Nägeln
und Warzen.

Sprechstunden Nachmittags von 2—6 Uhr.
Osterstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr fürüberstraße Nr. 6, sondern Grimmaische Straße 3, Hof IV.
A. Vörkel, Schneider.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1872 auf 17% festgesetzten Dividende der Stamm-Aktionen diesseitiger Eisenbahn wird, unter Abrechnung der bereits im Juli v. J. gezahlten zwei Prozent mit

Dreißig Thaler auf jede Aetie,

auch hier selbst, und zwar in den Wochentagen vom 1.—15. April e. einförmig, Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen Einsichtnahme der Dividendensteine in der Güter-Gasse auf diesseitigem Bahnhof bewirkt.

Leipzig, den 28. März 1873.

3. A.
Der Ober-Güter-Verwalter
Jung.

Leipziger Credit-Bank, o. G.

Nächste Mittwoch, den 9. d. Mr., bleibt das Geschäftlokal, wegen Reinigung desselben, geschlossen.

Das Directorium.

Credit- und Sparbank-Verein.

Die dritte ordentliche Generalversammlung der Bankvereinsmitglieder findet

Mittwoch am 16. April d. J., Abends 7 Uhr

im Kramerhause hier statt.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht, 2) Justification der Jahresrechnung, 3) Festsetzung der Dividende, 4) Ergänzungswahlen.

Beim Eintritt in den Saal ist die Mitgliedskarte vorzuzeigen.

Leipzig, den 7. April 1873.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Erdmann. **Das Directorium.** **Dr. Hillig.** **W. Zelle.**

Das

unterzeichnete Bauk.-u. Wechsel-Geschäft

öffentigt zu den herannahenden Sitzungen
Österreichische 1864er Loose, Haupttresser fl. 220,000, Bieh. 15. April,
Braunschweiger 20 Thlr. = Thlr. 20,000, = 1. Mai,
Bukarest 20 Frs. = Frs. 100,000, = 1. Mai,
Schwedische 10 Thlr. = Thlr. 7,000, = 1. Mai,

und verkauft auch alle anderen gangbaren Loszettungen zu billigen Preisen.

Dasselbe hält sich gleichzeitig zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Prioritäten etc., Verwendung von Sorten, Einlösung von Anweisungen und Domicil-Accepten, gegen billige Provision, bestens empfohlen.

Saul Finkelstein,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

Brühl 52.

Frankfurter Sparbank, Frankfort a. Main.

Grundcapital Gulden 1,000,000.

Unterzeichnete Bank bereht sich hiermit anzugeben, daß sie sich laut ihren genehmigten Statuten mit folgenden Geschäften befagt:

1) **Der Annahme von Spareinlagen,**

vergünst dieselben gegenwärtig:

gegen Verabfolgung von Sparbüchern mit 5 Proc.

Einlagsblättern

mit 8 Tagen Kündigung 4 Proc.

= 30 = 5

= 90 = 6

2) **Dem Verkauf aller im offiziellen Coursblatte der Frankfurter Börse** notirten Effecten gegen monatweise Ratenzahlungen.

3) **Der Belehnung der im Punkt 2 erwähnten Papiere zu ½ des Cours-**

wertes.

4) **Der Discontirung von Wechseln.**

5) **Der Eincaßierung von Wechseln, Anweisungen, Rechnungen, Coupons etc. etc.**

6) **Der commissionweisen Emission von Activen anderer Gesellschaften** und Communalanleihen-Obligationen.

7) **Der Verwahrung von Wertpässen.**

8) **Dem Ein- und Verkauf aller im Punkt 2 erwähnten Effecten, sowie**

aus von Gold- und Silbermünzen, Staats- und Banknoten für eigene

und fremde Rechnung.

Empfiehlt zur besonderen Beachtung das Geschäft des Verkaufs von allen soliden courshabenden Losen gegen monatliche Ratenzahlungen. Prospekte werden von den Agenten der Bank verabfolgt.

Frankfurt a. M., im April 1873.

Frankfurter Sparbank.

Präsident: Th. E. Wahlkampf. **Director:** Willh. Schumacher.

Thüringer Gas-Gesellschaft.

Die gebrachten Aktionäre der Thüringer Gas-Gesellschaft zu Gotha werden hierdurch für

Montag, den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

zur diesjährigen

ordentlichen General-Versammlung,

welche im Kramerhause zu Leipzig stattfindet, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1) **Vortrag des Geschäftsberichts auf 1872;**

2) **Berlage des Rechnungsbuches und der Bilanz pro 1872;**

3) **Erteilung des Vertrages an den Aufsichtsrath und Schlusshaltung über die Dividende;**

4) **Antrag des Aufsichtsrath auf Genehmigung der Verlegung des Domicils der Gesellschaft nach Leipzig;**

5) **Befreiungshaltung über Verwendung des Reservfonds;**

6) **Neuwahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes.**

Zur Theilnahme an der General-Versammlung berechtigt der Besitz von mindestens 5 Actien, welche in dem im Locale der General-Versammlung befindlichen Gesellschaftsbureau zu hinterlegen sind. Die Verhandlung beginnt pünktlich zur oben angegebenen Stunde.

Der gedruckte Geschäftsbericht liegt vom 21. d. Mts. ab in unserm Centralsbüro Leipzig, Augustusstr. zur Abgabe an die Aktionäre bereit.

Gotha, den 3. April 1873.

Der Aufsichtsrath der Thüringer Gas-Gesellschaft zu Gotha.

Otto Hase.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich die Strohbutik, Wäsche und Bleiche von C. Berger

Petersstraße Nr. 7, 1. Etage, unter Firma

C. Berger & Co.

und empfehlen wir uns zur Annahme von Gütern zum Waschen, Bleichen und Modernisiren in bester

Ausführung und bekannten billigen Preisen, sowie neue Güte in großer Auswahl.

Berlin,

Schönhauser Allee 135 in der Anhalt

finden

gemüths- und geisteskranke

Personen

beiderlei Geschlechts sorgsame Pflege. Anmeldungen

daherbei bei

der Diakonissin und Oberin der

Anhalt.

Weinen geehrten Kunden hierdurch zur Nach-

richt, daß ich von heute ab

Gustav-Adolph-Straße 19 b

parterre wohne.

Leipzig, den 3. April 1873.

Ernst Körner, Maler.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung

Lauhaer Straße Nr. 16 pt.

L. H. Barthold, Tapezierer.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden

werden auch Bestellungen Brühl Nr. 31 im

Gewölbe bei Hrn. Klm. Berke angenommen.

D. O.

Wohnungs-Veränderung.

Weinen werben Kunden die ergebene Anzeige,

dass sich meine Wohnung jetzt **Neukirchhof**

Nr. 35, 3. Etage befindet.

R. Dobrowsky, Damenschneider.</

Deutsche Lotterie.

Ziehung der 15,000 Gewinne am 4. Juni cr.
Karte & 1 Thlr., Blätter u. bei dem General-Agenten
Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15,
sowie bei B. Todt, Nikolaistraße 48, und bei
Wilh. Wagner, Universitätsstraße 7.

Den Inhalt von zwanzig Romanbänden
gewöhnlichen Romanformats,
neue Romane der ersten deutschen Belletristen,
welche sonst mindestens
zwanzig Thaler
kosten, liefert
Hackländer's **Neu!**
Deutsche Romanbibliothek **Neu!**
zu Ueber Land und Meer.
die soeben mit
Hackländer's neuestem Romane
zu erscheinen begonnen hat,
für nur 20 Silbergroschen pro Quartal.
Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen.
Verlag von **Eduard Hallberger** in Stuttgart.

Dorfanzeiger.

Bad Nudersdorf,
1 Meile von Station Wittenberg, an der Chaussee nach Leipzig. Eröffnung am 1. Mai er.
Angenehmer ländlicher Aufenthalt. Römisch-irische Bäder, Fichtennadel- und Schwefelbäder, kalte
Schwefel- und eisenhaltige Mineralquelle. Heilanstalt für chronischen Rheumatismus, Gicht und
Neuritis, Krankheiten des weiblichen Geschlechts. Dirigirender Arzt Herr Oberstabsarzt a. D.
Dr. Wolff. Gute Restauration, billige Pension.
Fahrgelegenheit zu jedem Zuge an der Station.
Prospekte gratis bei der Badeverwaltung.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftsvorstand befindet sich von heute an
Grimma'sche Straße Nr. 16, 1. Etage,
Mauricianum.

Leipzig, den 1. April 1873.

Gebrüder Jay.

Liebig Company's Fleisch-Extract aus PRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869 —
Moscou 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

Nur acht

wenn jeder Topf untenstehende Unter-
schriften trägt und auf der Etiquette
der Name J. v. LIEBIG. in blauer Farbe
aufgedruckt ist.

Engross-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Co.
in Leipzig.

Zu haben bei den Herren:

Aumann & Co., Friedrich Bernick, J. C. Bödemann, C. Th. Böhr, Ferd. Elzold,
J. G. Glitzner, Katharinenstr. 2, Wesstr. 49, Körnerstr. 18 u. Sterawartenstr. 37,
August Hübler, Oscar Jessmitz, F. W. Krause, J. G. Krempel, Otto Lohmann,
Oscar Lüdecke, Gustav Markendorf, Universitätsstr. 19, Th. Pfitzmann, Otto Pflegbeil,
Richard Quarch, H. F. Riviarius, Gustav Rus, Herm. Schirmer, Mauricianum, Gebr.
Spillner, A. Steiniger, Bernh. Voigt, Albert Wagner Nachfolger, Franz Wittich;
Adler-, Albert-, Engel-, Linden-, Löwen-, Marien-, Mohren-, Salomonis-Apotheke,
Homöopath. Central-Apotheke (zum Samuel Hahnemann); Hermann Harzer in
Rundnitz-Leipzig; Apotheker Röderer in Connewitz; Apotheker Münch in Gohlis;
Privileg. Apotheker, Otto Thierack in Würzen; Hugo Kersten, Louis Heinrich,
Bruno Meyer in Döbeln; Apoth. Dr. Busse in Grimma; Apotheker Arnold in Leisnig;
Apotheker Jähling in Penig; Apotheker Rücker in Rochlitz.

GUARANA

von **Grimault & Comp.**, Apotheker in Paris. Die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Mittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Graut-Dépôt** bei **Gustav Tröpel** in Leipzig. Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannisk- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalte-
holz & Bley.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzer, ohne Schwefel und Phosphor, Jönköpings Original-Packung.

Neue Paraffin-Zündhölzer mit Patentkopf (das Vorzüglichste aller dieser Fabrikate).

Billigste Bezugsquelle für Großhändler bei
Ferdinand Cyprian, Dresden, Ammonstraße 67, I.

Hierzu drei Beilagen und die Volkswirtschaftliche Beilage, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage:
„Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen.“

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die
Gichtwatte von Dr. Pattison
vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gelenkerkrankungen, Rücken- und Lendenmehr u. s. w. — Ganze Packete zu 5 Kr. und halbe zu 5 Kr. bei **Theodor Pfitzmann**, Leipzig, Schillerstraße 3 part.

zu 7 u. 9 Thlr. fertige Frühjahrs-Überzieher
elegant, in allen Farben Brühl 11, part.

Promenaden-Fächer und Schirmchen,
reiche Auswahl, ein groß und en détail, billigste Preise.
Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt 19.

Gusseiserne Säulen, Träger und Fenster

in jeder Größe und Schwere, **Eisenbahnschienen** in beliebigen Längen bis zu 24 $\frac{1}{4}$ Fuß.
Schleusendeckel, **Schleusenköpfe** stets vorrätig, empfiehlt zur bevorstehenden
Bauaison bei promptester Lieferung zu billigsten Preisen.

Richard Klinkhardt,
Eisengießerei und Maschinenfabrik Wurzen.

Brühl 23. Beachtungswert. Brühl 23.

folgen nachstehende Manufakturaarten billig verkauft werden:
500 Stück Roben der neuesten Kleiderstoffe à 1 $\frac{1}{2}$, 2 bis 3 Kr.,
Alpacca's, Rippe, Popeline in allen Farben à 4, 5, 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 Kr.,
Shirting à 2 bis 5 Kr., Kartune 3 Kr.,
Mailänder Taft und Rippe à 25 Kr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Kr.,
Schwarzer Sammet à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 Kr. bis 1 Kr.,
Abgezogene Unterröcke à Stück von 20 Kr. an,
Französ. Long-Chales, früher 10, 15, 18, 25 Kr., jetzt 6, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 16 Kr.,
Shawls und Tücher zu fabrikpreisen.

Weisse Gardinen, 1/2 Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 4 Kr.,
weissen Mull, Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2 bis 4 Kr., Halbdamast 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Kr.,
Möbeldamast und Möbelrippe à 5, 7 $\frac{1}{2}$, 15 Kr. bis 1 Kr.,
wollene Tischdecken à Stück 1 bis 4 Kr.,
Betttüden à Stück 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Kr., Stangenleinwand à 3 bis 5 Kr.,
abgezogene Schürzen à Stück 7 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Kr.,
Betttüzen à 3 bis 5 Kr., Leinen à 3 bis 7 $\frac{1}{2}$ Kr.,
eine große Partie Kleiderstoffe spottbillig, Kleiderzingham à 2 $\frac{1}{2}$ Kr. bei

E. Oppenheim, Brühl 23.

Für die Frühjahrssaison empfiehlt mein gut assortiertes Lager von Tafettbändern schwarz und farbig, Sammetbändern, Blondinen, Tüllen, Epitzen sowie Besatzartikel zu sehr billigen Preisen.

Constantin Goedecker,
Petersstraße 30.

Für 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. ein seitiger Taillen-Rock, glattblau oder braun, modern und schön, Brühl Nr. 11 parterre.

Neuhetten

schwarz. wolln. Guipurespitzen

empfiehlt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Petersstraße 10. **J. Danziger** Peterstrasse 10.

Hôtel Russie.

Für 13 Thlr. 1 fertigen compl. Frühjahrs-Anzug
(Rock, Hose u. Weste), modern u. schön, Brühl Nr. 11 part.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik
en gros — en détail
Lehmann & Brementhal,
Comptoir und Fabrik: Petersteinweg 50.
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Die Genossenschafts-Hutfabrik
in Leipzig,
I. Etage Nr. 15 Nikolaistraße Nr. 15, 1. Etage,
empfiehlt ihr gut sortiertes Lager in Filz-, Seiden- u. Stoff-
hüten in eleganter Ausführung und billigen Preisen.
Alle in die Hutmacherei eingeschlagenden Reparaturen werden
schön, schnell und billigst besorgt.
Um gütigen Auftrudt bietet die
Genossenschafts-Hutfabrik.

Franz Köst,
Hutfabrikant,
empfiehlt **Filz-, Stoff- und Seidenhüte**
neuester Färbung in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
en gros — en détail.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 98.

Dienstag den 8. April.

1873.

Hüften der Kinder und Erwachsenen, besonders aber Reuchhüften.

Sichere und schnelle Heilung durch Anwendung des Antispasmodischen Syrups von Oscar Delfago, Apotheker und Chemiker in Straßburg i. E. Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortheile Tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten Ländern Österreichs, der Schweiz und Frankreichs Eingang gefunden. Preis der Flasche: 2 Gr. oder 16 Silbergroschen, nebst Gebrauchsanweisung.

Alle anderen Annoncierungen dieses Arztes sind entweder Fälschungen oder Unbefugnis, wovon das verhältnisliche Publicum gewarnet wird.

General-Depot des antispasmodischen Syrups für das ganze Deutsche Reich, Österreich (excl. Böhmen u. Ungarn), Italien, Russland und Belgien bei Carl Cron in Straßburg i. E., Münsterstrasse 21.

Depot in Leipzig bei Herrn Benno Kohlmann, Johannis-Apotheke.



Adler-Apotheke in Leipzig,
Engel-, Linden-, Löwen-, Johannisk., Salomonis., C. F. Schubert, Brühl, Theodor Pfitzmann.

Frühlingsblumen,
als: Charakteristisch, rosa und weiß blühende Tauendblumen, & Dyd. 5 M., großblumige engl. Stiefmütterchen, & Dyd. 5 M., Aubretien, Primel, Auriel, Scilla, Trabis, ferner schottische Blütenmalven nach Harden und im Rommel, blutrote Karthäusernelken, dts. Stauden, vorzügliche Nelkenarten in großer Auswahl empfiehlt
F. Möneh, Carolinenstraße 22.

Kletter-Rosen

in verschiedenen Farben, zu Lauben und Bekleidung von Baumstämmen, ebenso Kirschholz (Weinstrauch), dts. Clematis und wilden Wein, niedrige und hochstämmige Remontant-Rosen, wohlriechende Heden-Rosen empfiehlt

F. Möneh, Carolinenstraße 22.

Waldmeister
aus der freien Natur, Erfurter Brunnenkresse, großer Kopfsalat, Blumenkohl, neue Morchein, sowie frisch geschnittenen Scheibenbrot ist frisch eingekommen bei C. Nolle,

Stand: Markt, Parfüzug. vis & vis.

S. Schauer,
Brühl Nr. 36, 1 Treppe,
empfiehlt gute u. billige Uhren aller Art unter einer jährigen Garantie.
Silberne Cylinderuhren von 4 M. und überne Anticruhren von 7 M. an. Reparaturen werden solid u. billig ausgeführt

Adolf Heinrich in Höhmanns Hof empfiehlt der geachteten Damenwelt sein größtes Lager fertiger Zöpfe, Loden, Chignons und fertigt alle nur vorkommenden Haararbeiten von dagugegebenen Haaren sehr geschickt und dauerhaft zu billigen Preisen an.

Adolf Heinrich in Höhmanns Hof.

Die so rasch vergriffenen schwarzen u. weißen Rosshaarhüte sind wieder eingetroffen
Keller & Lange,
Neumarkt 4.



Die Schirmfabrik v. Augustus Bauer,
Universitätsstraße 13 b, Ecke Magazinstraße,
empfiehlt ihr großes Lager (60 Sorten) sauber u. solid gearbeiteter
Sonnenschirme

im Preise von 15 Groschen bis 5 Thlr.

Wiener Schuhwaaren.

7.

Petersstrasse

Anfertigung aller Arten Schuhe und Stiefel



Julius Landsberg.

7.

Petersstrasse

Jeden Genua für Damen, Herren und Kinder.

7.

Petersstrasse

Erfurter Schuh-Lager

von Friedrich Wigand ist in allen Arten Stiefeletten u. Handschuhen für Damen und Kinder sowohl in den elegantesten als auch einfacheren Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu fabriklichen Preisen

A. Enders, Bühnen gewölbe Nr. 2.

Dunkel gewordene

Mahagoni-Meubles

als: große elegante Büfets, Vertikale, Damenschränke, Spiegel u. c.

zu den früheren billigen Preisen

A. Berger's Meubles-Halle,

Nr. 42. Petersstraße Nr. 42.

Dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, dass vom 1. April ab den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend unserer produzierten Biere,

in dunkler und lichter Farbe,

Herrn Herm. Kormann hier,
Comptoir Kleine Fleischergasse Nr. 15 und Kellerel

übergeben haben.

Wir gedenken somit dem vielseitig gehäuserten Wunsch unserer geehrten Consumenten zu entsprechen und erlauben uns die Bitte, das Vertrauen, welches man uns schenkt, auch auf unsern Commandeur Herrn Herm. Kormann mit übergeben lassen zu wollen, welcher stets unsere Biere in

Gebinden und Flaschen

zu Original-Preisen und Original-Qualität

abgeben wird.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ulrich, Stötteritz.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf obige Annonce, gestatte ich mir mein comfortabel eingerichtetes

Bier-Geschäft

von Bieren aus der Stötteritzer Brauerei

geselligen recht fleissigen Besatzung zu empfehlen und hoffe ich umso mehr hierauf, da diese Produkte zu den besten von Leipzig gerechnet werden dürfen. Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, das Vertrauen, welches Sie auch auf mich übergehen lassen wollen, zu rechtfertigen und durch prompte reelle Bedienung die geehrten Abnehmer zu befriedigen.

Hochachtungsvoll

Herm. Kormann.

Liqueur der Benedictiner - Mönche der Abtei von Fécamp,

bekannt unter dem Namen:

Benedictiner.

Generalagentur für ganz Deutschland

Johannes Beurmann & Co. in Berlin.

Agentur und Depot in Leipzig bei

Gustav Markendorf,

Universitätsstraße 19.



Echte Goldwaaren

unter Garantie,
als Broches, Ohrringe, Armbänder,
Kreuze, Medaillons, Minze,
Ketten, Knöpfe u. c.

Trauringe von 5 M. bis 5 Thlr.

Talmiketten,

Glacéhandschuhe,

Zwirnhandschuhe,

Hosenträger,

Strumpfbänder,

Prom.-Fächer und Schirmchen

von 2½ M. an
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Louis Friedrich.

Neumarkt 41, Große Neuerzug.



Papierwäsche

in reicher Auswahl

zu billigen Preisen.

L. Gotter,

Petersstelnweg 49.

Kragen-Knöpfe

Glacéhandschuhe u. Cravatten

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

C. Liebherr,

Grimm. Straße Nr. 19, part.

dem Café français gegenüber.

Oberhemden

empfiehlt

15 Ernst Leideritz 15

Grimma'sche Straße.



Frühjahrshüte für Damen, Tüll-
hüte u. c. empfiehlt nach neuesten geschmackvollen Modellen in runder
und Kapotform von 1½ Thlr. an. Wenn
werden getragene Hüte schnell und billig verändert.

Marie Müller, Naschmarkt, Vortengel.

Steppdecken

sowie Kinderwagen-Decken in Cattun,
Wolle und Seide empfiehlt

J. Valentini,

41 Petersstraße 41.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker,
sowie Doppelwespensch. Handmaschinen, elegantes
Fabrikat, in solidester Ausführung, empfiehlt
Familien und Gewerbetreibenden
A. Spindler, Schuhstraße 3/4.
Auch sind stets gebrauchte Maschinen dasselbst
billig zu verkaufen.

Singer-Nähmaschinen,
anerkannt beste Näh-
maschine für Familien
und Gewerbetreibende.
Strenge Construct.
Reelle Garantie.
Billige Fabrikpreise.
Verkauf 1871:
181,260 Stück.
Allein-Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig
9. Thomaskirchhof 9.



Größte Auswahl
von
Hochzeit- und Gelegenheits-Geschenken
in seiner und höchster Qualität
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für **Haus- und Küchen-Bedarf**
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

I Lager von schmiedeeisernen
Trägern u. Eisenbahnschienen
zu Bauwerken bei August
Vogel, Georgenstr., Leipzig.

M. Ufert & Co.,
Lepliz in Böhmen,
Braunkohlen-Geschäft ein gros,
empfehlen ihre Braunkohlen aller gang-
baren Sorten und besser Qualität aus
eigenen und fremden Gruben zur ge-
neigten Abnahme.
Billigste Preise und reelle Bedienung.

Gartensand
rot oder gelb, liefert schnell
Münzgasse 10. **Herrmann Schramm.**

Für 5 Thaler
versenden 1000 Stück Cigarren, abgelagert,
gegen Nachnahme. (2262.)

Eisenach. **Rossbach & Krug.**

50 Mille Carmen-Cigarren,
Concas-Facon, gute Arbeit, schön im Brand
und Qualität à 7 ₣ pro Mille empfiehlt die
Cigarrenhandlung
Anton Schwabe, Universitätsstraße 1.

Destillation
von **T. Schubbe**,
Sternwartenstrasse No. 12 b,
empfiehlt:

f. Maitrank-Essenz
aus frischem Waldmeister mit und ohne Zucker
„zu Bowlen“.

Extra f. Maitrank
aus frischem Harzwaldmeister und seinem
Moselwein.

f. Limonaden-Essenze
von Himbeeren und Citronen.
Robert Freygang's

Eisen-Malzbranntwein
4 Liter 5 ₣. Detail-Verkauf Hall. Straße 1.

Riquet & Co.,
15. Klostergasse Nr. 15.
Große Auswahl in feinsten Kaffee-
sorten.

Sohuh- und
en gros
eigener

August

13 Nicolaikirchhof 13.

Gleichzeitig mache ich auf meine wasserdichten Winterstiefeln, sowie auf mein Lager von
Krauen-, Schafstiefeln und Stulpen in Lad., Kind- und Kalbleder aufmerksam.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

N.B. Auch während der Messe befindet sich mein Lager Nicolaikirchhof Nr. 13.

Kaffee, grün und gebrannt,
in sein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt
in großer Auswahl billig.
Zucker in Broden und gemahlen
zu ermäßigten Preisen.
Pflaumen, neu türk. pr. 6 3 ₣,
do. Katharinen pr. 6 5 ₣,
ff. Hamb. Speisezett, Schmelzbutter,
sowie alle Backwaren in bester Qualität
Thomaskirchhof 9, empfiehlt
Leipzig, Bäcker, Straße 16. **A. Ehrlisch.**

Kaffeezucker
a Pfund 56 Pf., im Brod billiger,
empfiehlt

Wilh. Rob. Müller,
Seiberstraße 67.

Burgunder Essig à fl. 4 ₣,
Estragon-Essig à fl. 3 ₣,
Traubene-Brühe à fl. 2 1/2 ₣,
Rheinwein-Essig à fl. 2 ₣ empfiehlt
G. H. Schröder's Nachf., Amtmann's Hof.

Pfeffermarken à fl. 6 ₣,
Weißbierbohnen à fl. 2 ₣,
Dörfeldorfer Senf à fl. 5 ₣,
Thüringer Senf à fl. 3 1/2 ₣,
in Büchsen à 5 und 3 ₣.

ff. Provenc- und Mohr. Öl in Flaschen
und ausgewogen empfiehlt
G. H. Schröder's Nachfolger,
Amtmanns Hof, Nicolaistraße 15, Seiberstraße 6.

Scheiben-Honig
à fl. 12 ₣.

Valparaiso-Honig.
Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Honig, à Pf. 6 Ngr.
bei Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Honig

bei Franz Wittich, Universitätsstraße 8.
Schweizerbutter à Kanne 23 ₣,
Rittergutbutter à Kanne 26 ₣,
Thüringer Stückchenbutter à fl. 22 ₣,
Biedermeierbutter billiger, empfiehlt
Fr. Sennwald, Frankfurter Straße 33.

Algier. Blumenkohl,
frische Gurken und Kopfsalat,
frische Weintrauben,
neuen Astrachaner Caviar,
geräucherten Lachs und Salz,
Lüneburger Füllen-Brüden,
neue Sardinen à l'huile,
Schallmandeln und Traubenzapfen,
Marocco-Datteln und Sm. Tafelspeisen,
italienische und rheinische Brünellen,
französische Kalbarkinen-Slaumen zum Dessert,
das Pfund bis 16 Ngr.,
eingemachte Früchte und Gemüse in Gläsern
und Blechdosen.

Ernst Kiessig, Hainstr. 3.

Deute empfiehlt eine Extra-Sendung
Algier - Kopfsalat,
welchen ich sehr billig abgebe.

Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Schöne Samen-Kartoffeln sind zu verkau-
f. Schessel 1 ₣ 20 ₣, fl. Windmühle 11, fl. r. p.

Ostsee - Fett - Heringe.

Die feinsten Sorten aller Fett-Heringe, nicht ein-
gefälzten, sondern vom diesjährigen Frühling-
sange, sofort nach dem Fange nach einer von mir
mit erfundenen Methode in pilanter, angenehm
schmeckender Sauce marinirt, dauerhaft, 8 Monate,
empfiehlt allen Fleischmedern als eine ganz beson-
dere Delicatessen à Pf. 4 Pfennig 2 ₣, des-
gleichen geröstete Heringe à Pf. 2 ₣, geräucherte
Heringe à Pf. circa 6 fl. 1 1/2 ₣. Verpackung
gratis. Versandt gegen Baar oder Nachnahme.

H. Haeske in Barth a. d. Orlaee.

Fr. Steinbutt,
- Schellfisch,
- Dorsch,
fr. Kieler Zutaten,
ger. Lachs, ger. Salz, div. eingesetzte
Gemüse und ff. Käse u. c. empfiehlt

Wilhelm Schwenke,
2 Salzgäßen 2.

Getränke.

Westliche Vorstadt ist ein Haus mit
Garten für 24,000 Thlr. zu verkaufen. An-
zahlung 4—6000 Thlr. Rübers ertheilt

Sander, Bauhofstraße Nr. 1 part.



Stiefel-Lager
en détail
Fabrik

Klötzter

13 Nicolaikirchhof 13.

Gleichzeitig mache ich auf meine wasserdichten Winterstiefeln, sowie auf mein Lager von
Krauen-, Schafstiefeln und Stulpen in Lad., Kind- und Kalbleder aufmerksam.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

N.B. Auch während der Messe befindet sich mein Lager Nicolaikirchhof Nr. 13.

Bauland-Verkauf.

Einige große Bauplätze im Lindenau mit zwei
Straßenfronten, zu jedem Fabrik- oder gewerb.
Zweck passend, zu verkaufen. Zu erfahren
Universitätsstraße Nr. 5, im Gewölbe.

Eine in schönster Lage von Plagwitz, an der
Werderbahn gelegener Villenplatz, 76 Ellen
Front, in verhältnishafter billig zu verkaufen.
Bei Adressen unter B. B. II 100. durch die
Expedition d. Bl. erbeten.

Verkauf.

Ein Feldplat, circa 10 Ader haltend, in
entzückender Flur belegen, an die Berlin-Anhalter
Bahn grenzend, der sich zu jeder größeren Fabrik-
anlage, auch Wohnung vorzüglich eignet, ist zu
verkaufen. Kaufleute wollen ihre Adressen
unter M. II 7. poste restante niederlegen.

Zwei Bauplätze.

Vor dem Windmühlenhof Nr. 7, zwischen Herrn
Gaudig's Chocoladenfabrik und der Eisengießerei
der Herren Götz & Neumann, sind noch 2 Bauplätze,
hauptsächlich zu Fabrikzwecken sich eignend,
à fl. Elle 2 Thaler, außer, zu verkaufen.

Der Erste 7400 fl. Ellen mit Schienengleis.
Der Zweite 7000 fl. Ellen mit der Straße (jetzt Garten),
7000 fl. Ellen. Letzter kann beliebig vergrößert
oder verkleinert werden.

Residenten erfahre Röhres bei
Ferdinand Stielzel, Brühl 46.

Entzück. Schauplatz-Verkauf.

Verselde, an der Straße Werderbahn, ge-
legen, circa 1050 fl. fl. enthaltend, der günstigen
Lage wegen sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu
verkaufen. Das Röhre hierüber in Nr. 199 zu
erfahren.

Bauplätze, Villen, Häuser,
mit und ohne Gärten, in allen Lagen der Stadt
und der Vorstadt gelegen, hat zu jedem Preis!
zum Verkauf im Auftrag und werden unent-
geltlich nachgewiesen durch F. W. Barth,
Zeiger Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein elegantes Haus mit com-
fortabler Einricht. u. Gärten, freier Aussicht ic.
(Beiziger Vorst. u. unweit der Bayer. Bahn gelegen),
Preis 22,500 ₢, Anz. 1/3 der Kaufsumme, Ertrag
ca. 1500 ₢ d. H. Löff. Ritterstr. 46, 2. Et.

Ein im Innern der Stadt (Messlage) gelegenes
größeres

Haus

Grundstück mit grossen Gewölben, geräumigem
Hof, Niederlagen und Kellern ist zu verkaufen.
Unterhändler verbeten. Käufer wollen gef. Adr.
sub U. S. 262 niederlegen bei

Robert Braunes,

Leipzig — Annonce-Bureau — Markt 17.

Häuser in Leipzig, Reudnitz, Reuschensfeld, Boll-
wardorf z. Theile mit Gärten u. Bau-
plätzen, mit Restaurationen u. Colonialwaaren-
Geschäften, habe unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. **Eduard Böttcher**, Universitäts-
straße 16, Tr. B. 3. Et. Zu sprechen nur Vorm.

Zu verkaufen ist in der Beiziger Vorstadt ein
elegantes und solid gebautes Haus- und Garten-
grundstück, wo die 1. Etage sogleich zu beziehen
ist. Preis 20,000 ₢, Anzahlung 6000 ₢.

Adressen sind unter J. K. No. 235. in der Ex-
pedition d. Bl. niedergelogen.

In der Beiziger Vorstadt ist eine Villa zu
verkaufen.

Adressen sind unter W. W. No. 352. in der
Expedition d. Bl. niedergelogen.

Billa-Verkauf.

Eine kleine herrschaftlich eingerichtete Villa, in
der Westvorstadt gelegen, ist zu verkaufen.
Röhres durch Herrn Adv. Hartung, Markt 5.

Hausverkauf. Ein Haus in Leipzig, neu u.
sehr gut gebaut, Westvorstadt, Forderung 19,000 ₢,
Ertrag 1400 ₢, Anzahl. nach Uebereinkunft. Adr.
sub H. E. 200. durch die Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Einige schöne preisw. Grundstücke von 10,000 ₢
bis 52,000 ₢, darunter einige schöne Villen, habe
ich zum Verkauf nachzuweisen. Näh. Sidonien-
straße 16, bei E. Groß, im Gewölbe.

Häuser-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus mit großem Hof und
Garten, worin jetzt Fleischerei betrieben wird,
Hord. 4500 ₢, Anzahl. 1000 bis 1500 ₢, eins in
Gotha, 3500 ₢, Anzahl. 1000—1200 ₢, eins in Anger, Horde-
nung 9500 ₢, Anzahlung 2500—3500 ₢.
Röhres Bollwardorf, Wilhelmstraße 127 b.

Häuser-Verkauf.

Zwei schöne preisw. Grundstücke von 10,000 ₢
bis 20,000 ₢, darunter einige Villen, habe
ich zum Verkauf nachzuweisen. Näh. Johanniskirche 19, partire.

Hausverkauf.

Das in der Nürnberger Straße Nr. 1 belegene
Hausgrundstück ist zu verkaufen. Röhres daselbst
beim Besitzer.

Häuser 19,000 ₢, 22,900 ₢, 28,000 ₢,
30,000 ₢, 32,000 ₢, 35,000 ₢ bei 1/2 Anz.
zu verkaufen C. Schmidoecke, Sternwartenstr. 39.

Ein Hotel ersten Ranges in einer Höhe
an der Bahn liegenden Stadt, mit lebhaften
Verkehr, wird veränderungshalber unter sehr
günstigen Bedingungen verkaufen oder an einen
jungen Mann, welcher eine geringe Caution zu
unterlegen im Stande ist, mit sämtlichem In-
ventar und Geschirr verpachtet.

Franso.-Offeren unter N. C. 617. befördert
F. Blameuer's Buchhandl. in Bachs a. W.

Gartenrestaurations-Verkauf.

In einer mittleren Provinzialstadt ist eine sehr
frequente und schön gelegene **Gartenrestau-
ration** wegen Krankheit des Besitzers billig
zu verkaufen. Adressen bittet man unter

D. K. II 2457. in der Annonen-
Expedition v. Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmaische Straße 2, 1. Et., niederlegen.

Zu verkaufen ist Wegzug halber eine gute
Destillation mit Wohnung, in besser Lage der
Hauptstraßen. J. Hager, Markt 6, Hof. I.

Ein Productengeschäft
ist verhältnishafter billig zu verkaufen
Hohmanns Hof, Gewölbe 33.

Ein sehr gut rentierend

Möbel in Auswahl verkauf zu billigen Preisen **G. Fischer**, Nicolaistraße Nr. 15.

Möbel-Ausverkauf! Fortschung! Neue **Mabag** - u. **Ruh.** Möbel in Auswahl, u. **A. Schreibsekretär**, Kleider-, Wasch-Chiffonières u. Spinden, 2 Chaise longs, Vertifons, Waschtische mit Marmorplatten, **Mabag**, 3 u. 4 Kastenmodulen u. s. w. **Reichstr. 15.** C. F. Gabriel.

Zum Verkauf stehen 2 Sophas sehr billig bei **J. Klöppig**, Nicolaistraße Nr. 43, Hofes Hof.

Zu verkaufen sind lange Tische u. Bänke, Dachpappen, Bretter, Wurstmaschine, kleiner Ofen und kleine Elsterstraße Nr. 27, Hof 4 Tr. links.

Sophas, Kleidersekretaire, Schränke, Commode, Bettstellen, Glasherr. verl. Sternw. 12 e Hof p.

Ein einf. **Sopha**, fast neu, ein Schreibtisch verkauf zu billigen **Naumann**, Thür. Bahnhof.

Sophas, Schränke, Commodes, Tische, Bettstellen, Schreibbüro, Matratzen verl. Windmühle 49, II. r.

Neue gut gearbeitete **Sophas** u. Sprungfedermatratzen und Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24, bei **B. Brunn**, Taverneier.

Zu verkaufen eine Bettstelle mit Matratze wegen Platzmangel Thälstraße 8, 4. Etage links.

Zu verkaufen ist billig eine starke Laden-tafel, $6\frac{1}{2}$ lang, $1\frac{1}{2}$ breit, und eine braun-polirte Bettstelle mit gebrechen Rahmen Sternwartenstraße Nr. 38 bei Herm. Roth.

Gaffaschränke, div. Größen, 1thür., Doppel-pulte, Drehsessel, Ladentafeln, Briefregale, lange, dt. Paketstühle u. verl. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ist Verbältnis halber eine große Nähер-Nähmaschine für 30 Mr , ein neuer grauer Sommer-Paletot für 10 Mr .

Grimmaische Straße 10, parterre.

Einige Hundert Pappkästen, 13 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 9 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 6 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch, stehen zum Verkauf im Einzelnen sowie in Partien zu äußerst billigen Preisen.

Burgstraße 8, 4. Etage. Auch alle Sorten Kartons und Schachteln werden dabei auf Bestellung schnell u. billig angefertigt.

Damen-Hutkästen sind vorzüglich für groß und ein detailliert; sehr billige Preisberechnung. Rüttungsdoll

Oskar Müller.

Zu verkaufen sind gut beschlagene Biersiebel, einige gute Bierdähne, Kartonpressen und mehrere Säcken Körnerstraße 15 b, 1 Treppe links.

Eine fast neue **Zink-Badewanne** ist zu verkaufen Waisenhausstraße 2.

Zu verkaufen sind 2 Fensterläden mit Kästen, 1 Blumentisch, 1 Schuhstuhl und 3 Stück Holz-Jalousien Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Neue **Wistbeckenfenster** sind preiswürdig zu verkaufen Hoh. Straße Nr. 7 Hof parterre.

Zu verkaufen 4 eichene gest. Käffes-Ständer, 1 Partie Cigarrenkisten, 6 Doppelkästen, und verschiedene kleine Utensilien für Materialgeschäfte bei **H. Berger**, Petersteinweg 7.

Zu verk. ein Heckeboauer mit Nestern und Siebzigergäßchen, Dresden Hof, im Hofe 1. 2 Tr.

Ziegelpresse.

Eine Sachsenberg'sche Ziegelpresse ist zu verkaufen. Adressen unter A. B. # 6. in der Expedition dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Drehbänke

4 Fuß lang mit Vorgelege complet. **Blechsheeren** mit u. ohne Stellung. **Bohrmaschinen** stehen zum Verkauf.

Kreishofeld, Eisenbahnstr. 110 bei Willh. Grubo. Weile zu Maschinen u. Drehbänken liefert d. O.

Zwei **Drehbänke** stehen billig zu verkaufen Grimm. Straße 20, im Hofe.

Eine kleine **Hobelbank** steht zu verkaufen Lange Straße 15, 4 Treppen rechts.

Ein gut gehaltener **Kanonenofen** und ein **Berliner Ofen** stehen zum Verkauf Brühl Nr. 11, 1. Etage.

Zu verkaufen ein eiserner Regalrohr, fast zu und Holzbronzeleuchter Gellerstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist 1 fast neue **Nähmaschine** Elsterstraße Nr. 27, H. 1 Tr. 1.

Zu verkaufen eine eiserne Küchenmaschine Nachmittags Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

100,000 Mauersteine, sof. lieferbar, sind zu verkaufen.

Beliebten wollen sich unter Chiffre D. S. # 17 durch die Expedition dieses Blattes melden.

Einige hundert Centner **Wiesenheu** u. **Steckheu**, besser Qualität, stehen zum Verkauf.

Adressen wolle man unter Chiffre J. C. # 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stroh

in Quantitäten ist zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter H. A. No. 1213 durch die Expedition dieses Blattes.

Einen gebrauchten **Pandauer**, 2 Chaisen verkauf Windmühlengasse. **G. Krause.**

Ein zweirädriger **Handwagen** ist zu verkaufen im Haderngeschäft Stadt Gotha.

Ein 2rädr. **Handwagen** steht billig zu verkaufen Grimm. Straße 20, im Hofe.

Ein braunes **Pferd** sowie ein **Young** stehen zum Verkauf in **Wöldern** Nr. 24.

Ein Paar sehr elegante **Wagenpferde**, 6 und 7 Jahre alt, 5' 5" groß, komm und sicher gefahren, sowie eine sehr elegante **Fuchsstute**, complet geritten, 7 Jahre alt, 5' 4" groß, für ziemlich schweres Gewicht, sicheres Damenspferd und vollständig militärisch, habe ich zum Verkauf stehen.

F. Schnee,

Röhl. # Nr. 8 (Kurprinz).

Ein elegantes **Reitpferd**, Wallach, sein geritten, u. fröhlich, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. Nähe des **Töpferstraße** Nr. 4, Stadt Gotha, 1. Etage.

Ein Pferd,

9 Jahre alt, verkauf als überzählig Gohlis.

Eduard Brandt.

Zu verkaufen steht in Reudnitz, Chausseestraße 26, ein Kutschpferd (Schimmel), eine Halbblute, ein Wissly, mehrere Geschirre und verschiedene Stallutensilien.

Wittwoch d. 9 April trifft ein Tramp. Dass. neumilchender Kühe mit Külbären. Verkauf hier ein. **Albert Hertling**, Viehhändler, Schwarzer Koch, Gerkerstr. 50.

3 St. Schweine, 2 lebte, 1 Räuerschwein und 1 Pferd zum Verkauf Lindenau, Herrenstraße 5.

Schöne junge Damenbunde 5 Thlr. und darunter zu verkaufen.

Gohlis, Mühlgraben 1, 2 Treppen.

Ein reizender H. jung. Affenpinscher ist zu gute Hände zu verkaufen El. Burggasse 10, 1 Tr.

Hunde!

Einige sehr schöne Bernhardiner Hunde von seltener Größe stehen Große Fleischergasse 8—9, Goldener Elephant, zum Verkauf.

Ein hübscher Hund, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, passend für Studenten, ist zu verkaufen im Haderngeschäft Stadt Gotha.

Zu verkaufen billig ein Stamm sehr schöner Hähner Thüringischer Bahnhof, Maschinenhaus.

Kaufgeschäfte.

Ein kleineres **Haus- und Gartengrundstück** in einer der Vorstädte Leipzigs oder in deren Nähe, jedoch an der Pferdebahn gelegen, wird zu kaufen gesucht und bittet man Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter E. Z. 100.

Ein junger zahlungsfähiger Mann, welcher längere Zeit als Kellner fungirte, sucht hier oder in der Nähe Leipzig eine

Restauration.

Gef. Offerten bittet man El. Windmühlenstraße Nr. 1 bei Hrn. Schwärze niederzulegen.

Ein intelligenter, namentlich im Englischen gebildeter, vermögender Mann von 32 Jahren, unverb., welcher Leipzig irgend einer anderen deutschen Großstadt vorzieht, wünscht sich hier an einem nachweislich soliden industriellen Unternehmen oder Geschäft zu beteiligen. Referenzen ausgetauscht. Adr. M. O. 941. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht Aktion der Leipziger Vereins-Buchdruckerei.

Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein noch gutes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. R. # 88. bitte in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein noch in gutem Zustand befindl. **Pianino** mit hellem Ton. Adressen nebst Preisangabe Elsterstraße No. 36 c, 2. Etage.

Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tassen etc.

Robert Mey.

Brühl Nr. 25, Stadt Görlitz.

Gef. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w. lauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße Nr. 24, 4 Tr. früher Petersstraße Nr. 30) **W. Sonntag.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhansch. u. Adressen sub G. H. # 33. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Möbel jeder Art sucht zu kaufen Gerberstraße 1, J. Sauer.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher 2thür. Kleiderschrank und eine Partie gebrauchte Wäscheleinen werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bei W. Grebe, Burgselle-Durchg.

Zu kaufen gesucht werden drei gut gehaltene gebrauchte eiserne Gartenstühle Elsterstraße 11 pt.

Altes Zink und Zinkabfälle, Zinkglocken und Zinssäcke lauft in jedem Posten die Zinkweissgläser **Ludwig's Hütte** in Bernsdorf O/L., Station Camenz in Sachsen.

Bull-Doggen!

Einige kleine Bull-Doggen, Hund u. Hündin werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Gr. Fleischergasse 8—9, Goldener Elephant.

15 — 20,000 Thaler

werden von einem erfahrenen u. gut empfohlenen Kaufmann bezüg. Kauf eines lucrativen Geschäfts gesucht. Näheres Sternwartenstraße 32, I.

150 Mr werden auf 3 Monate gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Adr. unter Z. 74. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Herzliche Bitte.

Eine junge gebildete, anständige Dame bittet herzlich einen gebildeten Herrn oder Dame um ein Darlehen von 15 Mr auf baldige Abzahlung. Werthe Adressen unter "Vertrauen" poste restante niederzulegen.

Eine freundsame Witwe bittet um ein Darlehen von 6 Mr auf lange Zeit, pünktliche Rückzahlung zugestellt. Adressen unter Chiffre D. R. # 6. bittet man poste restante niederzulegen.

62,000 Thlr.

Gessengelder sollen auf Wündelhypotheken ausgelichen werden. Gefüche unter Chiffre J. A. 5. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gaußionen stellt unter günstigen Bedingungen **B. Hindorf**, Berliner Str. 21.

Geld am billigsten auf Waaren, Wäsche,

Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Cigarrn u. s. w. Peterssteinweg 61, II., Ed. der Pleißengasse.

Geld. Gefauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhanscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche Kleider u. Rüttlauf mit 5% Provision pr. Monat

Gehälter. Strahl 82.

Geld auf Waaren, Pagerscheine, Wechsel,

Cigarrn u. wird vermittelt durch **G. Fischer**, Nicolaistr. 31, Blauer Hirsch.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungs-

stücke, Uhren, Gold, Silber u. Zinsen billig, Grimm. Str. 24, Hinterhans II.

Geld auf alle Wertgegenstände wird geborgt.

Gr. Fleischergasse 28, 3 Tr.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Wertpapiere, Bettlen,

Wäsche Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rüttlauf Zinsen billig Brühl 36, 1. Etage.

Geldvorschüsse auf alle Wertgegenstände Burgstraße 26, II.

Geldvorschüsse werden auf alle Wertgegenstände gegeben Schletter-

straße Nr. 9, hohes Parterre.

Lombard- u. Vorschussgeschäft Magazingasse 17, 1 Treppe

(Corso-Halle)

wird auf alle Gegenstände der höchste Preis gegeben und pro Thaler per Monat mit 3 $\frac{1}{2}$ % Provision berechnet.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines sehr rentablen und ausgedehnten Geschäfts, gut sitzt und von angenehmem Charakter, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame zu machen. Junge gebildete Dame von angenehmen Neuhern, evgl. **Confession**, im Alter bis zu 24 Jahren und im Besitz von mehreren Tausend Thalern Vermögen (welche sicher gestellt werden können), oder deren Eltern, wollen vertraulich ihre Photographie mit Angabe ihrer Verhältnisse unter P. L. 807. in der Annou

Buchbindergebülfen sucht auf dauernde Beschäftigung C. 26 hr., Königplatz Nr. 18.
Buchbindergebülfen, guter Arbeiter auf Continent, findet dauernde Stelle bei **Wilh. Möller**, Hainstraße 31.

Schneidergesellen auf Woche werden sofort ges. bei hohem Lohn Petersteinw. 50b, 4 Tr.

Ein Friseurgebülfen, höchst in seinem Fach, findet mit hohem Gehalt Stellung bei **H. Schultz**, Friedrichstraße 193, Berlin.

Einen tüchtigen accuraten Berggoldbergbülfen sucht **Bernh. Stolze**, Johanniskirche 13.

Polier-Gesuch, jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpolieren neuer Meubles sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Berliner Meubles-Magazin, Peterstr. 13, I. Ein Tischler, guter Abpüger, findet sofort Beschäft. in der Pianofortefabrik v. W. Förster, Elsterstr. 18.

2 Tischler auf Banarbeit sucht **G. Hähmann**, Sidonienstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf dauernde Arbeit Sternwartenstraße 35.

Tischlergesellen finden dauernde, lohnende, weige Arbeit in Altschönfeld b. Müller, Tischlereistr.

Tischlergesellen erhalten Arbeit **Humboldtstraße** Nr. 19.

Einige tüchtige **Waschinenschlosser** und **Eisenbrecher** werden gesucht in der Waschinenfabrik von **O. Roniger**.

Zwei tüchtige Schlosser finden dauernde Beschäftigung Erdmannstraße 17. **F. Mayser**.

Zwei Klempnergesellen sucht **Louis Verde**, Windmühlenstraße 49.

Zwei Malergebülfen finden dauernde Arbeit Rudolphstraße 3, 2 Tr. bei **W. Bonson**.

Maler-Gesuch. 3-5 Malergebülfen für Deden u. andere Beamtarbeiter werden bei gutem Lohn gesucht.

Reisekosten werden vergütigt.

C. Löhr, Maler, in Thale a. Harz.

tüchtig auf Möbelarbeit, findet sofort Beschäftigung unter Vergütung der Reisekosten in der **Möbel-Fabrik**

T. Hoffmeister & Co. in Gotha.

Steinseitzer, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei 1½-2 Tagen, oder hohem Lohn.

Albert Werner, Steinseitzer, Dresden, Löbtauer Straße 1a, im Bauhof.

Maurer- **H. Engelmann**, Markt 17, Königshaus.

Ein ordentlicher Gärtnergebülfen findet bei gutem Lohn und freier Station sofort Stelle in Neustadt.

Mehrere Rockschneider sucht **Heinr. Loecker**.

Ein Strohbutpresser findet gegen guten Gehalt dauernde Stellung bei Samuel Plagwitz.

Wir suchen für unser Tüll- u. Spiken-Engros-Geschäft einen mit den nötigsten Werkzeugen versehenen jungen Mann als Lehrling z. mögl. baldigen Antritt.

Gebrüder Frankel.

Gesucht wird ein **Lehrling** für ein Detailgeschäft. Anmeldungen unter O.S. 63. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein bissiges **Stahl- und Kurzwaren-Groß-Geschäft** wird ein Lehrling gesucht. Adressen unter L. G. II 17. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Holzbildhauer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Gustav Bermel, Rosenthalgasse 6.

Ein Knabe, der Lust hat

Graveur zu werden, findet Aufnahme in unserer Gravinstalt. **Sierow & Mensch**, Lindenstraße 10.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nötigsten Kenntnissen im Zeichnen ausgerüsteter junger Mann soll sofort in unserer Lithographie als Lehrling antreten.

Wezel & Naumann, Petersteinweg 12.

1 Lehrling u. 1 Laufburschen sucht die Buchbinderei Universitätsstraße 16, Treppen B.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, wird gesucht Peterstraße 1, 2½ Tr.

Als Buchbinder-Lehrling wird ein gut gesitteter Knabe gesucht bei **Wezger & Wittig**, Windmühlenstr. 42.

Ein **Modellsticker-Dehling** findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei **J. G. Schöne u. Sohn** in Neuschönfeld bei Leipzig.

Gesucht ein kräftiger Lehrbursche **L. Vogt**, Brückenwagensfabrik.

Ein Bursche, der Lust hat Klempner zu werden, kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Louis Verde, Windmühlenstraße 49.

Einen Lehrling sucht **Oscar Böttner**, Klempner, Gerberstr. 19.

Einen Lehrling sucht **H. Schenke**, Ladiner, Kohlenstraße 9d.

Erstes Jahr 1 ½-2 Tr. bei **Rothgeld**.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapetier zu werden, kann sich melden bei **A. Behet**, Burgstraße 8, III.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Knaben, welcher Lust hat Fleischer zu werden, kann sich melden beim Fleischermeister **Burchardt** in Lindenau, Peißniger Straße 12.

Gesucht mehrere Kellner, sowie 1 tüchtiger Koch (für Badort), 3 j. Hotel-Kellner, 2 Webschiffer, 1 Ausseher (Altig), 1 Schreiber und Diener, 2 Kutscher, 1 herrlich Diener, 1 Haushilf (ausw.) v. **A. Löff**, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 1 1. Zimmerkellner, 3 2. Zimmerkellner, 4 Rest.-Kellner, Bier auf Rechnung, 8 Kellnerb., 2 Köche, 3 Kutscher, 3 Marktbelter, 1 Haussdiener, 1 Gärtner, 4 Burschen, 12 Kn. d. **Werner & Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Ein junger kräftiger Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht Poststraße Nr. 10.

Hotel- u. Restaur.-Kellner, Kellnerburschen, Regelburschen sucht sofort **H. Steinecke**, Markt 9, 1. Etage.

Ges. 8 Kellner, 10 Kellnerb., 5 Commis, 2 Markt, 4 Kutsch., 2 Diener, 2 Hausb., 3 Bartsch. u. 1. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht wird zum 15. April ein Kellner oder Hausbursche **Pfaffendorfer** Straße Nr. 1, parterre.

Ein gewandter Restaurationskellner wird gesucht Johannisgasse Nr. 5, Restauratur.

Ges. 1 Billardkellner, 3 Kellnerb., 3 Rollen, 1 Haush., **E. Siegling**, Sternwartenstraße 18c, Hofl.

4 Köche, 2 Zimmerkellner, 3 Kochmamsells sofort oder später placirt. **F. Schimpf**, Plagwitzer Straße 4.

Gesucht: 1 tüchtiger Haushilf, 1 Kellnerarbeiter ins Jahrlohn, 1 Marktbelter für Weinhandlung, 2 Hausburschen,

für auswärts: 2 j. Kellner auf Rechnung, 2 Zimmerkellner

durch **E. Weber**, Petersstraße 40.

Ein junger fizier Mann, der etwas zu tischen versteht, womöglich Soldat gewesen und gute Empfehlungen hat, wird als Marktbelter gesucht bei **C. Albert Bredow** im Mauritianum.

Ein Meßmarkthelfer, welcher ordentlich zu packen versteht, wird gesucht. Zu melden Bühnengewölbe Nr. 2.

Einen kräftigen Nadelreber sucht sofort **Oscar Fürstenau**, Teubner's Haus.

Gesucht wird ein kräftiger Mann als Nadelreber in der Buchdruckerei Königstraße 11.

Ein mit sehr guten Zeugnissen verscheinener Arbeiter findet dauernde Beschäftig. Zepter Str. 35.

Noch ein Arbeitssmann, so auch mehrere tüchtige Malergebülfen in Reismalaren, werden zum sofortigen Antritt gesucht.

Gesucht wird ein **Haararbeiter** zu Eisenarbeit wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 25.

Ein ordentlicher Arbeiter wird verlangt bei **Friedrich Dieckmann**, Neumarkt Nr. 9.

Tüchtige Handarbeiter wollen sich **Oskar Lederlage Lehmann's** Garten melden.

für unser Landesproducent-Geschäft suchen einen unverheiratheten tüchtigen Arbeiter.

Nöthing & Bins, Elsterstraße 27.

Gesucht wird ein Omnibusfutscher. Zu erfragen Schillerstraße im Omnibus-Bartelzimmer.

Gesucht wird ein Rollknecht. Zu melden Brühl Nr. 59, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Rollknecht **Kohlenstraße** Nr. 9c.

2 Pferdeknechte werden sofort angenommen bei gutem Lohn Sidonienstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Pferdeknecht Sophienstraße 15.

Ein Pferdeknecht wird gesucht Braustraße Nr. 5b, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein **Anecht** vor dem Windmühlenhof 4 bei Herrmann.

Einen Burschen von 14 Jahren zur leichten Arbeit ins Wochenlohn sucht **H. Schenke**, Ladiner, Kohlenstraße 9d.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande für häusl. Arbeit Wintergartenstraße 11, parterre.

Gesucht wird ein ansehnlicher kräft. Bursche von 14-16 Jahren, der Lust hat sich zum Dienner auszubilden.

Gesucht wird ein gut gesitteter Knabe gesucht bei **Wezger & Wittig**, Lindenallee Nr. 10.

Einen kräftigen Burschen vom Lande, welcher ehrlich und fleißig ist und sich seiner Arbeit scheut, sucht als Arbeiter C. H. Reichenbach, Schletterstr. 11.

Gesucht wird ein Bursche fürs Büffet Poststraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Bursche (Wochen. 3 ½) in der Buchhandlung Goethestraße Nr. 7.

Einen kräftigen Burschen sucht möglichst sofort Friedr. Kind, Nürn. Straße Nr. 61.

Bei Führung eines Pony-Schirms u. häuslicher Arbeit suche ich einen kräftigen Burschen ins Jahrlohn. **C. Schreiber**, Hainstr. 28.

Ein gewandter Bursche wird gesucht Johannisgasse 5, Restauratur.

Ein Bursche zu leichter Handarbeit wird gesucht in der Buchdruckerei Dörrienstr. 4.

Gesucht wird ein Regelbursche zum sofortigen Antritt im Eldorado.

Ein Bursche ins Jahrlohn wird gesucht bei C. Unruh, Brühl 89.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14-15 Jahren. **Heinrich Fischer**, Radler, Grimmaische Str. 24.

Ein anständiger Laufbursche, welcher schon in einem laufmännischen Geschäft gewesen und gut empfohlen ist, wird gesucht Erdmannstraße Nr. 26, II.

Laufburschen werden gesucht. Zu melden Vormittags 10-11 Uhr.

Carl Kägenstein, 4. Grimmaische Straße 4.

Einen Laufburschen wird gesucht Petersstraße Nr. 1, 2½ Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche von **Schulz & Bodenburg**.

Zum baldigen Antritt suche ich einen kräftigen Laufburschen, der womöglich schon in einer Cigarrenfabrik war und das Packen versteht.

Carl Horst, Hainstraße 17, Ecke des Brühls.

Ein Laufbursche wird zu baldigem Antritt gesucht **Heinz Fischer & Co.**, Katharinenstraße 2.

Einen ordentlichen Laufburschen wird gesucht Dresden Straße Nr. 37 im Hofe.

Ein ehrlicher Laufbursche findet Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe dauernde Stellung.

Ein junger Mensch von 14-15 Jahren, der hübsche Schulkenntnisse besitzt und wohl erzogen ist, findet als Laufbursche Gelegenheit, sich fortzubilden und etwas zu lernen. Näheres bei **Heinrich Schäfer**, Peterstraße 32.

Ein Laufbursche gesucht Gewehrhandl. **Gustav Unger**, Hotel d' Russie.

Zweierlei Laufburschen gesucht, Lohn b. 3 ½-4 Raubörschen 20, Peißniger Dampf-Wasch-Institut.

Gesucht wird bis 15. d. M. ein Laufbursche Conditorie Klostergasse 6.

Laufburschen-Gesuch.

Einen ordentlichen, kräftigen Knaben, welcher die Ostern die Schule verläßt, sucht wie bis zum 15. d. als Laufburschen für unser Geschäft.

Heidenreuter & Leuscher, Grimmaischer Steinweg 61, vis à vis der Post.

Einen kräftigen, willigen, mit gutem Zeugnis versehenen Laufburschen suchen **Wichenberg & Raden**, Gerberstraße 4.

Einen Laufburschen wird gesucht Kleine Windmühlengasse 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Pünktlichkeit gewohnter Laufbursche, der bereits im Buchhandel war und gut rechnen und schreiben kann. **Mar. Solche** wollen sich mit Ze

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 98.

Dienstag den 8. April.

1873.

Junge Mädelchen für leichte Haushaltshilfe finden
dauernde Beschäftigung bei

Oscar Fürstennau, Teubners Haus.
aus anständiger Familie

für f. Arb. sof. gesucht

Promenadenstr. 8, I.

Mädchen für f. Arb. sof. gesucht
1 Büsselmannsall, Alles auf Rechn., gesucht durch

E. Kießling, Sternwartestr. 18c, Hof 1.

Gesucht Köchin, Jungemagde, Mädchen f. Küche und H. Restaurationsküche, Küchen- und Aufzähmung. b. hoh. Geb., 3. Hager, Markt 6, I. H.

Köchinnen und Küchenmädchen f. Restaurant, Stubenmädchen sucht H. Steinbeck, Markt 9, I.

Zum 1. Mai wird eine gute Köchin gesucht, die auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Leibnizstraße 9, I.

Gesucht sofort oder 1. Mai 1 gesch. Köchin, 1 Mädchen f. Haushalt. Schützenstr. 67, H. I. II.

Köchin-Gesucht.

Gesucht wird für Berlin zum 15. April oder 1. Mai bei gutem Lohn eine zuverlässige Köchin, die Haushaltshilfe mit übernimmt. Mit guten Bezeugnissen zu melden Salomonstraße Nr. 9.

Gesucht wird für die Messe eine Köchin, welche für Restaurationsküche gesucht ist. Rüheres Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zur Messe eine Kochfrau Poststraße Nr. 13.

Ein Mädchen, welches das Kochen lernen will, kann sich melden Poststraße Nr. 13.

Gesucht 4 Wirthschafter, 5 Verkäufer, 3 Kellnerin, 5 Kochmädchen, 12 Dienstmädchen.

2. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht 2 Hotelwirtsh., 3 Priv. Wirtsh., 1 Junger, 2 Bonnen, 4 Kochmädchen, 2 Büsselmanns., 2 Jungemagde, 4 Köchinnen, 2 Zimmermädchen, 2 Kinder- und 12 Dienstmädchen durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Fr. 1. Mai ob. 1. Juni wird bei hohem Lohn eine gewandte u. perfekte

Jungemagd

gesucht. Solche, welche gute Bezeugnisse auszuweisen haben, wollen sich zwischen 4-6 Uhr Nachmittags Elsterstraße 35, I. Etage melden.

Gesucht wird eine tüchtige Jungemagd in Göhlis, Lindenallee Nr. 10.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, als Stubenmädchen. Mit Bezeugnissen zu melden Poststraße 16, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen. Mit Buch zu melden Schlossgasse Nr. 7, part.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit oder ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Pfaffendorfer Straße Nr. 1, parterre.

Gesucht werden zum 15. April zwei gebiegene Mädchen, eines für Küche und eines für Bühne. Mit Buch zu melden Friedrichstraße 37, 1. Et.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen findet bei hohem Lohn guten Dienst i. S. u. H. 15. April Neuer Bau Schönfeld, 8. Wachsner's Restaur.

Ein Mädchen in gef. Jahren, für Küche und Haus, welches sich keiner Arbeit scheut, wird für 1. Mai gesucht. Nur Solche, welche ganz gute Bezeugnisse auszuweisen haben, mögen sich melden Colonnadenstraße 24, Harmoniengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Lohn ab 1. Rüheres Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentl. Mädchen, das selbst Kochen kann und Haushalt mit übernimmt. Lohn ab 40,- Rüheres Sternwartestr. 12b p.

Gesucht wird zum 15. April bei einer Familie ohne Kinder ein frist. Mädchen für Küche und Haus. Nur mit Buch zu melden Peterstraße 35, 2. Et. vorheraus.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glodenstraße 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Poststraße 13.

Gesucht wird 15. April oder 1. Mai ein frischgez. reini. Mädchen für Küche u. Haushalt. Rüheres Peterstraße 37, Haushalt.

Ein Dienstmädchen für Küche und Haus wird 15. April zu melden gesucht in der Schletterstraße Nr. 2, 1. Etage, bei R. Schulze.

Gesucht wird sof. oder 15. April ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Obstmarkt 1, II.

Gesucht wird sofort ob. 15. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ranzdörfer Steinweg 8/9, im Polamentir-Geh.

Berhältnisse darüber wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht, geringer Lohn wird zugestrichen. Kohlgartenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Thomasgasse Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht

wird zum 15. April ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Österreicherstraße Nr. 1 b, 3. Etage.

Ein braves Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich der Haushaltshilfe unterzieht, gesucht. Mit Buch zu melden Humboldtstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht vom Lande. H. Raumann, Schützenstraße 4.

Ein Dienstmädchen wird sofort für Leute ohne Kinder gesucht Eisenbahnstraße Nr. 5, I.

Gute u. ausdauernde Dienste sind sofort u. pr. 15. April mit gut empfohl. weibl. Dienstpersonal zu begeben d. G. B. Kießling, Moritzstr. 15.

Gesucht sof. oder 15. d. ein frist. Mädchen für Haushaltshilfe. Mit Buch Bayer. Bahnhof, Ankunftsseite 2. Gebäude 1 Treppen.

Ein kräftiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht Felsenkeller Plagwitz.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit, womöglich zum sofortigen Antritt. Mit Buch zu melden Lehmanns Garten 1. Thür. 2 Treppen bei E. Kraft.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. Mis. ein ordentliches Dienstmädchen Brühl 72, 3. Et.

Gesucht für den 15. d. M. ein ordentliches, mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen für Haushaltshilfe Hohe Straße Nr. 23 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das zu Ostern die Schule verlässt, am liebsten vom Vande.

Zu erfragen Große Funkenburg 45, 2. Et. bei Bertram, Eingang vis à vis der Lessingstraße.

Eine Familie muss mit ihrem seit 11 Jahren habenden Dienstmädchen ändern und sucht ein ordentliches, reinliches Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht. Meldungen mit guten Attesten sind zu machen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9, früh bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr.

Gesucht zum 15. April ein kräftiges Dienstmädchen bei gutem Lohn Grimmaische Steinweg 49, vorheraus 1. Et.

Gesucht wird sofort oder 15. April ein sol. an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Zu melden bei Frau Schuhmacherstr. Jädinger, Salzgäßchen 8.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen bei R. Brehme, Naschmarkt.

Gesucht wird ein junges kräftiges anständiges Mädchen zur Wartung eines Kindes. Zu erfragen Poststraße Nr. 6, 1. Treppen.

Kindermädchen-Gesucht.
Gesucht wird bei hohem Lohn ein nicht zu junges, solides, gewissenhaftes, mit guten Bezeugnissen versehenes Kindermädchen. Nur Solche, welche schon bei Kindern gewesen und ihres Faches tüchtig, können sich melden mit Buch in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr

Elsterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein gebildetes junges Mädchen wird für zwei Kinder von 5 und 6 Jahren sofort oder später zu engagieren gesucht

Emilienstraße 13c parterre.

Ein williges Mädchen, das Ostern die Schule verlassen hat, wird den Tag über zur Wartung eines Kindes gesucht Erdmannstraße Nr. 4.

Ein erfahrener Kindermädchen oder Mutter wird bei hohem Lohn zum 15. d. gesucht Thalstraße Nr. 2, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Mai eine anständige ältere Kindermutter für ein kleines Kind bei angemessenem Lohn Alexanderstraße 20, 1. Et. r.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen wird zum 15. April für Kinder gesucht Brühl Nr. 89, 2. Etage.

Eine erfahrene und gut empfohlene Kindermutter sucht ich für mein 1½ Jahr altes Kind. **Advocat Helfer, Burgstraße 21, 2. Et.**

Ein zuverlässiges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. Mai gesucht. Zu melden Waldstraße 14, 1. Etage.

Gesucht 1 arbeitsames Mädchen v. 14—15 J. für 1 Kind u. Haushalt. Thomasg. 2 im Hause.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentl. Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit Nicolaistra. 48, 2. Etage.

Ein Mädchen für Kind und häusliche Arbeit wird gesucht Leibnizstraße Nr. 6a, 4. Et.

Gesucht gegen guten Lohn ein gesetztes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird den 15. April ein anständiges, im Nähn u. Plätzen erfahrenes Mädchen f. ein Kind und häusliche Arbeit. — Zu erfragen von 10 Uhr an Brühl 52, 2. Treppen.

Ein hübsches junges Mädchen wird gesucht für Aufwartung den ganzen Tag Müllnergasse Nr. 22, 2. Etage rechts.

Eine Aufwartefrau ober em Jungs, möglichst nahe der Landstr. Nr. wohnend, wird gesucht. Zu erfragen Katharinenstraße 11, Gewölbe links.

Ein Dienstmädchen in gelegtem Alter wird für Küche und 2 Kinder gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, wollen sich melden Nachmittags von 4-6 Uhr Petersstraße 13, im Spielwarenladen.

Eine Aufwartung wird gesucht Zeitzer Straße 36, Gartengebäude.

Zum Reinigen der Fußböden, Fenster und Weblein wird in den Morgenstunden eine kräftige, zuverlässige

Aufwartung gesucht. Meldungen Reichstraße 48, I.

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung zum 15. April Löbnerstraße 10, 2 Treppen.

Stellegesuche.

Ein gewandter und thätiger

Agent in Zürich.

der hauptsächlich mit Tuch-Engros-Häusern arbeitet, sucht leistungsfähige Fabrikanten in Forst, Peitz und Görlitz zu vertreten und würde die Agentur ab 1. Juli d. J. übernehmen.

Beste Referenzen liegen zu Diensten.

Ges. Offerten begegne man unter B. R. 114. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem jungen verheiratheten Manne ohne Kinder, Professor, dem über seine seitherige Wirksamkeit, namentlich auch in schriftlichen Arbeiten, die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, wird bis 1. Juli d. J. eine Stelle als Aufseher, Cassenbote oder Haushmann ic. gesucht und bezügl. Adressen unter H. 400. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein junger militairfreier Mann, im Baden bewandert, sucht, gesucht auf gute Bezeugnisse, Stelle als Marthaler. Dr. bittet man unter E. K. ff. 11 bei Dr. Otto Klemm niederzulegen.

Markthelfer-Stellegesuch.

Ein junger Mann, im Recken und Schreiben bewandert und als Markthelfer gute Empfehlung hat, sucht Stellung.

Gesäßige Offerten beliebe man unter B. R. 114. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausmannsstelle-Gesuch.

Von einem thätigen, in allen Beziehungen rechtlichen Manne, wird ein größerer Wirkungskreis als Hausmann gesucht. Die darauf bezugnehmenden gehirten Herrschaften werden gebeten ihre werte Adresse unter S. 2-4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit den besten Bezeugnissen versehener Mann (Bürger) wünscht seine freie Zeit auszufüllen als Cassenbote oder sonstige Besorgungen. Gehirte Principale, welche darauf reagieren, bitte werte Adr. unter A. Z. ff. 73 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von 16 Jahren sucht als Kaufmännische Stellung. Derselbe war in einem Verkaufsstöck, besitzt Vocalenkenntnisse, gute Bezeugnisse und kann sofort antreten. Werte Adressen unter K. Schubertstr. 12 im Productengesch. abz.

Ein mit guten Bezeugnissen verseh. Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Verkäuferin. Dr. erbittet man im Schnittgesch. im Barfuß. 2.

Stelle-Gesuch.

für ein junges gebildetes Mädchen, im Schreiben geübt, wird für bald Stellung als Verkäuferin ic. in Manufacturengeschäft gesucht und gebeten, werte Offerten an Herrn C. Odriß, Elsterstraße 28, II. gelangen zu lassen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus respectabler Familie sucht Stellung als Verkäuferin. Dr. erb. man bei Herrn Meisinger, Petersstraße 59-60.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in oder außer d. Hause. Windmühle 48, Färberiet v. Seidel.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Zu erfragen Universitätstr. Nr. 16, im Productengeschäft.

Gin junges Mädchen

wünscht noch einige Tage im Schneider- und Kürschner zu besuchen. Adressen bittet man Schützenstraße 21 im Seifengeschäft niederzulegen.

Eine kräftige Frau sucht Beschäftigung während der Messe zum Aufwachen. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße 6 beim Haussmann.

Eine erfahrene, mit guten Bezeugnissen versehene Köchin sucht bis 1. Mai anderweitige Stellung. Ges. Offerten bittet man unter den Initialen E. F. in der Expedition dieses Blattes bis Donnerstag niederzulegen.

Ein Köchin von außerhalb sucht eine gute Stelle zum 1. Mai. Zu erfragen von 10 Uhr an. J. Hager, Markt Nr. 6, 1. Treppen.

Eine perfekte Köchin sucht sofort Stellung. Thonbergstrahlenhäuser Nr. 10, 3 Treppen.

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle zum 1. Mai. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 23 b. Hauss.

Ein junges anständ. Mädchen, welches sowohl im Schneider- als auch in häusl. Arbeiten geübt ist, sucht

Eine ältere gebildete Wirthschafterin, in allen weibl. Arbeiten geübt und gut empfohlen, sucht bei einzelnen gebildeten Herren Stelle. Offerten befördern Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine junge gebildete Dame, welche sich in jeder Hinsicht nützlich zu machen weiß, wünscht als Geheimerin, Gesellsch. oder Stütze der Haush. bald. Engag. Off. Df. Nürnberg, Str. 42, II. erbieten.

Eine junges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unversahen ist, sucht Stelle als Jungemagd zum nächsten 15. oder 1. Mai. Heute persönlich Hauptstraße 24, Treppe C bei Frau Schumann.

Eine anständige Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Werthe Adressen werden erbieten Hospitalstraße 15 im Garnsgeschäft.

Eine bewanderte Jungemagd sucht Stellung den 15. April ob 1. Mai. Adr. Peterstr. 37, Haushand.

1 Jungher mit guten Zeugnissen und 1 Kochmädel suchen Stelle Wageningasse 11, I.

Eine anständige Mädchen von auswärts sucht zum 15. April eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Adressen bittet man niedergulegen unter P. S. in der Exped. dieses Blattes.

Eine j. Mädchen, jetzt noch in Stell., sucht zum 1. Mai oder auch später andern. Unterkommen als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Gute Bezahlung wird hohem Lohn vorgezogen. Räheres Petersteinweg 13, S. G. rechte 3 Treppen.

Eine junges Mädchen sucht Stelle bis 15. d. oder 1. Mai bei anständiger Herrschaft alle Stubenmädchen oder zur Unterstützung der Haushfrau. Adr. gef. abzug. Sternwartenstraße 24, 1. Et.

Eine anständige Mädchen in allen häuslichen, sowie weiblichen Arbeiten bewandert, sucht als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten Stellung. Werthe Adressen bittet man niedergulegen Neufischhof Nr. 15, 2. Etage vorne heraus.

Eine gebild. Mädchen aus achtb. Familie von ausw., welches in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Selbst zu sprechen Windmühlenstr. 5, I. Höher.

Eine anständige gebildete Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. Räheres Weststraße Nr. 67, 2. Etage links.

Eine Mädchen, im Nähn, Plätzen u. Servitens bewandert, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle als Stubenmädchen. Gehörte Herrschaften wollen Adr. A. S. bei Frau D. Klemm, Universitätstr., abg.

Ein fleißiges gut empf. Mädchen sucht per 1. Mai Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erst. Borm. bei der Herrschaft Thalstraße 9, 2. Et. r.

Eine Mädchen, von der jüngsten Herrschaft sehr gut empfohlen, sucht Stellung für Küche und Haus per 1. Mai. Bei der Herrsch. v. 10—12 Bormittags und 2—4 Uhr Nachmittags zu erfragen Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Eine mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. April Stellung f. Küche u. häusl. Arbeit. Näh. Alexanderstr. 6 p. r.

Eine anständige Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai.

Zu erfragen bei der Herrschaft Schletterstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, welches auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Schuppenstraße Nr. 3, 2. Treppen links beim Haussmann.

Eine auf. 30er J. junge Frau sucht einen Dienst für Küche etwas häusl. Arbeit od. als Wirtsch. in e. nicht zu großen Hause. Buerstr. Weststr. 33, III. Haus per 1. Mai. Bei der Herrsch. v. 10—12 Bormittags und 2—4 Uhr Nachmittags zu erfragen Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Eine mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. April Stellung f. Küche u. häusl. Arbeit. Näh. Alexanderstr. 6 p. r.

Eine anständige Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai.

Zu erfragen bei der Herrschaft Schletterstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, welche auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuppenstraße Nr. 4 bei Frau Kübler.

Für ein junges, von der Herrschaft gut empf. Mädchen wird zum 1. Mai ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit gesucht, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen

Marienstraße 3, I.

Eine Mädchen m. g. Zeugnissen sucht sofort Stelle f. Küche u. Haus. Schletterstr. 4, III. I.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bis 15. d. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Adressen unter F. S. II 428. bitte abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Sofort od. 15. April sucht ein Mädchen Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Johannigasse 23, Hof 2 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung den ganzen Tag in häusl. Arbeit oder im Waschen u. Scheren. Adr. W. 505 Exp. d. Bl. niedergul.

Eine Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorleben kann, sucht Stelle bis 15. April. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 22, 2. Etage, bei der Herrschaft.

Das bestenspohlene weibl. Dienstpersonal wird gebraucht Herrschaften seits nachgewiesen durch

G. B. Kübler, Moritzstraße 15.

Eine Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorleben kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Mai. Adressen bitte abzugeben Canalstraße 3, Souterrain.

Eine Mädchen von 16 Jahren sucht bei einer anständ. Herrschaft Dienst. Albertstraße 14 p.

Eine Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorleben kann, sucht Stelle bei einzelnen Leuten. Adr. Nicolaistraße 17 im Gewölbe.

Ein fröhliches Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen Lessingstraße 20 beim Haussmann.

Ein junges anständ. Mädchen, welches 2 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Mai Dienst für Alles bei einzelnen Leuten. Das Nähere Querstraße 32, im Hofe links 2 Treppen.

2 junge Mädchen suchen Dienst, eines für Alles und eines als Stubenmädchen, aus Thüringen, Naundörferstr. Nr. 18 im Hofe 1 Treppe.

Eine Mädchen von 14 Jahren, achtbarer Eltern, sucht einen Dienst.

Gohlis, Leipzigische Straße Nr. 6 parterre.

Eine Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gut empfohlen ist, sucht Dienst für Alles bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd. Näh. zu erst. Rosenthal 1, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 15. April Dienst für Alles. Näh. Reutrichshof Nr. 36, 2 Treppen.

Eine Mädchen, in gekremp. Jahren sucht Stelle für Kinder und Hausharbeit zum 1. Mai.

Zu erfragen Antonstraße 4, im Hofe 1. 1. Et.

Eine Mädchen von 14 J. v. Lande sucht Dienst f. Kinder od. h. Arb. z. 1. Mai, Wiesenstr. 16 b, III. Et.

Eine Mädchen sucht Stelle zum 15. d. R. für Kinder und Hausharbeit. Mühlstraße Nr. 9, 1 Treppe links, Dienstag früh zu sprechen.

Eine junges anständ. Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai für Kinder oder häusl. Arbeit Barfüßergäßchen Nr. 5, 3. Et.

Eine junges Mädchen sucht Stelle zur Aufsicht gräßerer Kinder oder bei einer einzelnen Dame. Räheres Burgstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Eine junges Mädchen, welches im Nähn. bewandert ist, sucht pr. 15. d. oder 1. Mai Stellung für größere Kinder. Zu erfragen Place de repos Nr. C, 1. Etage, bei der Herrschaft.

Eine junges Mädchen vom Lande sucht 15. April einen Dienst bei 1 oder 2 Kindern. Zu erfragen beim Haussmann in Kochs Hof.

Eine junges Mädchen sucht bis 15. d. oder 1. Mai Stelle bei anständiger Herrschaft, am liebsten für Kinder. Adr. Adressen niedergulegen Sternwartenstraße 24, 1. Etage.

Eine tüchtige Amme, Kind 4 Wochen, sucht baldigst Stelle Schloßgasse 6, 2^{1/2}, Treppen.

Mietgesuche.

Local-Gesuch.

Für mein seit 30 Jahren in der Petersstraße bestehendes Weihwaarengeschäft suche ich, durch Hausverkauf dazu genötigt, bis vor oder nach Michaelis.

Weiss eine Parterre-Local.

Eduard Koch, Petersstraße 5.

Mietgewölbe

gesucht, Holzstraße, Gr. Fleischergasse od. Durchgang nach obigen Straßen. Offerten abzugeben Salzgäßchen 4, bei Herrn Friedrich Schröder.

Gesucht

wird für die Ostermesse (resp. folgende Messen) ein Zimmer als Musterlager für Glashierwaren in passender Weise. Adressen mit näheren Angaben sub M. E. 12. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbieten.

Eine Dienstbotin, nicht von hier, sucht bei einer anständ. Herrschaft für Küche u. häusl. Arbeit zum 15. d. Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Eine Mädchen sucht Dienst den 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Frau Kübler.

Für ein junges, von der Herrschaft gut empf. Mädchen wird zum 1. Mai ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit gesucht, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen

Marienstraße 3, I.

Eine Mädchen m. g. Zeugnissen sucht sofort Stelle f. Küche u. Haus. Schletterstr. 4, III. I.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bis 15. d. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Adressen unter F. S. II 428. bitte abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Sofort od. 15. April sucht ein Mädchen Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Johannigasse 23, Hof 2 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung den ganzen Tag in häusl. Arbeit oder im Waschen u. Scheren. Adr. W. 505 Exp. d. Bl. niedergul.

Eine Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorleben kann, sucht Stelle bis 15. April. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 22, 2. Etage, bei der Herrschaft.

Das bestenspohlene weibl. Dienstpersonal wird gebraucht Herrschaften seits nachgewiesen durch

G. B. Kübler, Moritzstraße 15.

Eine Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorleben kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Mai. Adressen bitte abzugeben Canalstraße 3, Souterrain.

Eine Mädchen von 16 Jahren sucht bei einer anständ. Herrschaft Dienst. Albertstraße 14 p.

Gesucht wird zu Johannis von 2 Damen ein freundliches Logis in einem anständ. Hause nicht über 3 Treppen der inneren Vorstadt (möglichst mit Gärten), von 150—200 m^2 . Adr. unter H. S. in der Expedition dieses Bl. niedergulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine freundliche Wohnung von 4—6 Zimmern, nicht zu weit vom Johanniskloster. Adressen erbitten man unter H. H. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der inneren Stadt, Preis 180—200 m^2 . Adressen Brühl 3 u. 4, Möbelgeschäft W. Krause.

Gesucht wird pr. 1. October ein Logis im Preise von 130—200 m^2 von ältesten pünktlich zahlenden Leuten. Adressen unter R. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Eine ruhige Familie sucht für den 1. Juli ein fdl. Logis im Preise von 140—180 m^2 , womögl. in der östl. oder südl. Vorstadt. Offerten unter L. A. II 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht sofort oder 1. Juli Logis bis 150 m^2 von einem einzelnen Herrn, nicht so weit von einer Poststation, Gärten gewünscht. Adressen erbieten unter G. H. bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von anständigen Leuten ver Michaelis ein Logis im Preis von 70 bis zu 100 m^2 . Gefällige Adressen unter E. W. bittet man im Thomasgäßchen Nr. 1, Haust., niedergul.

Eine Dame mit Tochter und Sohn sucht zum 15. April oder 1. Mai ein frendl. unmeubl. Logis von 3 Stuben nebst Zubehör.

Offerten mit Preisangabe unter G. M. 5 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Eine sehr anständige solide junge Dame, welche in einem Geschäft als Verkäuferin thätig ist, sucht bei streng rechtlichen Leuten Logie, erwünscht mit voller Pension.

Werthe Adressen mit Preisangabe wolle man erwähnt unter der Chiffre S. S. II 10. in der Expedition dieses Blattes niederglegen.

Eine anständ. Person, die ihre Arbeit außer dem Hause hat, sucht sofort ein meubl. Stübchen. Adressen H. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Für eine Dame wird von einer anständigen Leute eine modern meublirte Stube gesucht. Adressen mit Preisangabe erbitten man Hainstraße 2. D. II 2. in der Expedition d. Bl.

Bon einem soliden Mädchen wird eine helle meublirte Stube gesucht. Adressen

Gesucht wird von einem Hause mit oder ohne Kammer wird baldigst zu mieten gesucht. Wer. bittet man Gerberstraße 52 bei Hrn. Klemm niederglegen.

Gesucht wird auf die Zeit vom 15. April bis 15. Mai eine gut meublirte Stube und Kammer für eine ältere Dame.

Adressen bittet man unter den Buchstaben J. B. II 6. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zum 15. April

wird von einem stad. med. eine ungenierte Stube mit Matratzenbett, nicht zu hoch, in dem Viertel, begrenzt von Königs-, Nürnberger, Bräder-, Thälstraße, zu mieten gesucht. Es kann dasselbe aber auch in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs sein. Adressen mit Preisangabe sind unter G. X. V. No. 321. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine kleine meubl. Stube. Offerten unter W. II 9. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein junges Mädchen (Verkäuferin) wird ein einfaches Logis mit Kaffee gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. W. II 88. in der Expedition dieses Blattes erbieten.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort eine einf. meublirte Stube. Adressen mit Preisangabe erbieten unter B. D. II 2. in der Expedition d. Bl.

Bon einem soliden Mädchen wird eine helle meublirte Stube gesucht. Adressen

Vermietung.

Geschäftslocal, bestehend aus mehreren Räumen, ist sofort oder von Johannis a. e. ab, Reichsstraße Nr. 47, Kochs Hof, 2. Etage zu vermieten.

Näheres daselbst bei Herrn Otto Fötsch.

Eine Etage, sowie ein einfaches Zimmer, welche bisher als Winkelräume benutzt wurden, sind für kommende Mietenden zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 21, 2. Et.

Eine schöner Pferdestall nebst Wagenremise und Kutschewohnung in Lehmanns Garten ist zu vermieten. Auch ist daselbst ein fast neuer Landauer und eine wenig gefahrene Halbsasse zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält Herr J. G. Glöckner, Katharinenstraße.

Auf Wunsch mit Pferdestall u. Wagenschuppen ist zum 1. Juli in der Zeiger Straße eine Parterrewohnung aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Küchen bestehend zu vermieten. Preis der Wohnung mit Gärten allein 250,- Mrd. unter A. Z. Nr. 36, in der Exped. d. St. niederzulegen.

Eine Parterrewohnung

Tuchhaefer Str. Nr. 24 (2 zweifl., 2 einf. Stufen, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und 2 Kellerabteil.) ist zum 1. Juli oder 1. Okt. 1. J. für 150,- jährlich zu vermieten.

Mr. Hermann Simon, Ritterstr. 14.

Das Parlo-Ro,

Natrberger Straße 38, mit 6 Zimmern und Zubehör, ist zu Johannis oder Michaelis d. J. zu vermieten. Preis 320 Thlr. Näheres beim Haussmann Waisenhausstraße 34, Souterrain.

Eine hohes Part. 700,- (m. Garten), eine 1. Et. 325,-, eine 1. Et. 425,-, Weststr. sof. ob. später zu vermieten

Loc. C. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten 1. Et. 400,- Part. 725,- eins 1000,- sowie 2. Etage, Stallung, Garten 500,-; 1. Juli 3. Et. 200,-, 2. Et. 130,-, ein Part. 100,-, 4. Et. 80,-; 1. Okt. sehr schönes Part. mit Garten 450,-, 2. Et. 300,- am Königsplatz, eine sehr geräumige 1. Et. 425,- nahe der W. Bahn, ein Logis mit Werkstelle 130,-, passend für Zinssicher, Klempner u. dergl.

Local-Comptoir Sidonienstraße 16.

E. Gross.

Eine halbe erste Etage,

Zimmer mit Zubehör haltend, elegant eingerichtet, ist für Michaelis zum Preise von 350 Thlr. zu vermieten. Das Nähere beim Haussmann Waisenhausstraße 34, Souterrain.

von 6 Zimmern, neueste Einricht. in Zeitser Vorst. f. 300,- zu verm. Näheres Brühl 75, Gewölbe.

Eine 1. Etage innerer Stadt, nahe am Markt, 450,- ist zu Johannis zu vermieten.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, nahe am Schlosshaus, ist an ruhige Leute sofort zu vermieten.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine 1. Et. 120,-, eine 3. Et. 110,-, Rennschönsfeld am Tuch. Thor, 1. Mai oder später zu vermieten Loc. Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine 1. Etage 160,-, Plagwitz, Johannis zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm'sche Straße 15.

Sofort beziehbar einer eleg. 1. Et. 6 Zimmer und Zubehör, Mendelssohnstraße Nr. 2.

1. Mai eine 1. Et. 400,- Resslingstraße, Döb. eine 3. Et. 450,- Leibnizstraße zu verm. E. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten auf Wunsch oder später zu beziehen ist eine freundl. 1. Etage mit Gas und Wasserleitung. Näheres Tauchaer Str. 12 in der Bäckerei.

Brühl 6.

Ein Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, inkl. Küchen, ist zu vermieten. Wünschen beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter 160 A. Z. überlegen.

Eine 2. Etage 450,- Querstraße, Michaelis zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm'sche Straße 15.

Michaelis beziehbar nahe dem Bayr. Bahnh.: eine 2. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 240,-, eine 3. Etage 200,- ebenso, eine 1. Etage im Hof, 2 St. u. Zubeh. 96,-. Höheres im Local-Comptoir von Friedr. Jährling, Blaues Roh 1. Etage. NB. 1. Etage sofort 450,-, Westvorstadt.

Eine 2. Etage 230,-, eine 1. Etage (Hof) 96,- am Bayerischen Bahnhof Michaelis zu vermieten Loc. Comptoir C. Simon, Grimm'sche Straße 15.

Zu vermieten ist zu Johannis oder früher eine elegante 2. Etage mit 7 Zimmern, Küche, Kammern u. Zubehör, auf Verlangen mit Garten, Preis 500,- Röhrt Sophienstraße 9 part.

Zu vermieten ist Johannis wegungshaltender Familienlogis an Freude ohne Kinder, Preis 0,-, Lange Straße Nr. 43, 1. Treppe.

Zu vermieten per 1. Okt. ein Familienlogis in südlicher Vorstadt durch Emil Schmidt Localcomptoir, Turnerstraße Nr. 6, II. rechts.

Ein Logis nebst Werkstelle für einzelne Leute ist sofort zu vermieten Ranftädter Steinweg 22, part.

Zwei Wohnungen sind noch für anständige Familien zu vermieten in Weinsdorf beim Wirth.

Freie Stuben, à 80,-, vierstiel. prän., an höchst anständige Leute ohne Kinder, sofort zu beziehen (Frankfurter Thor) Petersstraße 41, 3. Etage, nur von 10-12.

Zu vermieten den 1. Mai eine große Stube, unmeubl., an einen Herrn oder Dame, auch passend als Comptoir, Burgstraße 7, I. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. unmeubl. Stube nebst Kammer an eine einzelne Frau. Erstgefragt Kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et. links.

Zu vermieten sofort eine schöne große unmeubl. Stube Schletterstraße 4, 3. Etage links.

Eine unmeubl. Stube an 1-2 Personen ist sofort zu vermieten Sidonienstraße 20, Hof 3 Et. I.

Eine unmeubl. Stube ist zu vermieten Weißstraße Nr. 18, 3 Treppen.

2 unmeubl. Stuben mit oder ohne Meubles sofort oder später zu vermieten Schletterstraße 4, 2. Etage links.

Eine große unmeubl. Stube ist an einzelne Personen zu vermieten und gleich zu beziehen, Neuer Bauw. Schönefeld, Kochs Haus 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Eine sehr meubl. Stube ist sofort oder später an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten. Fregestra. 11, I. r. Waldstraßenecke.

Garçon-Logis!

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Zimmer Große Tuchhalle Tr. D 2. Et. I. bei J. Wucherer.

Ein gut meubl. Garçonlogis mit Schlafcab., Saal- und Hausschlüssel, ist per 1. Mai zu vermieten Burgstraße 8, 3. Etage.

Eine sehr meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, mit Instrument für 1 od. 2 Herren ist zu vermieten Turnerstraße 15, 2. Et. rechts.

Eine sehr meubl. Garçonlogis, bestehend aus zwei Stuben nebst Schlafräumen, Aussicht Promenade, ist sofort zu vermieten.

Kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis, freundl. meubl. mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Koch. Vorhangstraße 15 Tr. r.

Eine sehr freundliche Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist sofort oder später an einen achtbaren Herrn zu vermieten, auf Wunsch könnte auch eine Dienertürde gegeben werden.

Sidonienstraße 20, 3. Etage rechts.

Ein gut meubl. Garçonlogis mit H.-u. Schl. zum 1. Mai zu vermieten Eisenstraße 10, 1. Et.

Ein Garçonlogis, kein meubl., mit Matratzenbetten, ist an 1 oder 2 Herren abzugeben. Ranftädter Steinweg 14, 1. Etage. Zu beziehen von 12-2 Uhr.

Garçon-Vermietung.

Zum 15. April oder 1. Mai ist ein freundl. Zimmer an einen Herrn Kaufmann oder Beamten zu vermieten Frankfurter Straße 33, III. bei Böhlke.

Zu vermieten ist ein heines Garçonlogis an 1 oder 2 Herren.

Humboldtstraße 13, 3. Et. links.

Garçon-Logis,

elegent meubl., aus 2 Zimmern bestehend, sehr gesund gelegen, ist an zwei solide Herren zu vermieten Weißstraße Nr. 52, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine noble Garçon, m. Schlaff. Saal- u. Hausschl. Weißstraße 63, III. links.

Eine freundlich meubl. Garçonwohnung, Stube und Kammer, ist soeben oder später an 1 oder 2 Herren zu verm. Emilienstraße 2b, 4. Et.

Garçon-Logis, elegant, für einen noblen jungen Mann Wiesenstraße 16, Tr. links.

Zu vermieten 2 Zimmer, Matratzenbett, Hausschlüssel, Promenadenansicht.

Weinstraße, Reinhardshof 10, 3. Etage.

Zu vermieten ein Wohn- u. Schlafzimmer Ranftädter Steinweg 18, 1. Etage links.

Zu vermieten sofort anst. meubl. Stube und Cabinet mit S. u. H. Schl. Glodenstraße 7, I. links.

Zu vermieten sind 2 freundl. Stuben als Wermiethe Schletterstraße 2, 3. Et. 1. Thür. r.

Zu vermieten sofort zwei gut meubl. Zimmer Böhrerstraße 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sofort oder per 15. April ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer Windmühlenstraße 41, 2 Treppen links.

Eine s. meubl. Stube nebst Kammer ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Ritterbergsche Straße 56, 3 Treppen.

Eine gut meubl. Stube mit oder ohne Kammer, Saal- u. H. Schl., zu verm. Plagwitzer Str. 12 part. L.

Zu vermieten ist eine sehr frdl. meubl. Stube mit schöner Aussicht, nicht sehr hohe Tr. an anständ. Herren Böhrerstraße 29 D, IV. r.

Zu vermieten ist eine freundl. gut meubl. Stube an Herren Tauchaer Str. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Wohnung an anständige Herren oder Damen. Rüdersheimer Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten an einen Herrn oder ältere Dame, 1. Et. vorn, eine freundl. geräum. Stube mit oder ohne Möbel Neuherrze Zeiger Str. 24.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine frdl. meubl. Stube 3. 15. April Gerichtsweg 8, I. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, den 15. April oder 1. Mai zu beziehen Reudnitz, Rathausstraße 4, 1. Etage.

Salomonstraße

ist per 1. Mai oder später ein 2fl. meubl. Zimmer im 1. Stock. Aussicht nach der Straße, an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten. Residenzleute wollen ihre Adressen sub. H. G. 18 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zum 15. April oder später zu bez. eine freundl. meubl. Stube an Herren Reudnitz, Chausseest. 4 p.

Zu vermieten ist eine freundl. unmeubl. Stube nebst Kammer an eine einzelne Frau. Erstgefragt Kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et. links.

Zu vermieten sofort eine schone große unmeubl. Stube Schletterstraße 4, 3. Etage links.

Eine unmeubl. Stube an 1-2 Personen ist sofort zu vermieten Sidonienstraße 20, Hof 3 Et. I.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 34, 4. Etage links.

Ein Zimmer meubl. oder unmeubl. zu vermieten. Zu erfr. Windmühlenstr. 18 im Laden.

Ein freundl. Stübchen ist sofort oder 15. April zu vermieten Kreuzstraße 11 d, 3. Etage.

Ein meubl. Zimmer ist billig an einen Menschen zu verm. Hohe Straße 11, 2. Et. links.

Sofort ist ein recht freundlich meubl. Zimmer zu beziehen

Alexanderstraße 4, part. rechts.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit Bett ist an einen anständigen Herrn sofort oder 15. April zu vermieten Gr. Windmühlenstraße 23, 4 Tr. I.

Ein freundl. sehr meubl. Zimmer ist an 1 Herrn zum 1. Mr. zu verm. Turnerstr. 20, III. I.

Zu vermieten eine fr. Schlafräume mit Saal- u. Hausschl. an Herren Schützenstr. 4, 5, III. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafräume für Herren Al. Fleischberg. Nr. 4, 3½ Tr. hinten.

Zu vermieten ist eine Schlafräume an Herren in einer freundlichen Stube, mit S. u. H. Schl., Turnerstraße Nr. 15 b, 4 Treppen.

Ein Herr kann Schlafräume erhalten Böhrerstraße Nr. 14, 1 Tr. rechts.

Eine Schlafräume für Herren ist zu vermieten Müngastraße Nr. 21, 4 Treppen links.

Einige Schlafräume sind zu vermieten. Rüdersheimer Straße 10, Hinterhaus 1. Etage.

Eine freundliche Schlafräume ist offen Peterssteinstieg 50 b, 4 Treppen.

Zwei Schlafräume sind offen für Herren, separat, Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen findet Schlafräume Sidonienstraße 16, im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume Reudnitz, Kuchen-gartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume mit Saal-schlüssel u. ep. Eingang Petersstr. 15, im Hof 1. 4 Tr. r.



Gambrinus-Halle

Nicolaistraße Nr. 6.

Empfehlung eines f. Glas Lagerbier aus der Feldschlößchen-Brauerei von G. & H. Schulze in Halle a.S.

Otto Wünsch.

Berloren wurde Freitag 1 Granat-Uhring. Abzug. geg. Belohn. Dresdner Str. 43, I.

Berloren

wurde am Sonntag den 6. April in der Zeit von 11—1 Uhr Vormittags eine silberne Ancre-uhre mit silberner Kette, an welcher eine franz. Chassepotugel, in Silber gesetzt, befestigt ist.

Der ehrliche Finder wird gebeten, diefelbe gegen gute Belohnung abzugeben

Hospit. Nr. 11, 1. Etage.

Berloren

wurde am Sonntag Nachmittag gegen 3 Uhr vor dem Hause der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt oder am Bayerischen Bahnhof eine rothe Corallen-Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

Houchet & Co.,

Blücherplatz 2.

Berloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Täubchenweg in Reudnitz ein Portemonnaie mit ca. 2 ₣ Geld und einem Achtel Lotterieloob 4. und 5. Classe, Nr. 34,544 b. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Täubchenweg 20, beim

Gärtner Kampf.

1 Thaler Belohnung.

Liegen geb. am 6. d. im Riedelschen Concert ein Opernglas. Abzug. Waisenhausstr. 37, III.

Ein kleines Perlenetui mit 2 Schlüsseln ist im Saale d. Gasth. z. Helm in Erfurtisch verl. worden. Der Finder erh. gute Bel. im Geschäft Neumarkt 27.

Berloren wurde gestern ein braunseid. Regenschirm. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 20, 1. Etage.

Berloren wurde am Sonnabend früh in der 5. Stunde von der Moritzstraße bis zum neuen Theater ein schwarzes, buntgesticktes Taschentuch.

Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen gute Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 22.

Berloren wurde ein schw. Camlot-Gleider-schoß, wahrscheinl. am letzten Sonnabend. Gegen Belohnung Rossmarkt Nr. 11, 4 Tr. abzugeben.

Berloren wurde am Sonntag Abend ein grauer Filzhut mit blauem Schleier und weißem Federbüschel. Gegen gute Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 16, 1. Treppen.

Berloren wurde von einer armen Person ein einziger Braunschuh von der Rückenstraße bis Waldstraße. Man bittet dens. gegen Dank u. Belohn. abz. Auerbachs Hof b. Höfchen. Henniger.

Berloren oder liegen gel. v. 1. bis 3. 2. d. vom Herrn d. Magdeb. Leipziger Bahnhofs bis Brühl ein Herrenstück in Papier gesetzt. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstr. 33 b. Haubmann.

Berloren Sonnabend Nachmittag 4 kleine Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Grimm. Steinweg 56, Börderhaus 2. Et.

Berloren wurde von Connexis nach Leipzig ein schwarzer Hut. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Körnerstraße Nr. 16, Hof 1.

Berloren ein msl. Hundehalsband m. Steuerz. Nr. 2001, sonst m. daran gebund. Maulk. Gegen Belohn. abzug. Emilienstr. 2b, Hof 1. bei Hoffmann.

Berloren ein groß. Hundemaulhalsband m. Steuerz. Abzug. gegen Bel. Thomaskirchhof 3, parterre.

Abhängen gekommen ist im Geschäft des Herrn Oscar Schuster ein schwarzer Handtuch mit 5 Pfund Schmelzbutter. Gegen Belohnung eben-dieselbst abzugeben.

Dienende Herr, welcher Sonntag den 6. April im Café Teutonia, Grimma'sche Steinweg, seinen Hut irrtümlich an sich nahm, wird ersucht, sich denselben wieder umzutauschen. Burgstraße Nr. 21, 1. Treppen rechts bei C. Sommer.

Unter Mitnahme eines brausenden Regenschirms mit geschwichtetem Holzgriff ist im Hotel de Saxe ein baumwollenes Regenschirm am Sonntags Abend hinterlassen worden. Umtausch ist denselbst beim Billardspieler zu bewerkstelligen.

Berlaufen hat sich am Sonntag ein großer brauner Zug-hund auf den Namen Schweizer hörend.

Abzugeben gegen Belohnung Turnerstraße Nr. 3, parterre.

Gefunden wurde am Donnerstag ein Huhe-Riess. Abzuholen Körnerstraße Nr. 4 bei Frau Debenstreich.

XVIII. und letzte Quittung des Comites für die Rothleidenden am Ostseestrande.

An Beiträgen gingen ferner ein von Bevollmächtigten Lindner 2 ₣, die Schuhmacherinnung Leipzig 10 ₣, Carl Aug. Schneider 1 ₣, gesammelt von dem Regelab Pantothenkell beim Abschlußfest eines längeren verlorenen Maßes 7 ₣, 2 ₣ & 10 ₣, aus Weissenborn 9 ₣ & 20 ₣, aus Delitzsch 4 ₣ & 15½ ₣, aus Wittgensdorf 1 ₣ & 12½ ₣, durch die Leipziger Zeitung gesammelt 3 ₣ zusammen 40.

Hierzu Beiträge lt. I.—XVII. Quittung Summe 11,708. 6. 5., 4 Duc. u. 1 Schill. engl.

noch mit Dank quittiert Leipzig, 7. April 1873.

Aufruf für die Abgebrannten Joachimsthals.

Eine Feuersbrunst verheerendster Art und Ausdehnung hat am 31. März in dem der sächsischen Landesgrenze so nahe liegenden böhmischen Bergstädtchen Joachimsthal — in Leipzig von Alters her ein wohlbelannter Name — ein furchtbare Unheil angerichtet, den größten Theil der Stadt sammelt öffentlichen Gebäuden und Kirche in Asche und Schutt verwandelt, eine Anzahl Menschen unter glühenden Trümmern begraben, viele Hunderte von Einwohnern ganz obdachlos gemacht, ihrer Habe beraubt und in die äußerste Notth gestürzt.

Der ungeheure Jammer gerade dieses Brandungslufs spricht selbst in einer Zeit, wo die Mildthätigkeit so oft angezeigt wird, laut und eindringlich zu den Herzen fühlender Menschenkreise. Leipzig, die im Erbarmen und Gebet immer milde werdende hochherzige Stadt, wird diese Stimme nicht ungehört verhallen lassen, wird Joachimsthal in seiner augenblicklichen bitteren Notth nicht vergessen.

Die Unterzeichneten, ein jeder für sich und die Expedition des Leipziger Tageblattes für Alle, erklären sich gern bereit, milde Gaben für die so entsetzlich betroffene böhmische Stadt entgegenzustellen, darüber öffentlich zu quittieren und die Spenden sofort an die Stadtgemeinde Joachimsthal abzuführen zu lassen.

Leipzig, 5. April 1873.

Dr. med. Caermak, Professor der Medicin, O. Staudinger, Adv. d. Leipzig. Tagebl. Salomonstraße 14.
Dr. v. Wächter, 2. S. Geheimrat, Ord.
Dr. jur. Römer, Reichs-Oberhandelsgerichts- narius der Jurisprudenz, Goethestr. 6, II.
Rath, Königstraße 17, I.
Dr. jur. J. Weiske, Professor der Rechte,
V. Schlegel, Pfarrer, Rudolphstraße 6/7.

Die von Herrn Director Friedrich Haase am 3. April d. J. freiwillig für unser Neujahr-Institut gegebene Benefiz-Vorstellung ergab, nachdem Herr Director Friedrich Haase in uneigentümlicher Weise auf den Abzug der an unserer Bühne nicht unbedeutenden Tagesshufen verzichtete, den Reinertrag von Thlr. 290.

Außerdem sind eingegangen:

- 1) Geschenk eines Abonnierten, der nicht genannt sein will, dem Local-Ausschuss der Genossenschaft durch Herrn Director Haase übermittelt = 50.
- 2) Geschenk einer Abonnientin, die ebenfalls nicht genannt werden will, durch Vermittlung des Präsidenten des Local-Ausschusses, Herrn Georg Einf., eine Theater-Aktie, Werth 100.

Indem wir über diese reichen Geschenke für unsrer, erst in der Entwicklung begriffenen Institut hiermit quittieren und für dieselben herzlich danken, erlauben wir uns, dasselbe auch in Zukunft dem Elternthe der Bewohner Leipzigs auf das Angelegenheit zu empfehlen.

Leipzig, am 5. April 1873.

Local-Ausschuss der Genossenschaft deutscher Bühnen-Mitglieder zu Leipzig.

Im Auftrage: Georg Müller, Schriftführer.

Für die freundliche Unterstützung unsrer, zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt stattgehabten Lotterie bestand dankend, bitten wir, die bis jetzt unabgeholte gebildeten Gewinne bei Frau Hofrath Professor Dr. Osterloh, Universitätsstraße 15, III., gegen Abgabe der Poste bald gefüllt abzunehmen.

Der Frauen-Hilfsverein allhier.

Grohmann's Original - Deutscher - Porter ist ein reines Maisextract ersten Ranges, nicht erhitzen, sondern mit einem Minimum von Alkoholgehalt. Seit siebzehn Jahren verdanken ihm Tausende und Abertausende die Erhaltung ihrer Gesundheit, oder ihre Genesung von hartnäckigen Leiden, selbst in bedenklichen Fällen, meist binnen überraschend kurzer Zeit.

Grohmann's Original - Deutscher - Porter ist der echte deutsche Porter und von keiner Nachahmung erreicht. Seine segensreichen Erfolge haben ihm überall Anerkennung, auch Seitens vorurtheilsfreier Aerzte verschafft. Eine Reihe glänzender Ehrenzeugnisse, u. a. aus Lazaretten und Militärspitälern sprechen sich über denselben in rühmlichster Weise aus.

Grohmann's Original - Deutscher - Porter hat in erster Reihe diät.-prophylaktische Bedeutung, d. h. er beugt Krankheiten vor und erhält dem Körper Wohlsein und Kraft, selbst in vorgedückter Jahren. (Die höchsten Zinsen trägt die Pflege der Gesundheit.) Ferner ist er ein Special-Stärkungs- u. Kräftigungsmittel nach schweren Entbindungen, beim Stillen, in Convalescenz, bei Blutarmuth u. Blutschwäche.

Grohmann's Original - Deutscher - Porter wird weiter empfohlen bei: Verdauungs-Beschwerden, Magen- u. Brustleiden, Katarrhen, Husten und ähnlichen Krankheitsformen. Unantastbar ist er für Alle, welche eine sitzende Lebensweise führen Neigung zu Hypochondrie). Wie in dem Feldzuge 1866, so hat er sich auch in dem Kriege gegen Frankreich bewährt.

Grohmann's O.-D.-P. ist zu haben **Burgstrasse No. 9** in Flaschen zu 2½ und zu 3½ ℥. Die Einführung des Dutzend-Abonnements (pr. Dutz. 13 Karton) gestattet die Entnahme zu jeder beliebigen Zeit. Détail-Verkäufe befinden sich noch in F. A. Keills Trinkhalle, Schützenstrasse No. 21, und bei Herrn Kaufmann **Sennwald**, Frankfurter Strasse No. 33.

Bad Wildenstein, Schletterstraße 5.
Riesenadelbäder für Damen von 1 bis 4, für Herren von 8 bis 12, von 4 bis 8. Separathäder auf Vorherbestellung zu jeder Zeit.

Abonnements-Einladung

auf
Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate

Klarung des Trink-, Koch- und Waschwasser.

Jeder Abonnement erhält leihweise einen Filter-Apparat und sofort die Benutzung desselben vierteljährlich preiswerter als 1 Thlr.; die Anlage wird nur einmal mit 25 Mgr. berechnet. Sobald der Filter das Wasser nicht mehr frischstellend läßt, erhält der Abonnement sofort kostenfrei einen neuen Filter.

Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirtschafts-Gegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

Bekanntmachung.

Zum beliebigen Besuche der Ausstellung von Schuhwaren, Schuhmacherartikeln und den neuesten Hüttenschriften für das Schuhmacherhandwerk und zum Eintritt in den Zuhörerraum zu den Verhandlungen des ersten deutschen Schuhmachers in der Schuhmachers im Schuhmachers vom 13. bis 16. April d. J. sind Partout-Tickets zum Preise von 7½ Mgr. zu haben und wird zur Erleichterung des Einfangs um deren vorherige Entnahme gebeten.

Dieselben sind zu haben bei

Herrn A. Kunze, Hotel de Pologne, im Gewölbe,
Ellrich, Nicolaistraße, Goldener Ring, im Gewölbe,
Scheimert, Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Das Comité.

Schreberverein.

Dienstag, den 8. April 1873 Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Bahn (Rosenthalstrasse). 1) Vortrag des Lehrers Herrn Dr. Förster: "Wie vertheilen und wie gebrauchen wir unsere Sprache?" — 2) Beschlusssitzung wegen des Postzinses für die Sätze auf dem Schreiberplatze. Leipzig, den 4. April 1873.

Der Ausschuss.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 98.

Dienstag den 8. April.

1873.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cajer's Restauration (Lehmans Garten).

Tagesordnung:

- 1) Vortrag von Herrn Oberlehrer Caniz aus Chemnitz: „Die Grundzüge der Naturheilkunde, ihre Schönlichkeit und ihre Verschiedenheit mit der Medicinheilkunde“, mit darauf folgender Diskussion, an welcher sich Herr Dr. med. Meyner aus Chemnitz betheiligen und interessante Einzelheiten mittheilen wird.
- 2) Vortrag von Herrn Welzer über Weizenchrotbrot (Grahambrot) und dessen Nutzen.

Gäste sind willkommen gegen 2½ Kr. Entrée.

Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 8. April 73 Abends 6 Uhr Zeitung.

Das Directorium.

Louise Klemmer,
August Hüttmann.

Verlobte.
Leipzig.
Die am Sonnabend Abends 8 Uhr erfolgte
glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen
Jungen zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 7. April 1873.

Ferdinand Tegetmeyer und Frau.

Heute Morgen 6 Uhr wurden durch die Geburt
eines kräftigen Mädchens hocherfreut
Leipzig, den 7. April 1873.

August Kühn,
Louise Kühn
geb. Engelberg.

Die glückliche Geburt eines muntern Jungen
zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 6. April 1873.

Louis Glaser und Frau.
Die am Palmsonntag gegen 11 Uhr Morgens
erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen
Jungen zeigen hierdurch an
Leipzig, den 6. April 1873.

B. G. Neßler,
Musikdirector am Leipziger Stadttheater.

Julie Neßler geb. Ehrmann.

Nachtrag.

* Leipzig, 7. April. Mit dem 1. künftigen Monat tritt der Director des hiesigen Königl. Bezirksgerichts Herr Geh. Justizrat Dr. Rothe nach zweitundfünzigjähriger Amts-Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Als bereits bestigten Ratholger desselben nennt man Herrn Bezirkgerichtsdirector Petzsch in Chemnitz.

* Leipzig, 7. April. Auf das Abgeordnetenfest am Sonnabend Abend folgte gestern Vormittag im Hotel de Pologne eine ansehnlich besuchte Versammlung der freisinnigen Partei, welche von Herrn Professor Dr. Biedermann geleitet wurde. Da die meisten auswärtigen Abgeordneten und Parteigenossen noch hier geblieben und in der Versammlung anwesend waren, so konnte über die politische Lage in Sachsen und den einzelnen Wahlkreisen ein genügendes Gesamt Bild gewonnen werden. Nach langerer Debatte brach die Versammlung es als ein dringendes Bedürfnis aus, daß die liberalen Parteien des Landtages bei den nächsten Wahlen eng Hand in Hand geben. Als nächste Folge hierauf wurde ein Central-Comité gegründet, das seinen Sitz in Leipzig hat. Das letztere beantragten natürlich die auswärtigen Theilnehmer der Versammlung, weil sich in keinem anderen Orte solche gläubige Bürgschaften für die energische und geistige Wirthschaft des Comites befänden, als dies in Leipzig der Fall ist. Zu Mitgliedern des Comités wurden Prof. Dr. Biedermann, Stadtrath Rudolph Schmidt, Stadtrath Hödel, Stadtkorvetten-Vorsteher Dr. Georgi, Advokat Ludwig, Kaufmann Sparig und Kaufmann Röhr, zu Erstgenannten Handelskammersekretär Dr. Genzel, Graveur Gerhold und Dr. Heinrich Wagner gewählt. Die übrigen Verhandlungen und Beschlüsse, die sich namentlich auf die Organisation bei den Wahlen und der inneren Verdünnung der Partei überhaupt richten, entziehen sich vorläufig noch der öffentlichen Mittheilung. Nur das glauben wir nicht unverwahrt lassen zu sollen, daß in jedem der erledigten Landtags- und Reichstags-Wahlbezirke die vereitigte liberale Partei einen Kandidaten ausspielen wird.

* Leipzig, 7. April. Der Schaukasten der Glasfirman-Malerei von Carl Schmidt, an der Ecke des Neumarkts und der Grunewaldstraße, lenkt die Aufmerksamkeit aller Vorübergehenden wieder auf sich. Herr Schmidt hat von den zahlreichen, für die Wiener Weltausstellung in Auftrag habenden Glasfirman zwei auf einige Tage zur Ansicht ausgestellt. Dieselben verdienen auch in der That wegen ihrer trefflichen Ausführung das Interesse aller Freunde gewerblichen Kunstleidens. Den größten Theil der Aufträge hat Herr Schmidt direct von Wiener Firmen und den übrigen Haushalten Österreichs erhalten.

Den Mitgliedern des Vereins für Volksschulergärten wird die Nachricht erfreulich sein, daß die Parterreräume des zu Vereinsbüroden neuerrichteten Hauses, Braustrasse 12, den 1. Mai ihrer Bestimmung werden übergeben werden. Es

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Jungen hocherfreut. Johanne Georgenstadt, am 4. April 1873.

Hiloren Thaßler, Chausseegeld-Einnehmer, Marie Thaßler geb. Liebers gen. Miersch.

Das gestern erfolgte plötzliche Hinscheiden ihrer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau verm. Hofrat Dörr, geb. Hausius, zeigen mit der Bitte um sille Theilnahme an

Leipzig, den 6. April 1873.

die Hinterlassenen.

Heute früh 7 Uhr endete ein sanfter Tod die langen qualvollen Leiden unseres guten Gatten, Pflege- und Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Johann Gottlob Käßbrig.

Vorger und Vieubeur.

Dies liegen Verwandten und Bekannten zur Nachricht und bitten um sille Theilnahme

Leipzig, den 7. April 1873.

die Hinterlassenen.

Für die vielseitig bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Tode meines so früh dahingestiegenen Gatten, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sowie für den Blumenstrauß seines Sarges und Grabs sage nur hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Ottlie verw. Becker.

reichen dieselben aus für hundert Kinder, zu deren Unterweisung, wie verlautet, zwei neue seminariisch gebildete Kindergartenmeister angestellt werden sollen. — Vermuthlich wird beim Umzug aus dem alten Locale in das heiserhnte neue eine kleine Feierlichkeit stattfinden.

* Leipzig, 7. April. Auf das Abgeordnetenfest am Sonnabend Abend folgte gestern Vormittag im Hotel de Pologne eine ansehnlich besuchte Versammlung der freisinnigen Partei, welche von Herrn Professor Dr. Biedermann geleitet wurde. Da die meisten auswärtigen Abgeordneten und Parteigenossen noch hier geblieben und in der Versammlung anwesend waren, so konnte über die politische Lage in Sachsen und den einzelnen Wahlkreisen ein genügendes Gesamt Bild gewonnen werden. Nach langerer Debatte brach die Versammlung es als ein dringendes Bedürfnis aus, daß die liberalen Parteien des Landtages bei den nächsten Wahlen eng Hand in Hand geben. Als nächste Folge hierauf wurde ein Central-Comité gegründet, das seinen Sitz in Leipzig hat. Das letztere beantragten natürlich die auswärtigen Theilnehmer der Versammlung, weil sich in keinem anderen Orte solche gläubige Bürgschaften für die energische und geistige Wirthschaft des Comites befänden, als dies in Leipzig der Fall ist. Zu Mitgliedern des Comités wurden Prof. Dr. Biedermann, Stadtrath Rudolph Schmidt, Stadtrath Hödel, Stadtkorvetten-Vorsteher Dr. Georgi, Advokat Ludwig, Kaufmann Sparig und Kaufmann Röhr, zu Erstgenannten Handelskammersekretär Dr. Genzel, Graveur Gerhold und Dr. Heinrich Wagner gewählt. Die übrigen Verhandlungen und Beschlüsse, die sich namentlich auf die Organisation bei den Wahlen und der inneren Verdünnung der Partei überhaupt richten, entziehen sich vorläufig noch der öffentlichen Mittheilung. Nur das glauben wir nicht unverwahrt lassen zu sollen, daß in jedem der erledigten Landtags- und Reichstags-Wahlbezirke die vereitigte liberale Partei einen Kandidaten ausspielen wird.

* Leipzig, 7. April. Der Schaukasten der Glasfirman-Malerei von Carl Schmidt, an der Ecke des Neumarkts und der Grunewaldstraße, lenkt die Aufmerksamkeit aller Vorübergehenden wieder auf sich. Herr Schmidt hat von den zahlreichen, für die Wiener Weltausstellung in Auftrag habenden Glasfirman zwei auf einige Tage zur Ansicht ausgestellt. Dieselben verdienen auch in der That wegen ihrer trefflichen Ausführung das Interesse aller Freunde gewerblichen Kunstleidens. Den größten Theil der Aufträge hat Herr Schmidt direct von Wiener Firmen und den übrigen Haushalten Österreichs erhalten.

Wie wir hören, findet sich Herr Stolpe, Besitzer des Tivoli, aus Dankbarkeit gegen das ihm so fleißig und zahlreich besuchende Publicum veranlaßt, sein ganzes Etablissement renoviren zu lassen. Er hat auch von seinem Garten einen kostbaren und seiner Wirtschaft nutzenbringenden Stein, vorn in der Nähe des Grundstücks, für die vielen Familien, welche ihm mit Kindern besuchen, sowie wegen etwa zu feiernden Sommerfesten, besser einzurichten und mit Gaßlandelabern versehen lassen.

* Leipzig, 7. April. Der Bodenarbeiter Ernst Kunath der Staatsbahn war gestern Nachmittag an der Rampe des hinteren Güterbahnhofs auf hiesigem bayerischen Bahnhofe damit beschäftigt, eine große Kiste in einen Güterwagen einzuladen, als plötzlich wider sein Vernehmen der Güterwagen durch das Aufrütteln einer Maschine einen Stoß erhielt und in Bewegung kam. Dadurch geschah es, daß die Kiste zurückgedrängt wurde und Kunathen dermaßen an die Wand quetschte, daß ihm die Rippen an der rechten Brustseite zerbrachen. Man brachte den Verunglückten mittels Siecktorbes ins Krankenhaus.

— Wegen wiederholt sich zu Schulden gebrachter Geldunter schlagungen ist heute Vormittag der Markt hälter in einer hiesigen Buchhandlung polizeilich eingezogen worden.

— Am Sonnabend Abend wurde im Brauner Hof in der Windmühlengasse ein höchst dreißiger Einbruchsbiebstahl verübt. Man sandt da-

Dank.

Zurüdgelohrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen und fersamen Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Johanne Friederike Schindler geb. Winkler, fühlen wir uns verpflichtet allen Denen, welche ihr das lezte Geleit gaben, sowie dem Herrn Dr. A. Wendler für seine aufopfernde Mühe, welche er an der Verblichenen thät; insbesondere auch dem Herrn Director und dem ganzen Lehrer-Collegium der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule und allen Denjenigen für den übereichen Blumenstrauß am Sarge, als auch dem Herrn Pastor Dr. Michaelis für die überaus tröstende Grabrede, unsern herzlichen und innigsten Dank auszusprechen.

Ruhe sanft im tiefen Schooß der Erde!

Leipzig, den 5. April 1873.

Die trauernden Hinterlassenen.

Eduard Schindler.

Dank.

Gestern früh 6 Uhr endete in Aachen ein Blutsurst das Leben unseres innig geliebten Gatten und Vaters

Heinrich Mallomes,

Verbands-Padmeister,

49 Jahre alt. Er starb bei der Ausübung seines Berufes. Dieser Schütter zeigt dies seinen Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig, den 7. April 1873.

Elise verw. Mallomes

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Zurüdgelohrt vom Grabe meines mir so plötzlich entzessenen Mannes, des Bremer Carl Buchholz, kann ich es nicht unterlassen öffentlich meinen Dank für das ehrenvolle Geleite zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten der Herren Bahnbauern hiermit auszupredchen. Dank allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, Dank insbesondere dem Herrn Pastor Michaelis für seine tröstlichen Worte am Grabe.

Möge Gott alle vor ähnlichen Schicksal bewahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karl Buchholz, Wittwe,

nebst 3 Kindern.

Für die vielseitig bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn Ferdinand Prior sagen unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer lieben Marie so reich und schön mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 7. April 1873.

Carl Rane und Frau.

Dank.

Für die herzliche Theilnahme und reichen Blumenstrauß unseres lieben Kindes Auguste Sauer sagen wir unsern innigsten Dank.

Heinrich Sauer nebst Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Spießanstalt I u. II. Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch. S. V. Siegel, Käse.

Arrestlokal zu Birna entwickelte Gardereiter, welcher im Verdacht war, Raths einen Steinbrecher angefallen und nachdem er ihn mit einem Knittel ausgeschlagen seiner Uhr und Brascraft befreit zu haben, ist wieder eingefangen worden. Auch einen Bahndörter hat er angefallen. Der äußerst gefährliche Mensch hat sich dadurch aus dem Arrestlokal befreit, daß er, während die Wache ablief, das Gitter eines kleinen Fensters nach dem Wachlokal ausbrach, hindurchtrat und sich unter einer Bank im Wachlokal versteckte, bis die zurückkehrende Mannschaft eingeschlossen war, worauf er sein Verberghaus verließ und sich heimlich davon machte. Der wachhabende Unteroffizier, welcher gegen Inspektion ebenfalls geschlossen hatte, sieht strenger Bestrafung entgegen.

— Während der Wiener Weltausstellung finden daselbst folgende internationale Congresse statt. Vom 16. bis 21. Juni: Brauerversammlung. Vom 19. bis 24. Juni: Kongress zur Erörterung der Frage einer einheitlichen Garnumerierung. Vom 3. bis 8. August: Congress der Blindeninstututen. Vom 3. bis 5. August: Patentcongress. Vom 11. bis 14. August: Volkswirtschaftlicher Kongress. Am 19. und 20. August: Congress von Flachinteressen. Am 18. und 21. August: Congress von Leinen-Industriellen bezüglich Berathung von Fragen und zwar: am 18. August: der Spinnerei und Weberei, am 21. August: der Bleicherei, Färberei und Appretur. Vom 24. bis 27. August: Berathung von Berg- und Hüttmännern. Vom 28. September bis 4. Oktober: Medizinischer Kongress. Außerdem werden an noch zu bestimmenden Zeiten stattfinden internationale Congresse 1. zur Erörterung der Frage der Herstellung von Goldzeichen und Wertpapieren, 2. von Land- und Forstwirthen und 3. zur Berathung von Maßnahmen zum Schutz der Vögel.

— Telegraphische Depeschen.

Posen, 6. April. In Ostrowo, wo der geistliche Religionslehrer am dortigen Gymnasium wegen der Begehrung, den Anordnungen der Regierung in Bezug auf die Unterrichtssprache folge zu leisten, suspendirt ist, wird der Vicar Fürst Radziwill Privatreligionsunterricht für die Schüler des Gymnasiums ertheilen.

München, 7. April. Der Vollzug der königlichen Verordnung über die Uniformänderung ist dem Bericht noch sichtbar. Die Verordnung selbst soll einer Revision unterworfen werden.

Madrid, 6. April. „Gaceta“ veröffentlicht einen detaillierten Bericht über die Übergabe von Berga an die Kartisten und gibt dieselbe dem Berathe des Commandanten Morales Schub. Das Blatt bestätigt die Hinrichtung von 67 Kartisten, die durch Bajonet- und Messerstiche getötet wurden, wodurch die Execution sich als Menschenordn qualifizierte.

— Der in der Mitte vorigen Monats aus dem

Angemeldete Fremde.

Kastnermeyer a. Zürich,
 Knoll a. Holland und
 Kruidson a. Stockholm, Röte, H. de Baviere.
 Kupáthi, Dr., Prof. a. Pest, Hotel Haussie.
 Adler, Klm. a. Berlin, H. de Russie.
 v. Kirsch, Frau Majorin u. Fam. aus
 Coblenz, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Krensdorf, Wiltzhaner a. Wallershausen, Stadt
 Frankfurt.
 Krichen u. Frau, Klm. a. Chicago, Stadt
 Berlin.
 Künzler, Klm. a. Gera, St. Frankfur.
 Baumann, Klm. a. Coburg, H. de Russie.
 Brauns, Frau Rent. a. Danzig.
 v. Borries, Freifrau n. Tochter u. Jungfer
 a. Katharinenhof, und
 Behrlich u. Fam., Fabritius a. Radeburg,
 Stadt Rom.
 Behrens, Klm. a. Berlin, goldene Sonne.
 Büchner, Student a. Würzburg, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 v. Breyza, Baron, Rittergutshof. a. Swiat-
 towo, H. de Preuse.
 Bernhardt, Insp. a. Magdeburg, St. Gotha.
 Bösch, Klm. a. Hamburg, Hotel Haussie.
 Bücheler, Fabr. a. Steerane, St. Hamburg.
 Büberstein u. Frau, Klm. a. Berlin, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Borchert, Fabr. a. Berlin, goldenes Sieb.
 Beckmann, Klm. a. Venlo, H. de Russie.
 Blumenthal a. Burgstädt und
 Blumenthal a. Berlin, Röte, Rebe's Hotel.
 Bernhard, Klm. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Berendt, Student a. Genf, deutsches Haus.
 Grohn, Betriebsinsp. a. Breslau, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Glava, Klm. a. Genua, H. de Baviere.
 Dechham u. Frau, Rent. a. Düsseldorf, St. Rom.
 Dietrich a. Magdeburg und
 Döring a. Greiz, Röte, Het l. zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Domshau, Klm. a. Hagen, H. z. Waldbauern.
 Ehrenzweig, Klm. a. Berlin, H. de Baviere.
 Ebert, Del. a. Arenberg, und
 Engelberg, Student a. Jena, Knabe's Hotel.
 Enke, Ado. a. Auerbach, St. Gotha.
 Ermann u. Frau, Klm. a. Berlin, Hotel z.
 Norddeutschen Hof.
 Finsle, Hotelier a. Grimma, St. Frankf. rt.
 Frank, Braumeister aus Barthelshimom,
 Stadt Halle.
 Flüchtenicht, Klm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
 Hecht, Apotheker a. Eger, und
 Fleiß, Klm. a. Breslau, H. z. Nordd. Hof.
 Fecht, Klm. a. Jena, St. Hamburg.
 Hagnauer, Gutsbes. a. Coburg, Müllnchner Hof.
 Grünberg, Klm. a. Berlin, grüner Baum.
 Günther, Klm. a. Bialkenow, H. St. Lourenz.
 Guetlin, Klm. a. Berlin, und
 Gerloff, Restaurant a. Reuschensfeld, g. Sonne.
 Grohmann, Klm. a. Frankfurt a. M., Hotel
 z. Thüringer Bahnhof.
 Großhoff, Klm. a. Hamburg, Hotel Haussie.

Grellert, Schuhmacherstr. a. Brück, Stadt
 Oranienbaum.
 Goldbach, Siegelmstr. a. Dortmund, St. Köln.
 Glotter n. Ham., Dr. med. u. Dozent aus
 Wien, Hotel j. Dräseker Bahnhof.
 v. Griesheim, Fabr. a. Barmen, Hotel de
 Savoie.
 Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel
 de Savoie.
 Heckl, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
 Hinzmann, Büchsenmacher a. Ilanz, gold-
 nees Sch.
 Hartmann, Kfm. a. Weimar, Stadt Berlin.
 Hartmann u. Frau, Baumeister a. Tetschen,
 Müller's Hotel.
 Hirsch, Oct. a. Bistor, Bamberg Hof.
 Hessenbruch, Kfm. a. Remscheid, St. Hamb.
 Haydn, Feldmesser a. Berlin, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Hoenig, Kfm. a. Weing, H. j. Nordd. Hof.
 Hartmann, Kfm. a. Chemnitz im Els., Hotel
 de Russie.
 Hänel, Kfm. a. Pirna, St. Gotha.
 Hammann n. Ham., Rent. a. Dresden, und
 Heinze, Gutsöbel. a. Döllgutsh, Münchner H.
 Hubel, Kfm. a. Stuttgart, und
 v. Harnisch, Oberstleutnant a. Darmstadt,
 Hotel j. Berlin-Anhalter Bahnhof
 von d. Herrebet, Officier aus Niederleben,
 H. de Pologne.
 Hahn, Fabr. a. Benzenstein, w. Schwan.
 Haneke, Prof. a. Strud, Hotel j. Dresdner
 Bahnhof.
 Höhnel, Referendar a. Chemnitz, St. Rärb.
 Horn, Kfm. a. Apolda, blaues Ross.
 Hartkopf, Kfm. a. Solingen, Lebe's Hotel.
 Hall, Regierungsrath a. Hannover,
 Hildebrand, Frau, a. Nordhausen,
 Heine a. Erfurt.
 Hellendorf a. Herdecke, Käste.
 Hendel, Adv. a. Dresden, und
 Hennighausen, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel j.
 Palmbaum.
 Hedenmann n. Frau, Gutsöbel. a. Bischendorf,
 Hotel de Prusse.
 Herberholz, Wascher a. Elberfeld, br. Kos.
 Jäsch, Rittergutsöbel. a. Altenburg, Hotel
 j. Palmbaum.
 Jahr, Apotheker a. Zürich, Brüsseler Hof.
 Jaak, Kfm. a. Stuttgart, Hotel j. Berlin-
 Anhalter Bahnhof.
 Jacob, Webermeijer a. Weissenfels, br. Kos.
 Külingerhof n. Böbling, Land. a. Prog. u.
 Kist n. Frau, Kfm. a. Hannover, St. Rom.
 Kammer, Kfm. a. Berlin, goldene Sonne.
 König, Kfm. a. Göbönig, goldenes Einhorn.
 Krüger a. Freiberg.
 Kriegel n. Frau und
 Kirsten n. Frau aus Grimmitshau, Käste,
 Hotel Hausse.
 Kürsten, Kfm. a. Solingen, und
 Klein, Dr. med. a. Bonn, St. Gotha.
 Köbler, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.

Rosch a. Hamburg und
 Rucke a. Bremen, Käte, H. de Baviere.
 Koch, Del. a. Neuhausen, und
 Krell, Schuhmachermeister a. Weida, w. Schwan.
 Kircheis, Habt. a. Rue, St. Rüthenberg.
 Reßler a. Bremen,
 Ratsjoch a. Mühlhausen,
 Krause a. Dresden, Käte,
 Raiss, Dr. med. a. Karlsbad,
 Rummel a. Remscheid und
 Krohn a. Chicago, Käte, H. & Palmbaum.
 Klönen, Monteur a. Berlin, gr. Baum.
 Kusch, Kfm. a. Saalfeld, Müller's Hotel.
 Kirschner, Dr., Gymnastilehrer a. Chicago, u.
 Raummann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Krewe, Rittergutsbes. a. Sandersleben, Hotel
 de Pologne.
 Kluge, Baierath a. Berlin, und
 Kubal, Fabrikbes. a. Görlitz, H. de Preusse.
 Kunzly, Kfm. a. Nordhausen, br. Noh.
 Koehnel, Beamter a. Diesen, w. Schwan.
 Kloß, Walter a. Eisen, grüne Linde.
 Kirschner a. Greifswalde und
 Kammerer a. Mühlhausen, Käte, Hotel St.
 London.
 Löbner, Dr. med. a. Bad Elster, München. H.
 Liebrecht, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Kinder, Kfm. a. Cöln, H. de Preusse.
 Lüding, Habt. a. Osterode, St. Hamburg.
 Loccoix, Kfm. a. Claude, H. de Russie.
 Löwenstein, Buchdr. a. Berlin, St. Gotha.
 Lichtenberg a. Münster und
 Liebner a. Treppen, Käte, Knabe's Hotel.
 Lehmann, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Rom.
 Lenz, Student a. Berlin, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Lindemann a. Wermsdorf,
 Lindemann a. Hameln, Lehrer,
 Pegler, Advocate a. Greiz, und
 Levy, Kfm a. Stuttgart, St. Gallenberg.
 Küttich n. Fran, Oberamtm. a. Wendishain,
 Lob, Fabrikbes. a. Aschersleben,
 Lang, Kfm. a. Gladzsitze,
 List, Fabrikbes. a. Hof,
 Lubbers a. Frankfurt a. M.,
 Lehmann a. Plauen, Kfme, und
 Leichtner, Dr. med. a. Schönbörne, H. & Palmb.
 Loupier, Beamter a. Königgrätz, Hotel St.
 Dresden.
 Lorenz a. Johannegeorge-Stadt und
 Loh a. Göppingen, Käte, Stadt Berlin.
 Leibhold, Fabrikbes. a. Greiz, Müller's Hotel.
 Lindemann n. Tadiet a. Braunschweig, und
 Levy, K. u. H. Käte a. Lyon, H. St. London.
 Leipzig, Bahnhaupter a. Eger, Würzb. Hof.
 Löbel, Kfm. a. Dresden, St. Gotha.
 Meyer a. Mainz,
 Meyr a. Bremen und
 Manasse a. Berlin, Käte, St. Hamburg.
 Weyer, Jahnarzt a. Wittenberg, München. H.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Meichel, Kfm. a. Berlin, H. St. London.

v. Wanteusel, Premierleuten. a. Dresden, Reinecke, Buchdruckereien a. Hannover, u. Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. Markus, Kfm. a. Magdeburg, g. Sonne. Müllenbergs, Chemister a. Cörau, Hotel zum Norddeutschen Hof. Massapan, Tischlermeister. a. Belpert, goldene Sonne. Michaelis, Wagenbauer a. Herbst, g. Sieb. v. Melgunoff, Frau Rent. n. Schuh u. Egl. a. Casimirplatz, H. de Preuse. Morris, Prof. a. Berlin, weisser Schwan. Morsius, Student a. Morges, d. Haus. Moreau, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt Dresden. Maude, Kfm. a. Gothenburg, H. de Baviere. Müller, Lithograph a. Dresden, und Müller, Gärtnereibesitz a. Berlin, w. Schwan. Marshall, Kfm. a. Bedder, und Möhling, Rent a. New-York, Brillenher Hof. Moszacher, Kfm. a. Mannheim, g. Elephant. Weissert, Fräul., a. Wolfenstein, br. Ros. Riechmann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berlin-Anhalter Bahnhof. Ridel, Kfm. a. Baden, H. de Russie. Rolte, Conditor a. Magdeburg, g. Sonne. v. Röllenberg, Frau Baronin, Hofst. a. München, H. de Preuse. Delner, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom. Otto n. Frau, Kfm. a. Walemburg, und Oppermann, Gutsb. f. a. Thallwig, Müller's Hotel. Portmann n. Frau, Kfm. aus New-York, Hotel de Baviere. Pohl, Kfm. a. Olsby, Müller's Hotel. Peitz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. Petersen, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe. Pincus, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha. Pollard, Kfm. a. Berlin, H. St London. Neuschel, Kfm. a. Spalda, grüner Baum. Niedel, Gutsbes. a. Reichensbach, München, H. Rohrbarth n. Frau, Kfm. aus Nürnberg, Stadt Rom. Röhrig, Gebr., Fahr. a. Neudorf, Knabe's H. Richter, Insp. a. Olsby, braunes Kloß. v. Meyer, Frau Baronin a. Lütschi, Hotel de Preuse. Hammelmann, Kfm. a. Würzburg, gr. Linde. Miotte, Sekretär a. Kosack, H. de Baviere. Schilly, Kfm. a. Prag, goldenes Sieb. Schleher, Kfm. a. Heilbronn, und v. d. Schunenburg, Graf, Rittergutsbesitzer a. Kurgräfendungen, H. de Russie. Smith, Fräul. Privat aus Meiningen, Müller's Hotel. Simon, Kfm. a. Berlin, goldene Sonne. v. Sisek, Lieutenant o. Dresden, und Stüg, Frau Privat n. Fam. aus London, Stadt Rom. Smith, Kfm. a. Coburg, goldene Sonne. Scheit, Hauptmann a. L. aus Weimar, H. d. Thüringer Bahnhof. Scheimpflug, Frau, a. Lommatsch, w. Schwan.

Salomon, Kfm. a. Mainz, und
 Schmidt, Geometer a. Dresden, Knabe's H.
 Semper, Fabt. a. Prag, H. de Prusse.
 Strauß, Fleischermeister a. Dößlitz, br. Ros-
 Schob, Det. a. Luckwitz, goldnes Einhorn.
 Schulze, Kfm. a. Hanenburg, Hotel zum
 Niederrheischen Hof.
 Stöhr, Kfm. a. Eisenach, H. de Russie
 Sachs und
 Schenckle a. Berlin, Röte, St. Gotha.
 Schade a. Dresden und
 Selle a. Walkheim, Kfm. Lebe's Hotel.
 v. Sternbock, O. Sieber a. Breslau, und
 Stüber, Rent. a. Weimar, H. de Saviere.
 Strenge, Dir. a. Neidenbach, Münzen. Ho-
 Schubert, Kfm. a. Weimar, braunes Ross.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, H. de Prusse.
 Sommer, Kfm. a. Elberfeld, St. Gotha.
 Stache, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Schmidt n. Frau, Kfm. a. Essa, H. Hauffe.
 Schmalhäuser, Kfm. a. Zeitz,
 Sobczkow n. Frau, Baumeister a. Beulenauba,
 Schadenberger n. Frau, Dr. med. a. Tassel,
 Sell a. Rüssingen,
 Schmidt a. Brandenburg, Röte,
 v. Stroessow, Baron a. Jena,
 Schwäc, Abgeordneter a. Pirna, und
 Schröder, Rittergutsbes. a. Schlossen, Hotel
 zum Palmbaum.
 Schratow, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
 Treun, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Tress, Kfm. a. Erfurt, H. St. London.
 Troppa n. Schweizer, Dachdeckermeister aus
 Breslau, goldne Sonne.
 Thiememann, Rent. a. Dresden, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Tittenne n. Frau, Rent. a. Berndorf, Knabe's
 Hotel.
 Then-Schuf, Kfm. a. Gladbach, H. de Saviere.
 Turnbull, Kfm. a. London, Hotel zur Russie.
 Thiele n. Frau, Kfm. a. Halle, n. Schwan.
 Ulke, Dir. a. Glauchau, St. Gotha.
 Volpi, Arzt a. Berlin, H. St. Dresden.
 Vogelsdorf, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg
 Woeltscher a. Döbeln und
 Wahl a. Erfurt, Röte, H. St. London.
 Weisse, Det.-Berst a. Fähnig, Camb. Hot.
 Wilzensti, Kfm. a. Berlin, und
 Wurz, Det. a. Breslau, goldne Sonne.
 Winkler, Teamter a. Dresden, n. Schwar.
 Weissenborn, Blasius a. Stattm. Münzen. H.
 Wierzbich, Fabt. a. Magdeburg, H. de Prusse.
 Wendt, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Russie.
 Wicker, Geometer a. Beuerdorf, goldnes
 Einhorn.
 Werner, Kfm. a. Kosten, St. Hamburg.
 v. Wiedenfels, Frau Gräfin n. Tochter und
 Br. l. a. Dresden, Stadt Rom.
 Widmann, Gräul. Privat aus Meiningen,
 Müller's Hotel.
 Zimmermann, Rittergutsbes. a. Leipzig, St.
 Frankfurt.
 Zschwitz, Gutsbes. a. Reudern, St. Würtemberg.

Verschiedenes.

— **Bauldividenden.** Die H. B.-H. schreibt: Es bestimdet, wenn man die leeren Dividenden-columnen in den Berliner Courtsblättern anschaut, daß z. B. ein großes Institut, dessen Verzweigungen so weit reichen wie die Österreichische Creditanstalt, seine Dividende bereits erklärt und seinen Rechenschaftsbericht abgelegt hat, während eine Menge kleiner deutscher Banken, deren Verhältnisse doch wahrlich es ermöglichen sollten, mit ihrem Soll und Haben rascher fertig zu werden, ihre Aktionärsse so lange über den Ausfall der Dividende im Dunkeln lassen. Wir verlennen dabei nicht, daß viel mehr Bauinstitute ihre Dividenden bereits erklärt haben als aus den Courtsblättern ersellt, welche an starker Nachlässigkeit im Nachtrage der betreffenden Bissens Laboriten, meinen aber doch, daß der Rückständigen, mögen sie nun mehr oder weniger Erfolge aufzuweisen haben, eine noch so ansehnliche Zahl bleibt, daß Grund vorliegt, sie an Belehrung ihrer Abschlüsse zu mahnen.

— Die in den letzten Tagen fertig gestellten Abschlüsse des Berliner Bankvereins ergeben für das Jahr 1872 einen Gewinn von nahezu einer Million Thlr. Die Verwaltung ist dadurch in den Stand gesetzt, trotz reichlicher Abschreibungen und starker Dotirung des Reservefonds eine Dividende von 18 Proc. pro rata temporis und pro rata der Einzahlungen zu vertheilen und wird der General-Versammlung dem entsprechende Vorschläge machen. Auch über die Vermehrung des Actien-Capitals der Gesellschaft, die bekanntlich seit längerer Zeit schon ventiliert worden ist, sollen der nächsten General-Versammlung bestimmte Vorschläge gemacht werden. Die Intentionen der Verwaltung gehen dahin, die neuen Actien in der zweiten Hälfte des Jahres auszugeben und sie noch bis ult. Decbr. vollzahlen zu lassen.

— Wie aus sicherer Quelle verlautet, ist die Errichtung einer Commandite in Wien von Seiten der Hamburger Wechselbank nunmehr beschlossene Sache. Eine Vollzahlung der Actionen dürfte alsdann wohl als sicher anzusehen sein.

— Saal-Main-Bahn. Die am 30. März in Hof abgehaltene Generalversammlung ging resultatlos auseinander, weil der Nachweis, daß 10 Proc. des Actienkapitals eingezahlt seien, nicht erbracht werden konnte. Als Grund hierfür wurde angegeben, daß die Regierungen von Reuß j. L. und Rudolstadt mit den verheißenen Concessions und Subventionen im Rückstand seien. Die Versammlung erklärte sich hierauf als eine „Vor-Generalversammlung“ und beschloß, das leitende Comité mittelst Cooptation um 5 Mitglieder zu vermehren.

— Wegen Zusammenstöges zweier Züge im Stollberger Tunnel ging die erste Post aus Paris vom 5. erst am 6., 7 Uhr Vormittags, von Köln ab.

Wollbericht

Pester Josephi-Markt. Der jetzige Markt begann unter dem Eindrucke der schlecht verlaufenen Londoner Auction in sehr flauer Haltung bei Anwesenheit von nur sehr wenigen inländischen Käufern, die nebstbei infolge des bisher schlechten Geschäftsganges auf unsern Marktplätzen sehr zurückhaltend waren; auch das Ausland war durch wenige Käufer vertreten, von denen nur einige etwas kauften, die andern aber unverrichteter Dinge den Platz verließen. Noch trat diesmal die österreichische Seehandlung als Käufer auf, nahm ca. 1500 Ekr. auf Speculation aus dem Platze, welcher Umstand dem weiteren Sinken der Wollpreise Einhalt that. Die Preiserniedrigung stellt sich folgendermaßen heraus: keine Einschüren für Tuch, mangels und drückten sich gegen November- und Januar-Markt mit 5 bis 6 fl., derartige mittlere und Kammwollen mit 15 bis 20 fl. gegen November-Markt und mit 8 bis 10 fl. gegen Januar-Markt, alle Gattungen ordinaire Einschüren blieben sogar noch 5 fl. mehr ein.

Zweisäulen, Winter- und Sommerwollen dünnten sich im Verhältniß der Mittel-einsäulen bis auf derartige Theile und Mischzüge, die gegen November-Markt nur 15 fl., gegen Januar-Markt 5 fl. billiger zu lassen sind, sowie letztere auch die weniger als sonst vorhandenen Gerber- und Hautwollen. Von Badelwollen ging etwas fest zu Januar-Preisen ab, während die noch ziemlich vorhandenen Bigaja-Wollen gänzlich unbeachtet blieben. Von dem sich auf ca. 25,000 Etr. aller Gattungen befindenden Lager wurden ca. 6000 Etr. abgesetzt und zwar:

Einsäulen aller Gattungen	2500 Etr.
Zweisäulen, Winter- und Sommer-	

Bauchwellen, Wimpern- und Gesichtswellen, Ober- und Hautwellen	3000	=
Badelwellen.	500	=
Sum.	6000	Etr.

Unser nächster Medardi-Wollmarkt beginnt am 1. Juni a. c.

Landwirthschaftliches.

— Ueber das Maß der Aussaat und die Samenform macht Prof. Dr. Hellriegel in Dahme in dem Verein vorgane des landwirthschaftlichen Centralvereines für die Mark Brandenburg beachtenswerthe Mittheilungen. Er hebt hervor, daß, wenn man die größtmöglichen Ernten erzielen wolle, die erste Bedingung die sei, in den Ader so viel Keime zu bringen, als sich überhaupt zu gesunden und kräftigen Pflanzen entwickeln könnten. Ein Mehr würde Verschwendung an Saatgut, ein Weniger Verschwendung an Bodenfläche sein. Auf sehnigtem, lehrt kräftigem Boden, auf welchem sich die Pflanzen bequem ausbreiten könnten und zur raschen üppigen Ent-

altung getrieben würden, könnten aber weniger Keime genügen, um eine vollständige Ausnützung der Fläche zu bewirken, als auf Boden von entgegengesetzten Eigenschaften. Im Allgemeinen verweise man von einer mittelgrossen Kartoffelsorte 1600 bis 2000, höchstens 2400 Kilo per Hektar. Versuche in Dahme lehrten aber mit der größten Bestimmtheit, daß es Cultureverhältnisse gebe, unter denen 4000 bis 4800 Kilo per Hektar nöthig seien, um vollständige Ausnützung der Grundfläche und damit den höchsten Steinertrag zu erzielen, und zwar erholtie man den besten Erfolg, wenn

große Knollen verwendet würden.
— Die Chilikartoffel. In einer neueren Versammlung des landwirthschaftlichen Bezirks-

vereines Lauterbach in Oberhessen berichtete Dr. Kreuder, daß er die Chilitkartoffel seit vier Jahren mit dem besten Erfolge gebaut und z. B. im vorigen Kartoffelarmen Jahre von $\frac{3}{4}$ Morgen 45 Waller geerntet habe, und zwar nach Hafet und Düngung im Herbst. Die Kartoffel sei dabei sehr schön und rein gewesen. In einem anderen Jahre habe er im Frühjahr mit Pferdemist geäugt, und sei auch in diesem die Ernte sehr reichlich ausgefallen. Er halte die Chilitkartoffel für den Landwirh für die beste Sorte, und deren Verbreitung wäre daher nur zu empfehlen. Hatt von Rimbach schließe noch hinzu, daß die Chilitkartoffel auch noch den Vorzug habe, daß sie sich lange halte. Wenn nämlich im Frühjahr die anderen Kartoffelsorten weß würden, so sei die Chilitkartoffel immer noch längere Zeit frisch. Auch von anderer Seite wurden obige Angaben bestätigt. (Btschr. d. l. V. in Hessen.)

— Mengesutter. Koch empfiehlt in der „Illastr. Landw. Blg.“ statt der theuren und viel Dünger erfordernden Gemengesaat von Haser, Erbsen und Widen ein Gemenge von Serradella und Timothee. Dasselbe giebt, wie er bemerkt, 2 bis 3 Schnitte. Bei der Niederlegung zu Wiesen fügt er nach Hochfrüchten im Frühjahr Winterroggen, Wiesenflee, Timothee und Serradella ein.

Leipziger Börse am 7. April.

Wir haben heute von einer fast alle Verlebtfelder umfassenden Geschäftsstille zu berichten, mit der aber eine leidlich selle Haltung in Verbindung stand. Der Börsenmarkt fehlt noch immer die Kraft und der Mut für die Durchsetzung ihrer Lieblingstneigungen energisch einzutreten, da die Geldverhältnisse nach wie vor einen empfindlichen Druck ausüben und won der im Laufe der vorigen Woche gehofften Besserung nur äußerst geringe Symptome bis jetzt vorhanden sind. Ein Gleichtes ist an den auswärtigen Märkten der Fall; so gern auch Berlin in eine Bewegung à la Haussé eingehen möchte, so bedeutend sind die Hindernisse, die sich ihr entgegenstellen und die zu beseitigen lange, lange Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Auch Wien will nicht mehr so recht nach vorwärts; die Spekulation hat auch dort, wenn auch gerade nicht unter ausnahmslosen Nachteilen, so doch

dem Drucke der Über-speculation zu leiden, welches sie ebenfalls befähigt auch an den deutschen Märkten, speciell Berliner, eingewurzelt ist. Dazu kommt, daß das Privat-
plutonium der Börse gegenüber fort und fort eine unzureichende

biuum der Worte gegenüber fort und fort eine angstliche Scheu beobachtet und seine süßlichen Gelder fast nur in sicherer zinstragenden Bewertung zur Anlage bringt.

ten sich gleichfalls einer Roause von $\frac{1}{2}$ Proc. zu erfreuen, wie auch für $4\frac{1}{2}$ proc. Leipziger Stadtobligationen $\frac{1}{2}$ Proc. mehr zu machen war, während Chemnitzer Stadtanleihen $\frac{1}{2}$ Proc. niedriger geführt blieben.

Auf dem Eisenbahnnotenmarkt beschränkt ist die Umsäige, welche indeß die Grenzen des Mittelmaßigen nicht überschritten, nur auf Lombarden, Nassau-Teppler, Göhing-Gera und Numämer, welche etwas höhere Cours erzielten; leichter vermochten indeß ein höheren Cours nicht zu behaupten und gaben schließlich wieder $\frac{1}{2}$ Proc. davon ab; von Gorlitz-Großenhain und Leipzig-Dresden worten ein zum Vorzeic. kleinere Beträge abgefeist, während Thüringer, Elmar-Gera, ebenso Magdeburg-Leipzig Lit. A. und B. Courseinbussen er-

Die Stimmung für Banken prägte sich mit geringen Ausweichungen durch größere Festigkeit und verhältnismäßig ziemlich belebten Verkehr aus. Namentlich trugen Leipziger Creditinstitute wieder den ersten Preis davon, die sich bei animierter Haltung um $\frac{1}{2}$ Proc. im Course steigerten und dazu in normalem Vertragen umgesehen wurden; auf Vorjähre war 194¹, Proc. oder 2 leicht zu machen, wie auch pr. ult. Mai fest ^{1/2} scharf Geld blieb; recht gute Frage und eines Coursetauschweiges von 1 Proc. hatten sich junge Sächs. Bank zu extrem, ebenso lebhaft alle Leipziger Bank bei höherem Course wieder größere Aufmerksamkeit auf sich, an der auch Berliner und Leipziger Disconto, Gothaer Bank, Münninger und Thüringer Bank mehr oder weniger partcipirten; Chemnitzer Bankverein behauptete ebenso wie Gothaer, junge Leipziger Bank, Depositen und Schiedsmeter legten Course, ohne daß sich jedoch dementsprechende Um-sätze in denselben vollzogen; für Leipziger Vereinsbank zeigte sich bis Börsenschluß zu niedrigem

Die Industriepiäte unterlagen heute starker Ver-
wachslung und lassen überhaupt fast nur einige bis-
mische Werthe in Betracht, nämlich Gohliser Reisenbier-
brauerei, Immobilien, Gottsch-Gergmann, die amfertig-
tende Fertigkeit belaudeten, neuer junge Rammgang,
die niedriger offenbar blieben, und Deutsche Weisgang, für
welche sich bei angehendem Course gewisse Beliebtheit
verschaffte.

In Stöckenbach kam heute wieder eine regere Geschäftstätigkeit zur Entfaltung und erfreute sich folde auch endlich einmal wieder auf einige Braumühlenwerke wie Trechlinger und Weuselwitzer Vereinsgäß, von denen namentlich letztere im Falle des jetzt veröffentlichten günstigen Monatsausweises einen stark gesuchten Artikel abgaben, indemzr um 4 Uhr erhöhter Gebote Material nicht zur Abgabe verlangte; von den Steinlochmühlen trugen, was Bekendigkeit des Verfahres betrifft, Gräfenberg den Sieg davon; während Serien II und III ihrem letzten Goursland ungestört

1 Uhr; in Schader er teilte sich gleichfalls lebhafte Geschäft zu 34%, und blieb noch bis Abendschluß dazu rege Kaufstätte vorwaltend. Oberholzholz und Vereinsgläser kamen zur ermöglichsten Notiz nur in kleinen Beträgen in Handel und konnten daher die starke Frage nur zum Theil befriedigung finden.

Der Verkehr im Prioritäten zeigte gegen die letzten Tage eine vermehrte Lebhaftigkeit, indem war im Großen und Ganzen die seitherige fest Tendenz nicht zu vermissen.

Wechsel ohne größeres Leben; kurzes Petersburg stellte sich 1/4 und langes Petersburg sowie dergleichen Wiener 1/4 niedriger.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Wien, 5. April. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahnen betrugen in der Woche vom 20. März bis 1. April 571,616 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs ein Wiedererlangen von 215 fl.

Einführungen. Vereinigte Nadeberger Glashütten (vorm. W. Rösch und Gebr. Hirsch). Eine weitere Einführung von 29 Proc. ist mit 2. Uhr per Actie zugleich 5 Proc. Befreiung ab November 1872 in der Zeit vom 15. bis 23. April bei Advoat Paul Detel in Nadeberg zu leisten.

Abbildung. Preßburg, 2. April. (Meßbericht. Manufaktur-Waren.) Wenn auch von der früheren Bedeutung dieser Waren nur noch ganz schwache Nachfrage wahrzunehmen sind, so kann doch mit Vergnügen berichtet werden, daß das Geschäft der abgelaufenen ersten Woche bei weitem lebhafte und bedeutender als in den beiden vorangegangenen Wochen war, um dies Mal, wenn auch nur sporadisch, viel mehr allseitig als Menschenbegehr befreit werden konnten. Zur Reassortierung des dieses Jahr besonders fröhlich begonnenen Sommer-Geschäfts wurde deshalb manches nette Postchen in Mode-Waren in aller Eile von den höchsten Lagermännern ausgeschickt und sofort nach Hause spedit. Die Preise, sowohl in Wollen- als Baumwoll-Waren seit Wochen sehr fest, wurden gerne bewußt; im großen Ganzen konnte bemerket werden, daß wohl in Folge des nachdrücklichen Wollkantens die Nachfrage nach guten soliden Fabrikaten in jeder Branche vorherrschend war, geringere Qualität und die ganz billigen Genres blieben vernachlässigt. Eine wohlbildige Folge der Waren blieben immer noch die Gelegenheiten, ältere Lagerbestände in höheren Posten zu platzieren, und darin waren die jüngsten Tage auch dies Mal recht ergiebig.

Tuch und Buchstink. Das glänzende Feldjahrwörter schilderte viele der gewohnten Fleißbuden schon

vor dem eigentlichen Beginn der Messe hierher und das Geschäft war daher schon in der Vorwoche ein sehr reges, trocken standen sich noch eine große Anzahl von Käfern auch zur ersten Messe ein.

General-Versammlungen. Deutsche Ordens-General-Versammlung am 2. Mai zu Berlin. — Allgemeine Depositen-Bank. Ordentliche General-Versammlung am 9. April zu Berlin. — Böhmische Wettbew. — Ordentliche General-Versammlung am 6. Mai zu Wien. — Preßburger Taschen-Verein. Ordentliche General-Versammlung am 22. April zu Preßburg. — Steinoblenban-Verein. „Gottes Segen“ zu Lugau. Ordentliche General-Versammlung am 13. Mai zu Chemnitz. — Norddeutsche Sammel- und Guttoperchen-Waren-Habef, vorm. Horndorf & Neumann, Aktien-Gesellschaft in Berlin. Ordentliche General-Versammlung am 19. April zu Berlin.

Auswärtige Hallimenter. New-York, 21. März. Die „Treasurier City National-Bank“ stellte am 14. März ihre Zahlungen ein; das Kapital in Besitz der Masse. Wie es heißt, hat die Bank der Wilmot-McNery Partei bedeutende Vorschüsse, ohne gezwungene Sicherheit zu erhalten, geleistet. In Folge obigen Hallimenter sollen weitere Suspensions stattfinden. — J. S. Fitch & Co. und M. Ward & Co. in Boston da sie über dem dortigen „Courier Journal“ aufgabe ihre Zahlungen temporär eingestellt und bei den Gläubigern ein Mortatorium nachgezogen. — Am 20. März stellte die „Bulls Head Bank“ in New-York ihre Zahlungen ein. Nach Aktionärsitzung des führenden Präsidenten Richard Williamson wurde Grassfield zum Präsidenten ernannt, auf dessen Antrag ein Comittee der Directoren zur Prüfung der Bücher und Bilanz ernannt wurde. Diese bereits zehnjährige Prüfung enthielt Bestände, die man für kaum möglich gehalten hatte. Aus den Büchern waren ganze Seiten herausgestrichen und die Buchungen im Allgemeinen so lächerlich gemacht, daß die wahre finanzielle Lage der Bank noch nicht zu ermitteln war. Man veranschlagt das Deficit auf 200,000 Doll.

Verlösungen. Schaumburg-Lippische Thaler-Kope. Serien-Zählung vom 1. April 1-73. Geogene Serien: Nr. 29 46 90 110 152 274 290 406 414 461 476 485 524 601 622 662 674 687 741 769 778 780 802 824 866 887 886 917 924 991 925 1081. Der Prämien-Zählung findet am 1. Juli statt.

Seiden-Condition. Greifeld, 5. April. Eingeliefert am 4. April: 20 225. 107 ztl. Von 1. bis 4. April: 62 280. 250 Kilo Total 52 Kilo. 3847 ztl.

Bürof. 4. April. Eingeliefert für Bürol. Organinen 7 Kilo. 700 eidgen. Pfd.; Tramien 13 Kilo. 187 eidgen. Pfd.; Greges — Kts — eidgen. Pfd. Total 18 Kilo. 1887 eidgen. Pfd.

Natioland, 3. April. Seide. Es fehlen Fragen, welche Rechnung zu Operationen, sehr wenige Geschäfte und schwache Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 22 B. Greges und 44 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtumfang von 5620 Kilo. — Goldcoupe am Abend 4. April 22.74.

Zyon, 3. April. Seide. Geschäft stan. Preise sehr schwach. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 27 B. Organine, 27 B. Tramien, 33 B. Greges und hat 40 B. gewogen, im Gesamtumfang von 9612 Kilo.

Gautentz, 4. April. 7 Pfd. Shirtings 4%. R. pr. Zylon. 8%. Pfd. Shirtings 5%. R. pr. Stoff. Twill. Wer Baumwolle 5%. R. pr. Woll. matt. Baumwolle, Bengal 13 Aug. R. pr. Woll. matt. Twill. 15%. R. pr. Woll. Salpeter. 5 Proc. Abraction 5%. R. pr. Woll. Weis 25%. R. pr. Woll. Leinwand 14%. R. pr. Woll. Raps 4%. R. pr. Woll. Leinwand 14%. R. pr. Woll. Dampfer 4.5%. R. pr. Woll. Wollflocken auf London 6 W. Bentwichel 18 1/2%. Fracht nach England 45—70%.

Hongkong, 3. April. Greg Shirtings 6%. Catties 5%. Pfd. 2 Doll. 53c pr. Stoff. Water Twill 11/2%. 119 Doll. Baumwolle fair medium 10 bis 11 Doll. Thee unverändert, Tolasalange (aus China und Japan) 14,625,000 Pfd. Wollflocken auf London, 6 Monate Bentwichel 4+ 5/4% bis 4+ 5/4%.

Shanghai, 3. April. Greg Shirtings 6%. Catties 5%. Pfd. 1. Zoll 97 Place. Baumwolle, Shanghae 10 Taels. Thee unverändert. Seide unregelmäßig. R. 3 Thaler — Taels; Abschiff seit Abgang der letzten 600 Ballen; Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison — Ballen. Vorraum 30,000 Ballen. Wollflocken auf London, 6 Monate Bentwichel 18 1/2% bis 114. Fracht nach London 40%.

Woll-Geschiebe. New-York, 4. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionen 49,135. Ausfuhr nach England 40,627. Ausfuhr nach Frankreich 11,518. R. Bentwichel 183,189. R. überport, 3. April. Baumwolle. (Anfangsbericht) Wollgeschiebe umfang 10,000 Ballen. Sehr schwach. Tagessummar 3,000 R. davon 22,000 R. amerikanisch, 13,000 R. östindisch.

überport, 3. April. Baumwolle. (Schlußbericht) Anfang 10,000 R. davon für Speculation und Export 2,000 R. Mittl. Middle, Orleans 5%, middl. amerikanisch 9%, seit Dholletas 6%, middl. vor Dholletas 7%, good middl. Dholletas 5%, middl. Dholletas 4%, vor Bengal 4%, seit Bengal 5%, neu vor Comra 5%, good seit Comra 5%, seit Madras 5%, seit Comra 5%, seit Santos 5%, seit Egyptian 5%. Über- und nicht unter good ordinari April-Befristung 21/2%.

London, 3. April. Labat. Nordamerikanischer Pfefferstab amher den in Auction begebenen 44 Ballen ohne Umsatz. Umsatz von Cigarettenlabat: 52 Ballen Sechsfl. — Petroleum, roß. Standard white. Markt ruhig, Preise unverändert. — Baumwolle

Ruhig. — Wolle ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 1600 fl. Tendenz fest. — Getreide still.

Havre, 3. April. Baumwolle fest. Es wurden 900 Ballen verlaufen: Louisiana sehr ord. disp. 118,50, per April-Juli 110; ferner 1000 Ballen: Louisiana sehr ord. disp. 118,50. — Kaffee fest; es wurden 600 Ballen umgesetzt: Rio, nicht gewünscht, zu 103,50, Malabar auf Lieferung zu 112,50.

Frankfurt a. M., 5. April. (Meßbericht. Manufaktur-Waren.) Wenn auch von der früheren Bedeutung dieser Waren nur noch ganz schwache Nachfrage wahrzunehmen sind, so kann doch mit Vergnügen berichtet werden, daß das Geschäft der abgelaufenen ersten Woche bei weitem lebhafte und bedeutender als in den beiden vorangegangenen Wochen war, um dies Mal, wenn auch nur sporadisch, viel mehr allseitig als Menschenbegehr befreit werden konnten. Zur Reassortierung des dieses Jahr besonders fröhlich begonnenen Sommer-Geschäfts wurde deshalb manches nette Postchen in Mode-Waren in aller Eile von den höchsten Lagermännern ausgeschickt und sofort nach Hause spedit. Die Preise, sowohl in Wollen- als Baumwoll-Waren seit Wochen sehr fest, wurden gerne bewußt; im großen Ganzen konnte bemerket werden, daß wohl in Folge des nachdrücklichen Wollkantens die Nachfrage nach guten soliden Fabrikaten in jeder Branche vorherrschend war, geringere Qualität und die ganz billigen Genres blieben vernachlässigt. Eine wohlbildige Folge der Waren blieben immer noch die Gelegenheiten, ältere Lagerbestände in höheren Posten zu platzieren, und darin waren die jüngsten Tage auch dies Mal recht ergiebig.

Tuch und Buchstink. Das glänzende Feldjahrwörter schilderte viele der gewohnten Fleißbuden schon

vor dem eigentlichen Beginn der Messe hierher und das Geschäft war daher schon in der Vorwoche ein sehr reges, trocken standen sich noch eine große Anzahl von Käfern auch zur ersten Messe ein.

General-Versammlungen. Vereinigte Nadeberger Glashütten (vorm. W. Rösch und Gebr. Hirsch). Eine weitere Einführung von 29 Proc. ist mit 2. Uhr per Actie zugleich 5 Proc. Befreiung ab November 1872 in der Zeit vom 15. bis 23. April bei Advoat Paul Detel in Nadeberg zu leisten.

Abbildung. Preßburg, 2. April. (Meßbericht. Manufaktur-Waren.) Wenn auch von der früheren Bedeutung dieser Waren nur noch ganz schwache Nachfrage wahrzunehmen sind, so kann doch mit Vergnügen berichtet werden, daß das Geschäft der abgelaufenen ersten Woche bei weitem lebhafte und bedeutender als in den beiden vorangegangenen Wochen war, um dies Mal, wenn auch nur sporadisch, viel mehr allseitig als Menschenbegehr befreit werden konnten. Zur Reassortierung des dieses Jahr besonders fröhlich begonnenen Sommer-Geschäfts wurde deshalb manches nette Postchen in Mode-Waren in aller Eile von den höchsten Lagermännern ausgeschickt und sofort nach Hause spedit. Die Preise, sowohl in Wollen- als Baumwoll-Waren seit Wochen sehr fest, wurden gerne bewußt; im großen Ganzen konnte bemerket werden, daß wohl in Folge des nachdrücklichen Wollkantens die Nachfrage nach guten soliden Fabrikaten in jeder Branche vorherrschend war, geringere Qualität und die ganz billigen Genres blieben vernachlässigt. Eine wohlbildige Folge der Waren blieben immer noch die Gelegenheiten, ältere Lagerbestände in höheren Posten zu platzieren, und darin waren die jüngsten Tage auch dies Mal recht ergiebig.

Tuch und Buchstink. Das glänzende Feldjahrwörter schilderte viele der gewohnten Fleißbuden schon

vor dem eigentlichen Beginn der Messe hierher und das Geschäft war daher schon in der Vorwoche ein sehr reges, trocken standen sich noch eine große Anzahl von Käfern auch zur ersten Messe ein.

General-Versammlungen. Deutsche Ordens-General-Versammlung am 2. Mai zu Berlin. — Allgemeine Depositen-Bank. Ordentliche General-Versammlung am 9. April zu Berlin. — Böhmische Wettbew. — Ordentliche General-Versammlung am 6. Mai zu Wien. — Preßburger Taschen-Verein. Ordentliche General-Versammlung am 22. April zu Preßburg. — Steinoblenban-Verein. „Gottes Segen“ zu Lugau. Ordentliche General-Versammlung am 13. Mai zu Chemnitz. — Norddeutsche Sammel- und Guttoperchen-Waren-Habef, vorm. Horndorf & Neumann, Aktien-Gesellschaft in Berlin. Ordentliche General-Versammlung am 19. April zu Berlin.

Auswärtige Hallimenter. New-York, 21. März.

Die „Treasurier City National-Bank“ stellte am 14. März ihre Zahlungen ein; das Kapital in Besitz der Masse. Wie es heißt, hat die Bank der Wilmot-McNery Partei bedeutende Vorschüsse, ohne gezwungene Sicherheit zu erhalten, geleistet. In Folge obigen Hallimenter sollen weitere Suspensions stattfinden. — J. S. Fitch & Co. und M. Ward & Co. in Boston da sie über dem dortigen „Courier Journal“ aufgabe ihre Zahlungen temporär eingestellt und bei den Gläubigern ein Mortatorium nachgezogen. — Am 20. März stellte die „Bulls Head Bank“ in New-York ihre Zahlungen ein. Nach Aktionärsitzung des führenden Präsidenten Richard Williamson wurde Grassfield zum Präsidenten ernannt, auf dessen Antrag ein Comittee der Directoren zur Prüfung der Bücher und Bilanz ernannt wurde. Diese bereits zehnjährige Prüfung enthielt Bestände, die man für kaum möglich gehalten hatte. Aus den Büchern waren ganze Seiten herausgestrichen und die Buchungen im Allgemeinen so lächerlich gemacht, daß die wahre finanzielle Lage der Bank noch nicht zu ermitteln war. Man veranschlagt das Deficit auf 200,000 Doll.

Verlösungen. Schaumburg-Lippische Thaler-Kope. Serien-Zählung vom 1. April 1-73. Geogene Serien: Nr. 29 46 90 110 152 274 290 406 414 461 476 485 524 601 622 662 674 687 741 769 778 780 802 824 866 887 886 917 924 991 925 1081. Der Prämien-Zählung findet am 1. Juli statt.

Seiden-Condition. Greifeld, 5. April. Eingeliefert am 4. April: 20 225. 107 ztl. Von 1. bis 4. April: 62 280. 250 Kilo Total 52 Kilo. 3847 ztl.

Bürof. 4. April. Eingeliefert für Bürol. Organinen 7 Kilo. 700 eidgen. Pfd.; Tramien 13 Kilo. 187 eidgen. Pfd. Total 18 Kilo. 1887 eidgen. Pfd.

Natioland, 3. April. Seide. Geschäft stan. Preise sehr schwach. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 27 B. Organine, 27 B. Tramien, 33 B. Greges und hat 40 B. gewogen, im Gesamtumfang von 9612 Kilo.

Gautentz, 4. April. 7 Pfd. Shirtings 4%. R. pr. Zylon. 8%. Pfd. Shirtings 5%. R. pr. Stoff. Twill. Wer Baumwolle 5%. R. pr. Woll. matt. Baumwolle, Bengal 13 Aug. R. pr. Woll. matt. Twill. 15%. R. pr. Woll. Salpeter. 5 Proc. Abraction 5%. R. pr. Woll. Leinwand 25%. R. pr. Woll. Raps 4%. R. pr. Woll. Leinwand 14%. R. pr. Woll. Dampfer 4.5%. R. pr. Woll. Wollflocken auf London 6 W. Bentwichel 18 1/2%. Fracht nach England 45—70%.

Hongkong, 3. April. Greg Shirtings 6%. Catties 5%. Pfd. 2 Doll. 53c pr. Stoff. Water Twill 11/2%. 119 Doll. Baumwolle fair medium 10 bis 11 Doll. Thee unverändert, Tolasalange (aus China und Japan) 14,625,000 Pfd. Wollflocken auf London, 6 Monate Bentwichel 4+ 5/4% bis 4+ 5/4%.

Shanghai, 3. April. Greg Shirtings 6%. Catties 5%. Pfd. 1. Zoll 97 Place. Baumwolle, Shanghae 10 Taels. Thee unverändert. Seide unregelmäßig. R. 3 Thaler — Taels; Abschiff seit Abgang der letzten 600 Ballen; Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison — Ballen. Vorraum 30,000 Ballen. Wollflocken auf London, 6 Monate Bentwichel 18 1/2% bis 114. Fracht nach London 40%.

Woll-Geschiebe. New-York, 4. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionen 49,135. Ausfuhr nach England 40,627. Ausfuhr nach Frankreich 11,518. R. Bentwichel 183,189. R. überport, 3. April. Baumwolle. (Anfangsbericht) Wollgeschiebe umfang 10,000 Ballen. Sehr schwach. Tagessummar 3,000 R. davon 22,000 R. amerikanisch, 13,000 R. östindisch.

überport, 3. April. Baumwolle. (Schlußbericht) Anfang 10,000 R. davon für Speculation und Export 2,000 R. Mittl. Middle, Orleans 5%, middl. amerikanisch 9%, seit Dholletas 6%, middl. vor Dholletas 7%, good middl. Dholletas 5%, middl. Dholletas 4%, vor Bengal 4%, seit Bengal 5%, neu vor Comra 5%, seit Santos 5%, seit Egyptian 5%. Über- und nicht unter good ordinari April-Befristung 21/2%.

London, 3. April. Labat. Nordamerikanischer Pfefferstab amher den in Auction begebenen 44 Ballen ohne Umsatz. Umsatz von Cigarettenlabat: 52 Ballen Sechsfl. — Petroleum, roß. Standard white. Markt ruhig, Preise unverändert. — Baumwolle

Ruhig. — Wolle ohne Umsatz. In politischen Sorten bot die verlassene Woche einen lebhaften Markt wie die vorhergehende. Umfang beobachtet in 16,000 Ballen, vorunter mehrere Partien sehr schöner Tafelreis. Säuer waren zum bei weitem größten Theil unsere inländischen Verkaufshäuser; Preise blieben unverändert, der Markt jedoch sehr. — Petroleum, roßwürdig. Unsere angewidrte reduzierten Vorräthe geben im Laufe dieser Woche Industriern Veranlassung, ihre Forderungen für greifbare Partien zu erhöhen. Termine und sonstige Lieferungen blieben indes abhängig von dem Verhalten der amerikanischen Märkte. Trotz leichter Schwankungen gingen sehr ansehnliche Posten diverser Termine und Lieferungen, größtenteils zu seiterigen Preisen, in Besitz der Industriern. — Getreidehandel u. Credithaus.

Berlin, 7. April. Eisenbahn-Aktion. Bergisch-Märkische 119. Berlin-Anhalter 193%. Berlin-Sachs. 111. Berlin-Potsd. 140%. Böh. 100%. Sachsen 115%. Sachsen-Halberstadt 133%. Sachsen-Bautzen 149%. Sachsen-Berlin 124%. Sachsen-Bautzen 157%. Sachsen-Eisenbahn 123%. Sachsen-Franz. 117%. Sachsen-Turnau 106. Sachsen-Franz. 204%. Sachsen-Nordwestbahn 131%. Sachsen-Franz. 101%. Sachsen-Franz. (Kond.) 116%. Sachsen-Franz. 79%. Sachsen-Union 148. Sachsen-Markt 46%. Thüringer 139.

Oberlausitzer Bahn 101. Preußische Bank 190%. Preuß. Credit-Anstalt 135%. Preuß. Bank 125%. Preuß. Disc.-Bank 174%. Sachsen-Bautzen 100%. Sachsen-Halberstadt 123%. Sachsen-Berlin 149%. Sachsen-Bautzen 124%. Sachsen-Franz. 100%. Sachsen-Union 171%.

Leipziger Börse-Course am 7. April 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.